

Das Schweizer Magazin für den Modellbahnfreund

Anlage H0

Das obere Appenfluher Tal



69. Spielwarenmesse Nürnberg

Der Start ins Modelljahr 2018 mit interessanten Neuheiten aus Schweizer Sicht

Modelleisenbahnbörse

Samstag, 10. März 2018 von 9.30 – 16 Uhr

CMS Westbahnhofstrasse 12
4500 Solothurn

Börse mit Neuware und interessantem
Rollmaterial (vorwiegend Wechselstrom)
aus zweiter Hand.



17. Einsiedler Modellbörse

für Bahnen und Autos aller Spurweiten,
Ersatzteile, technische Spielsachen ...



Schwerpunktthema Ausstellungen:
Echtdampf-Gartenbahnen 5+7 1/4"

Grosse Spur 0-0m-0e Anlage mit SOB-SBB-Rollmaterial in Betrieb
Spur IIm Ausstellung

Sonntag, 11. März 2018

Grosser Saal Kongresszentrum «Zwei Raben»
Hauptstrasse 20, 8840 Einsiedeln, 9.30–16.00 Uhr

Bahn: SOB ab Wädenswil, Arth-Goldau, Pfäffikon
Auto: Parkhäuser am Klosterplatz und Migros-Center

Auskunft und Vermittlung der Verkaufstische durch:
MECE c/o S. Casanova 079 635 59 32 oder www.mece.ch

Eintritt frei

Für Güter die Bahn...

HAMWAA Für's MODELL
www.hamwaa.ch

H. Stoop
Schlossstrasse 8
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 61 421 87 19
Fax. +41 61 421 87 10
info@hamwaa.ch

Öffnungszeiten
Di - Fr 13:30 - 18:30
Sa 9:00 - 16:00



70. Internationale Modelleisenbahn- und Auto-Occasionsbörse in Dietikon ZH

Samstag, 3. März 2018, 9 bis 15 Uhr
Stadthalle Dietikon/Fondli

Verkauf, Tausch von Modelleisenbahnen und -autos
Eisenbahn-Requisiten

Eintritt: Fr. 5.–/Kinder unter 16 Jahren gratis

SBB S12/Bus 306 Stadthalle/Ost – genügend Parkplätze

Modelleisenbahnen aller Spurweiten werden angeboten

Ein Besuch lohnt sich

Information: Telefon 044 740 21 80 oder 044 740 33 36

38. EMBL

Modelleisenbahnbörse Gisikon
Samstag, 7. April 2018

Die bekannte «Holzbörse» in der Firma BAUHAG,
An der Reuss, 6038 Gisikon
von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

ENTRITT FREI!!

- Verkauf & Tausch von Modelleisenbahnen und Zubehör
- Verkauf von Eisenbahnliteratur und -Ansichtskarten
- Tombola mit tollen Modelleisenbahnpreisen
- genügend freie Gratisparkplätze vorhanden
- Die Firma BAUHAG ist vom Bahnhof Gisikon innerst 10 Minuten zu Fuß erreichbar
- Unsere Börse ist rollstuhlgängig
- Gäste: Dampfbahn Furka Bergstrecke
- Getränke und Menüs für den grossen und kleinen Hunger

Auskünfte: Ruedi Brunner 079 479 19 72, embl.boerse@gmail.com



modellbau

Der Treffpunkt der Modellbauszene

16. – 18. März
Messe Freiburg
www.modellbau-messe.de



In ständiger Bewegung die Zukunft ist

Er war ein wenig neidisch, mein Bruder, als ich ihm eröffnet hatte, dass ich die Spielwarenmesse in Nürnberg besuchen werde. Neidisch, weil er begeisterter Modellbauer von Formel-1-Gefährten ist und ihn die Spielzeugwelt – ebenso wie mich – fasziniert. Ob ich ihm beim Tamiya-Stand irgend etwas kaufen könne, fragte er mich. Weil ich doch sicher einen Rabatt kriegen würde. Leider nein, war meine Antwort. Denn die Spielwarenmesse sei kein Einkaufszenter. Vielmehr gehe es am weltweit grössten Anlass seiner Art um das Ausstellen, um Händeschütteln, Fachsimpeln, Networking und vor allem um Informationsgewinnung. So kam es denn auch. Welche neuen Produkte mit Schweizbezug bringen Sie 2018 auf den Markt? Gut, ich melde mich bei Ihnen. Oh, tolle neue Lok, die Sie da haben! Ja, ich habe den Prospekt eingepackt.

Die Gewinnung von Informationen beschränkte sich bei Weitem nicht auf Produktneuheiten. Vielmehr wollten wir den Branchenvertretern den Puls fühlen, um eine Antwort auf eine der Hauptfragen innerhalb der Szene zu erhalten: Quo vadis, Modelleisenbahn? Dazu haben wir auch Interviews mit Vertretern der grössten Hersteller geführt (siehe Messebericht Nürnberg ab Seite 6). So viel vorweg: Digitalisierung scheint bei den Herstellern weiterhin ein sehr grosses Thema zu sein. Die Frage, wie es in Zukunft um die Popularität der Modelleisenbahn bestellt sein wird, lässt sich dagegen aufgrund unserer Messeeindrücke kaum beantworten. Beim Versuch, es zusammenfassend zu tun, ist mir allein ein Zitat des Jedi-Grossmeisters Yoda aus der Star-Wars-Filmserie in den Sinn gekommen: «In ständiger Bewegung die Zukunft ist.»

So banal diese Feststellung klingen mag, sie hat etwas. Denn wer sich diese Sicht der Dinge aneignet, sagt aus: Die Zukunft ist nicht determiniert, sie lässt sich gestalten. Das heisst, Hersteller, Händler, Vereine, jeder einzelne Modelleisenbahner und nicht zuletzt auch wir, die Presse, haben es selbst in der Hand, dass die Modelleisenbahn in den kommenden Jahren ihre Strahlkraft und Popularität aufrechterhält.

Herzlichst,
Ihr Zoltan Tamassy



Ende März erscheint

Die Schinznacher Baum-schulbahn

Bestellen Sie das neue LOKI-Spezial und erfahren Sie, wie sich die einstige Transportbahn zum beliebten Familienerlebnis wandelte.

LOKI
www.loki.ch

Jetzt
bestellen!



Bestellcoupon

- Ja, ich bestelle das neue LOKI-Spezial
Die Schinznacher Baum-schulbahn (SchBB) zum Preis von
CHF 29.90/Euro 29,90 (zuzüglich Porto und Versandkosten).
- Ich möchte in Zukunft das LOKI-Spezial automatisch
zugestellt bekommen (Dauerauftrag).

FF 001 F12 001 001

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Gewünschte Zahlungsart

Rechnung
 Kreditkarte MasterCard, Eurocard VISA Card
Nummer
Verfallsdatum Sicherheitscode

Einsenden an:

Stämpfli AG | Postfach | CH-3001 Bern

Tel. +41 (0)31 300 62 58 | Fax +41 (0)31 300 63 90

leserservice@loki.ch

Preisänderung vorbehalten

Urias von Meyenburg

Einst bewegte man mit Feldbahnen grosse Gütermengen, während heute solche Bahnen vielerorts als Vergnügungsattraktion verkehren.

- ▶ Auf kleiner Spur ganz gross — das Rückgrat der Industrie
- ▶ Eine kleine Eisenbahn entwickelt sich zum Ausflugsziel
- ▶ Eine Dampflokflotte mit internationalem Flair
- ▶ Diesellokbetrieb in der Baumschule
- ▶ Der vielfältige Wagenpark der Schinznacher Baum-schulbahn
- ▶ Viele Fahrzeuge sind über die Jahre verschwunden
- ▶ Fremde Fahrzeuge zu Besuch in der Baumschule
- ▶ Viele freiwillige Hände betreiben eine Eisenbahn
- ▶ Einsätze ausserhalb der heimatlichen Strecke

Umfang: 132 Seiten, reich bebildert

Preis: CHF 29.90/Euro 29,90

ISBN: 978-3-7272-1793-7



Foto: AB-Modelle

Bereits zum 69. Mal ging Ende Januar, Anfang Februar 2018 die internationale Spielwarenmesse von Nürnberg über die Bühne. Zahlreiche Vertreter der Modelleisenbahnbranche haben ihre Neuheiten vorgestellt. Auch wir vom LOKI-Team waren vor Ort. Unser Augenmerk galt natürlich neuen Produkten mit Schweizbezug. **Ab Seite 6**

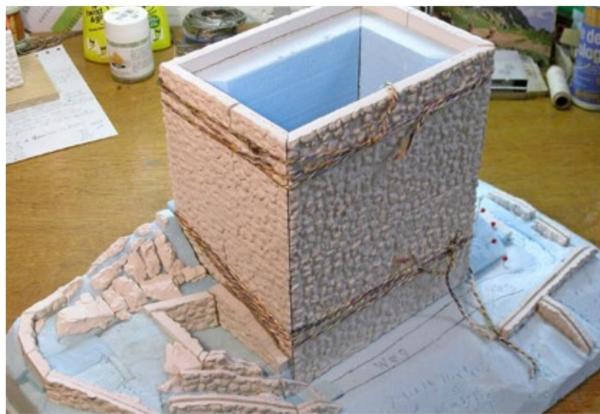
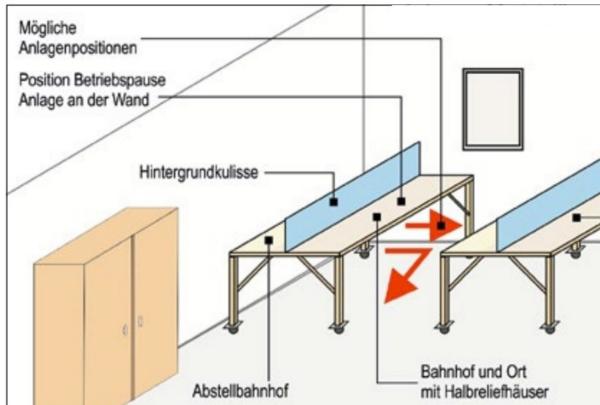


Foto: Jerry Schultness

Nachbildungen von romantischen Ruinen oder kleinen Burgenanlagen auf Modelbahnanlagen sind beliebt. Entsprechende Fertigprodukte gibt es daher viele. Noch reizvoller kann ein kompletter Eigenbau sein. Jerry Schultness hat es getan. In seinem Bericht beschreibt er den Bau der Felsenburg bei Frutigen im Massstab 1:87. **Ab Seite 74**



Zeichnung: Manfred Peter

Bei Kleinstanlagen überwiegt meist die Freude an der künstlerischen Gestaltung – das Betriebserlebnis ist aufgrund der kleinen Abmessungen oft eher zweitrangig. Muss nicht sein! Ingrid und Manfred Peter zeigen in ihrem Artikel auf, wie auch auf einer Anlage in der Wohnung ein lang anhaltendes Betriebserlebnis möglich ist. **Ab Seite 82**

Messereport Nürnberg 2018

6

LOKI-Herausgeber Hans Roth sinniert über die Zukunft der Modelleisenbahn

Spuren N und TT

9

Aktuelles aus der Welt der kleinen Spurweiten N und TT

Spuren H0m und H0

20

An der Spielwarenmesse im Zentrum: Neuheiten bei den Spuren H0m und H0

Spuren 0m bis 11m/G

38

Was gibt es Neues für die Liebhaber der grossen Spurweiten?

Zubehör

43

Gebäude, Figuren, Landschaftsbau, Technik: Hier sind die News

Anlagenbau

74

Die Felsenburg von Frutigen im Massstab 1:87 selbst gebaut

Modellbahntechnik

80

kleine Bastelei mit grosser Wirkung: ein Schienenreiniger im Selbstbau

Anlagenplanung

82

Klein, aber doch viel Verkehr: betriebsintensive Anlagen für die Wohnung

Vorbild & Modell

88

Jahrgang 1917: detaillierte Vorstellung der Jubiläumswagen der Schöllenbahn

Anlage

90

Keine Anlage im eigentlichen Sinne: zu Besuch im oberen Appenfluhertal

Rubriken

58 Szenen-News	97 Inserate
60 Veranstaltungen	98 Vorschau
61 Börse	98 Impressum
62 Bahn aktuell	

f www.facebook.com/lokimagazin

Titelbild



Foto: Helmut Langenberg

Erneut geht es in die Region des Appenfluhertals. In einem weiteren Anlagenbericht führt uns Helmut Langenberg diesmal in den oberen Teil des Tals. Er berichtet darüber, wie er ein hässliches Programmiergleis in ein befahrbares Diorama in Spur H0 umgewandelt hat. Selbst die Bob-Ross-Zeichentechnik kam dabei zum Einsatz. **Ab Seite 90**



Auch 2018 lud die Spielwarenmesse in Nürnberg ein und trümpfte mit Superlative.

Modellbahnsektor der Nürnberger Spielwarenmesse 2018

Zukunft Modelleisenbahn

Kaum hat das Jahr begonnen, steht die Nürnberger Spielwarenmesse auf dem Programm. Rein aus modellbahntechnischer Sicht beginnt das Jahr ja jeweils Ende Januar. Für Modellhersteller, Importeure, Händler und Presse breitet sich jeweils Hektik aus, und für die Modellbahner zu Hause bleibt das bange Warten. Und bei allen immer die stete Frage nach der Zukunft der Modellbahnbranche.

Von Hans Roth (Text und Fotos)

Wenn Weihnachten einmal vorbei ist, dann bereiten sich die meisten Modellbahner auf die Spielwarenmesse in Nürnberg vor. Für die «Digital Natives» unter den Modellbahnnern beginnt dann jeweils die akribische Suche nach Neuheiten im www, dem digitalen «Weit-welt-Weg». Bereits etliche Hersteller beginnen seit geraumer Zeit Anfang Januar mit den Präsentationen ihrer Neuheiten für die kommende Spielwarenmesse. Dies mit der Hoffnung,

irgendeinen der Superlative zu treffen. Sei es die Ersten zu sein, die Schnellsten, die Originellsten, die Auffälligsten oder was auch immer noch folgen könnte. Willkommen in der «heilen» Welt der Modelleisenbahnen, wo uns ebenfalls findige Marketingleute lenken und beeinflussen.

Den Modellherstellern und Importeuren ist es nicht zu verwehren, möglichst alle Register des Marketings zu ziehen. Geht es doch nicht primär darum, originell und hip

zu sein, sondern der Modellbahnbranche ein frisches, modernes und trendiges Leben einzuhauchen.

Die Sache mit den Trends

Sobald eine Prognose für die Zukunft erwünscht ist, als wäre das künftige Leben in einer Glaskugel vorhersehbar, stützen sich Produzenten gerne und zu Recht auf ihre Verkaufsbilanzen. Auch wir haben gefragt und erhielten mehrfach die Antwort, dass

es in die Richtung «digital» gehe. Ganze Verkaufsunterlagen etwelcher Branchen zielen auf die sogenannten «Digital Natives». Diese sind zu bedienen, denn der heutige Nachwuchs und somit der Modellbahner von morgen wächst im Allgemeinen in einem digitalen Umfeld auf. Dies beinhaltet mittlerweile mehr als nur das Internet und das «Unterwegs-Internet» in Form eines Smartphones. Ganze Haushalte werden «digital» vernetzt, allerdings spricht man da eher von smarten Lösungen. Die Welt geht smart, der Konsument checkt mit dem Smartphone vom Strand der Seychellen aus die Feuchtigkeit des Bodens seines Gartens zu Hause und beginnt die Wässerung. Gleichzeitig gibt er dem Mäherboten den Befehl zur Pause. Für viele unter uns teilweise unverständlich und gar unnötig – in der «analogen» Welt greift man noch zur Nachbarschaftshilfe –, doch wächst die Zukunft der Menschheit in einem ganz anderen Umfeld auf, als wir es erlebt haben. Der heutige Nachwuchs, so auch der der Modellbahnbranche, wächst nicht in einer hermetisch zwischen digital und analog trennenden Welt auf. Die nachkommende Generation lebt in einem Umfeld, in dem die beiden Bereiche sich vermischen. Von daher kriegen diese Aussagen für uns eine plausible Grundlage.

Die Auszeit der Modellbahner

Ein anderer Trend unserer Gesellschaft ist der Weg zu «go nature». In dieser selbst verschuldeten eher hektischen und, wie bereits oben erwähnt, digitalen Welt sehnen sich viele Menschen nach einem entspannenden Ausgleich. Dieses «go nature» beinhaltet im Wesentlichen, das digitale Umfeld abzuschalten, um sich einer «natürlichen» Sache zuzuwenden. So boomen auch wieder «Gärtel-Sets» für Kinder, mit denen echte Gewächse in verkleinerten Ziergärten angepflanzt werden können. Prozesse ohne Prozessoren ... Zudem erwachen immer mehr virtuelle Welten in den Weiten des Internets, in die sich der scheinbar «überdigitalisierte» Mensch hineinflüchten kann. Der Fantasie entsprungene Welten ohne Anschluss an die reale Welt. Vielfach besteht dabei der Drang und sogar die Möglichkeit zur eigenen Mitgestaltung.

Aber unter uns: Ist es denn nicht genau das, was die Modellbahner seit je praktizieren? Sich eine kleine und heile Welt in den eigenen vier Wänden erbauen, in die der vom Alltag geplagte Modellbahner flüchten kann. Verglichen mit den Spieltrends in dieser Zeit, die sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprechen, genau das richtige «Spielzeug». Das schreit lediglich nach einer effektiveren Positionierung mit genau diesen Eckwerten.



Modellbahn polarisiert und zieht Menschen aus allen Herren Ländern an, hier am Stand von Faller.



Einige Jubiläen zeugen von langer Tradition, wie hier das 70-Jahr-Firmenjubiläum von Brawa.



Märklin bietet eine interessante Übersicht über die in der LGB-Schneeschleuder verbauten Teile.

Was aber bei vielen Endkunden vergessen geht, sind die nötigen Aufwände für den Werterhalt. Auch der Schreiber ertappt sich oft bei vorschnellen Schlüssen und häufig unnötigen Kritiken. Wenn man aber die finanziellen und materiellen Aufwände, gepaart mit den etwaigen Risiken – es kann sich immer noch als Ladenhüter entpuppen –, nüchtern betrachtet, dann ist ein ungemein grosses Engagement seitens der Hersteller und Importeure spürbar.

Kommende und bestehende Veränderungen

Generell kann man sagen, dass die Modellbahnbranche sich auf guten Wegen befindet. Klar werden sich nie alle einig werden, was die Hersteller anbieten sollten, wie die Sortimente am besten gestaltet werden, welche Epochen besser bedient werden und vor allem, ob man seinem Hobby digital oder analog frönen soll.

Aber genau in diesem sehr breiten Umfeld an Ansprüchen agieren die Modellbahnproduzenten mittlerweile sehr gekonnt. Am Schluss hat der Konsument die nicht immer erwünschte Qual der Wahl, so auch wieder an der diesjährigen Spielwarenmesse.

An und für sich kann sich die 69. Spielwarenmesse nur rühmen, denn sie war internationaler denn je. Wie der Veranstalter der weltweit wichtigsten Branchenschau mitteilte, kamen 71 000 Besucher aus insgesamt 129 Nationen – was einen neuen Rekord darstellt. Ein grosses Potpourri, das auch die Modellbahnszene beflügeln kann. Dass künftig einzelne Bereiche an der Spielwarenmesse mit anderen kombiniert werden, zeugt vom Weitblick der Veranstalter. Können sich doch einzelne, auf den ersten Blick fremde Hobbybereiche bestens befruchten und anstacheln. Für einen Austausch wird also gesorgt. ■



Ein zwei Tonnen schweres Originalfilmrequisit zieht Alt und Jung an und lässt den Alltag vergessen.



Bereits heute setzt die Spielwarenmesse auf Kontraste: links die moderne, rechts die traditionelle Welt.



Markus Frutig fotografiert am Bemo-Stand.

Das LOKI-Team in Nürnberg

Inmitten all dieser Veränderungen hat auch das LOKI-Team einen Schritt in eine neue Richtung gewagt. So wird der vorliegende Messeraport auch mit Neuheiten unsererseits gespickt. Nachdem einige Jahre lang die Bilder der Neuheiten von externen Stellen eingekauft worden waren, reiste das LOKI-Team 2018 wieder mit einem eigenen Fotografen an. Auch ist es uns wichtig, dass wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser, mehr an Hintergrundinformationen teilhaben lassen. In dem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Einblicke in die 69. Spielwarenmesse in Nürnberg.

Für den Messeraport 2018 verantwortlich sind die LOKI-Herausgeber Hans Roth und Zoltan Tamassy. Die nicht von den Herstellern stammenden Werkbildern wurden von Markus Frutig umgesetzt. Im Vorfeld wurden die Herausgeber von Werner Frey und Peter Hürzeler unterstützt. Die Messeeinblicke stammen von Werner Frey und Peter Holzner.

Vielen Dank für alle Unterstützungen!

Zoltan Tamassy beim Porträtieren.



Rollmaterial

Z | Märklin

Personen- und Güterfahrzeuge in Epoche VI

Aus Göppingen kommen auch 2018 wieder spannende Schweizer Modelle der Epoche VI. Der seit Ende 2016 verkehrende Gotthard Panorama Express kann mit dem neuen Fahrzeugset (Art.-Nr. 81594) fast gänzlich nachgestellt werden. Das Set beinhaltet neben den drei unterschiedlichen SBB-Panoramawagen des Typs Apm mit dem neuen «Gopex-Design» auch eine rote Re 4/4^u. Die Lok ist eine Neukonstruktion mit Glockenankermotor, LED-Beleuchtung und beweglichem Schienenräumer an beiden Drehgestellen. Die Beleuchtung mit wartungsfreien warmweissen Leuchtdioden schaltet gemäss dem Schweizer Lichtwechsel.

Für den Güterverkehr in Epoche VI hat Märklin ein dreiteiliges Wagensed (Art.-Nr. 82531) mit vierachsigen Gastransport-Güterwagen angekündigt. Die Güterwagen des Wagenvermieters Wascosa haben individuelle Betriebsnummern, eine vorbildgerechte Farbgebung und Beschriftung. Zwei der Wagen sind mit Sonnenschutzdach ausgestattet, während der dritte Wagen ohne Sonnenschutzdach ist.



**Ne | AB-Modell
Rührige SPB-Lok**

Eine filigrane und rührige Neuheit des Sauerländer Kleinserienherstellers AB-Modell war eine der typischen rot-creme-farbenen Lokomotiven des Typs He 2/2 der Schynige-Platte-Bahn (SPB) für die Spur Ne (4,5 mm). Dieses Modell wird aufgrund häufiger Kundennachfrage mit ins laufende Programm aufgenommen. Motorisierungen sind wieder erhältlich, allerdings wird es keine weitere angetriebene Tranche für diese winzigen Kleinode geben, wenn der aktuelle Lagerbestand verkauft ist. Angekündigt wurde die He 2/2 11 sowohl als Rollmodell (Art.-Nr. Ne-503.6) als auch als Funktionsmodell (Art.-Nr. Ne-503.7) mit Maxonmotor.



Nm | AB-Modell RhB- und MOB- Modelle

In diesem Jahr präsentierte AB-Modell drei wesentliche Schwerpunkte des laufenden Neuheitenjahres.

Schwerpunktthema 1 ist die Ge 4/4^u der Rhätischen Bahn (RhB). Das Modell ist aus dem Projektstadium heraus und wird im Laufe des Jahres als Handarbeitsmodell erscheinen. Gleich fünf verschiedene Fahrzeugnummern stehen zur Auswahl. Das höchst detaillierte Modell wird wie üblich limitiert aufgelegt und ist ausschliesslich für N-Schmalspur (6,5-mm-Gleise) zu haben. Die exakt massstäbliche Nm-Lokomotive besteht aus einem geätztem Neusilbergehäuse mit filigranen, funktionslosen Pantografen. Im gefrästen Messingfahrwerk verrichtet ein Faulhaber-Motor mit Schwungmasse seine Dienste und sorgt für den notwendigen Vortrieb.

- Art.-Nr. Nm-221.1:
RhB Ge 4/4^u 615, Klosters
- Art.-Nr. Nm-222.1:
RhB Ge 4/4^u 616, Filisur
- Art.-Nr. Nm-223.1:
RhB Ge 4/4^u 618, Bergün-Bravuogn
- Art.-Nr. Nm-224.1:
RhB Ge 4/4^u 622, Arosa
- Art.-Nr. Nm-225.1:
RhB Ge 4/4^u 623, Bonaduz



Einen zweiten Schwerpunkt bildet das Thema Güterverkehr auf der RhB. Die beiden Containertragwagen Sbk-v und Lb-v kommen als Neukonstruktion bzw. in überarbeiterter Version im Laufe des Jahres neu in den Handel. Zusätzlich zu den bereits bekannten Containern werden die Fahrzeuge auch mit den von Minitrix angekündigten Kühlcontainern von Coop bestückt angeboten.

- Art.-Nr. Nm-019.0: RhB Sbk-v 7701ff.
- Art.-Nr. Nm-013.5: RhB Lb-v 7861ff.

Ein weiteres Güterwagenmodell ist der bereits seit über 20 Jahren im Programm befindliche Schiebewandwagen. Bei AB-Modell hat man sich nun des höchst attraktiven und 2017 neu lancierten Güterzuges der Marke VOLG bedient und bietet gleich sechs Schiebewandwagen mit gelungenen Landschaftsmotiven aus Graubünden an. Zur Umsetzung dieses Zuges waren einige Überarbeitungen am Basismodell notwendig, um das Vorbild möglichst genau nachzubilden.

- Art.-Nr. Nm-007.3:
RhB Haikqq-uy 5162 «Volg.
Im Dorf daheim, in Vrin zuhause»

- Art.-Nr. Nm-007.4:
RhB Haikqq-uy 5163 «Volg.
Im Dorf daheim, in Ardez zuhause»
- Art.-Nr. Nm-007.5:
RhB Haikqq-uy 5164 «Volg.
Im Dorf daheim, in Vella zuhause»
- Art.-Nr. Nm-008.3:
RhB Haiqq-tuyz 5173 «Volg.
Im Dorf daheim, in Sent zuhause»
- Art.-Nr. Nm-008.4:
RhB Haiqq-tuyz 5174 «Volg.
Im Dorf daheim, in Fläsch zuhause»
- Art.-Nr. Nm-008.5:
RhB Haiqq-tuyz 5175 «Volg.
Im Dorf daheim, in Landquart zuhause»

- Art.-Nr. Nm-007. Set:
Set mit sechs Wagen Haikqq-uy
5162-64, Haiqq-tuyz 5173-75

Ein weiteres Schwerpunktthema ist die MOB. Die Ge 4/4 der 8000er-Serie erscheint mit dem Golden Passmotiv im Laufe des Jahres. Wie beim AB-Modell üblich, wird es das Modell als Handarbeitsmodell nur für Nm sowie als gespürtes Grossserienmodell für N und umgespürte auf Nm auf Basis der Kato-Lokomotive geben. In allen Varianten erscheinen jeweils zwei Fahrzeugnummern.

- Art.-Nr. KT-021.3N: MOB Ge 4/4
8002/8004 «Golden Pass Line»

- Art.-Nr. KT-021.3Nm: MOB Ge 4/4 8002/8004 «Golden Pass Line»
- Art.-Nr. Nm-208.2: MOB Ge 4/4 8002/8004 «Golden Pass Line», finescale

Dazu passen die Einheitswagen der MOB, die nun in Creme und Himmelblau mit feiner himmelblauer Zierlinie und der Aufschrift «Golden Panoramic Line» produziert werden. Erhältlich sind jeweils ein Erstklass- und ein Zweitklasswagen im Set. Für längere Züge sind mehrere Fahrzeugnummern verfügbar.

- Art.-Nr. KT-021.4N: MOB-EW-I-Wagenset
- Art.-Nr. KT-021.4Nm: MOB-EW-I-Wagenset

Im vergangenen Jahr angekündigt, aber noch nicht ausgeliefert sind die Bernina-Panoramawagen (Art.-Nr. Nm-111.1: Api, Art.-Nr. Nm-111.2: Bps), für deren Produktion 2017 einfach keine Zeit mehr verfügbar war. Diese kommen im laufenden Jahr 2018 in den Handel.

Das Projekt des vierachsigen RhB-Gepäckwagens D 4210 (Art.-Nr. Nm-112.1) wird weiterverfolgt, ist aber frühestens Ende des Jahres, tendenziell in 2019 zu erwarten.



N | Arnold

Überraschende Neuheiten aus dem Hause Arnold

Der bunte «N»-euheitenreigen eröffnet Arnold aus dem Hornby-Konzern. Er kündigte anlässlich der Spielwarenmesse drei

Versionen der beliebten Krokodil-Lok an. Als Epoche-II/III-Modell in brauner Lackierung folgt die Ce 6/8^{II} (Art.-Nr. HN2431).

Für die Epoche III-IV folgt dasselbe Modell als Be 6/8^{II} (Art.-Nr. HN2432) in grüner Lackierung. Als Rangierkrokodil (Art.-Nr. HN2433) in grüner Lackierung und mit lediglich einem Stromabnehmer folgt das Epoche-IV-Modell.

Auf Basis der in Deutschland verkehrenden BR 245 lanciert Arnold eine Version mit SBB-Cargo-Anstrich (Art.-Nr. HN2415). Obwohl das Modell kein konkretes Vorbild hat, gefällt es durchaus.

Zur Ergänzung des bereits erschienenen Cisalpino-Sets (Art.-Nr. HN2325), welches eine E484-Lok, ein Erstklasswagen und Zweitklasswagen beinhaltet, folgen nun weitere Anhängewagen im Cisalpino-Anstrich. Einen Erstklasswagen (Art.-Nr. HN4266) und einen Zweitklasswagen (Art.-Nr. HN4267) der Epoche V werden das Herz der Modellbahner erfreuen.

Eine Bedruckungsvariante stellt der vierachsige Silowagen (Art.-Nr. HN6386) in hellbeiger Lackierung mit Aufschrift «Millet 2000 - 100 Tons». Der SBB-Wagen ist der Epoche V angesiedelt.



N | Brawa

Güterwagen K2 in verschiedenen Versionen

Wieder einmal überrascht Brawa ihre Schweizer Anhänger der Spur N mit einer Neukonstruktion. Was in Spur H0 funktioniert, gelingt sicherlich auch in Spur N. Mit diesem Vorsatz und dem Sinn für qualitativ hochwertige Modelle machten sich die Macher von Brawa ans Werk und präsentierten in Nürnberg die gedeckten Güterwagen des Typs K2 als Formneuheit. Es handelt sich, wie beim H0-Modell, um die ursprüngliche Bauform mit den innenliegenden Lüftungsschiebern und einem geschlossenen Bremserhaus für die Epoche II und III. Angekündigt wurden K2-Güterwagen mit vorbildlichem wie auch fantasievollem Hintergrund in folgenden Versionen:

- Art.-Nr. 67850: SBB K2 31117, grau
- Art.-Nr. 67851: SBB K2 35012, braun
- Art.-Nr. 67852: BLS K2 3102, braun
- Art.-Nr. 67854: SBB P 515249, Werbewagen Valser
- Art.-Nr. 67856: MThB K2 1101, braun
- Art.-Nr. 67857: SBB K2 37115, Werbewagen Ramseier
- Art.-Nr. 67858: SBB K2 36253, Werbewagen Möwenpick



N | Fleischmann

Ae 6/6, Vectron und verschiedene, interessante Güterwagen

Fleischmann verwöhnt die Schweizer Kundenschaft wieder mit einem vielfältigen Strauss an Neuheiten. Im gesamten Ankündigungsberg findet man sowohl Neukonstruktionen als auch Farbvarianten.

Von der letzten Jahr angekündigten Städtelok-Variante der Ae 6/6 konnte ein bereits weit gediegenes Muster begutachtet werden. Schlussendlich wird es drei Versionen der technisch und optisch überarbeiteten Lok geben. Allen voran die klassische grüne Variante (Art.-Nr. 737211, 737291 Sound) und die spätere rote Version (Art.-Nr. 737213, 737293 Sound) in Epoche III resp. IV-V. In Epoche V wird noch die Städtelok in roter Ausführung (Art.-Nr. 737212, 737292 Sound) folgen.

Ein Highlight ist die Ankündigung von verschiedenen Versionen der Vectron. Von der markanten aerodynamischen Lok wird es zwei Schweizer Versionen geben.

Zum einen die als Erste in der Schweiz verkehrende Re 475 der BLS Cargo (Art.-Nr. 739302, 739372 Sound) und der kürzlich durch SBB Cargo International angemieteten BR 193 (Art.-Nr. 739304, 739374

Sound) im farbenfrohen Design. Alle Modelle weisen vier Pantografen auf und haben verspiegelte Seitenfenster. Einen Schweizer Lichtwechsel und – bei der Digitalversion – schaltbares Fernlicht runden



das Modell ab. In Nürnberg war ein erstes Handmuster ausgestellt.

Von der von der SBB-Tochtergesellschaft RailAway gestalteten, mit verschiedenen Motiven versehenen Re 460 048 (Art.-Nr. 731316, 731396 Sound) wird Fleischmann eine Farbvariante ausliefern.

Passend zur kommenden Ae 6/6 hat Fleischmann bereits jetzt die bekannten Stahlwagen in einer neuen Variante mit UIC-Nummern angekündigt. Zur Auslieferung werden zwei Sets kommen. Das dreiteilige Set (Art.-Nr. 881813) beinhaltet einen Gepäckwagen sowie einen AB- und einen B-Wagen. Das zweiteilige Set (Art.-Nr. 881814) zwei B-Wagen.

Zu den bereits vor einiger Zeit ausgelieferten Personenwagen des Swiss Classic Train folgt nun mit dem Servicewagen (Art.-Nr. 813004) die ideale Ergänzung zum Museumszug.

Als zweiteiliges Set werden zwei Salonwagen (Art.-Nr. 816203) des Prestige Continental Express ausgeliefert. Es handelt sich hierbei um zwei ehemalige DB-Speisewagen in einem der CIWL angelehnten Außenanstrich. Sie werden zur Ergänzung des bereits erhältlichen PCE-Speisewagen der Bauart EW IV (Art.-Nr. 890402) dienen.

Für den Sektor der Güterwagen dürfen die N-Bahner gleich mit zwei Neukonstruktionen rechnen. Die «international» Variante ist der Doppeltaschen-Gelenkwagen T2000. Das in Nürnberg ausgestellte Handmuster wird in der deutschen Version der AAE (Art.-Nr. 825004) und der Schweizer Version des Wagenvermieters Wascosa (Art.-Nr. 825001) auf den Markt gebracht. Neu in diesem Zusammenhang wird Fleischmann Tankcontainer anbieten.

Eine weitere Formneuheit sind die Zement-Silowagen des Typs Uacns 932. Die in der Schweiz erbauten Güterwagen sind vielerorts anzutreffen. Fleischmann wird die Wagen in zwei Versionen in Wagensem à zwei Wagen anbieten. Zum einen folgen die Wagen von Holcim (Art.-Nr. 848901), zum andern vom Wagenvermieter Wascosa (Art.-Nr. 848902) mit dem Aufdruck «jura cement».

Als weitere Farbvarianten hat Fleischmann folgende Güterwagen Schweizer Herkunft angekündigt:

- Art.-Nr. 828821: SBB-Flachwagen Typ Res, Epoche IV
- Art.-Nr. 837305: SBB-Schiebewandwagen «Transport AG Aarau», Epoche VI
- Art.-Nr. 865242: SBB-Containerttragwagen Typ Sgns mit Wechselpritschen «Fattorini», Epoche VI
- Art.-Nr. 822914: SBB-Schotterwagen-Set, Epoche VI
- Art.-Nr. 828822: BLS-Flachwagen Typ Res, Epoche VI



N | Fulgurex

Verschiedene Be 4/4-Lokomotiven von Schweizer Privatbahnen

Der Schweizer Kleinserienhersteller Fulgurex kündigte für die diesjährige Spielwarenmesse verschiedene Varianten der bekannten Privatbahn-Lokomotiven des Typs Be 4/4 an. Die Be 4/4 wurden von der einstigen Bodensee-Toggenburg-Bahn (BT, heute SOB) und der einstigen Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn (EBT, heute BLS AG) beschafft. Zwei Loks wurden von der EBT an die mitbetriebene Solothurn-Moutier-Bahn (SMB, heute BLS AG) abgetreten. Etliche Lokomotiven sind heute noch museal

erhalten. Fulgurex hat folgende Varianten angekündigt:

- Art.-Nr. 1161: BT Be 4/4 11, grün, 1931
- Art.-Nr. 1161/1: BT Be 4/4 11, grün, ca. 1994, historisch
- Art.-Nr. 1161/2: BT Be 4/4 14, braun, ca. 1989, Oswald Steam Samstagern (OSS)
- Art.-Nr. 1161/3: BT Be 4/4 15, grün, ca. 2002, Dampfbahn-Verein Zürich Oberland (DVZO)

- Art.-Nr. 1161/4: BT Be 4/4 16, grün, ca. 1965
- Art.-Nr. 1162: EBT Be 4/4 104, grün, ca. 1963
- Art.-Nr. 1162/1: EBT Be 4/4 102, grün, ca. 1997, historisch
- Art.-Nr. 1163: SMB Be 4/4 171, grün, ca. 1966

Mit dem Zusatz d hinter der Artikelnummer werden alle Varianten auch digital erhältlich sein.

N | Hobbytrain

Diesel- und Elektro-loks sowie Zement-silowagen

Die Modellbahner der Spur N werden durch Hobbytrain wieder bestens mit Neuheiten bedient. Auffällig sind die zahlreichen Neukonstruktionen, welche uns erfreuen. Vorab wurde die Vossloh G1000 BB angekündigt. Diese Lok ist in der Schweiz bekannt als Am 842, welche bei SBB Cargo im Einsatz steht. Die angekündigte Am 842 (Art.-Nr. H3071) wird einen Glockenanker-Hochleistungsmotor und eine Stromaufnahme über alle vier Achsen aufweisen.

Eine Schuhnummer grösser, sowohl im Vorbild als auch im Modell, ist die Diesellok Vossloh G1700 BB. SBB Infrastruktur setzt diese Lokomotive als Am 843 ein, sodass mit der Am 843 041 (Art.-Nr. H2934) eine weitere Variante für den Schweizer Epoche-VI-Bahner auf den Markt kommen wird.

Keine wirkliche Überraschung stellt die Neukonstruktion der Vectron dar. Handelt es sich beim Vectron um die neue Europalok schlechthin, sodass möglichst viele Anbieter ihr Terrain halten möchten. SBB Cargo International wird 18 Lokomotiven in den nächsten 15 Jahren anmieten. Die als BR 193 eingereihte Lok wird im Modell (Art.-Nr. H2984, H2984S Sound) mit dem Wappen Olten ausgestattet sein. Das Modell wird über Stromaufnahme über alle Achsen und eine Schnittstelle nach NEM 662 aufweisen.



Die bereits letztes Jahr angekündigten Universallokomotiven Re 4/4^{II} der SBB sind weit gediehen und konnten in Nürnberg begutachtet werden. Von den drei angekündigten Versionen sind zwei soweit fertiggestellt. Es sind dies die grüne Variante (Art.-Nr. H3020) in Epoche III-IV sowie die rote Version (Art.-Nr. H3021) der Epoche IV-V.

Ein weiteres, längst gewünschtes Modell wird durch Hobbytrain ebenfalls ermöglicht: der Zementsilowagen vom Typ Uacs. In verschiedenen Wagensets werden jeweils zwei Bauformen angeboten, welche unterschiedlich lange Laufstege aufweisen. Angekündigt wurde ein Set mit drei Wagen (Art.-Nr. H23480) der SBB Cargo in Epoche VI sowie ein Zweiwagensem (Art.-Nr. 23482) der Holcim. Exklusiv für den Schweizer Markt wird ein weiteres Zweiwagensem (Art.-Nr. 23481), welches durch den Schweizer Importeur Arwico vertrieben wird, angeboten. Das Set beinhaltet zwei verschiedene SBB-Uacs mit dem Schriftband «jura cement».



N | Jägerndorfer Collection

Legendärer Kieszug mit Krokodil bald in N nachstellbar

Er ist legendär, der berühmte Kieszug mit dem grünen Krokodil und den vierachsigen Weiacher-Kieswagen. Der österreichische Hersteller Jägerndorfer Collection hat sich der Thematik angenommen und hat dementsprechende Ankündigungen gemacht. Das Krokodil, wie die Ce 6/8^{II} liebgehalten wird, soll es in grüner Ausführung (Art.-Nr. 62120, 62122 Sound) als auch in brauner (Art.-Nr. 62110, 62112 Sound) in Epoche IV geben. Alle Antriebsachsen werden angetrieben sein und der Lichtwechsel nach Schweizer Norm stattfinden.

Passende Anhängewagen in Form von Kieswagen hat Jägerndorfer Collection gleich

in vier Varianten in jeweils mit drei Wagen beinhaltende Wagensets angeboten:

- Art.-Nr. 66300: Kieswagen «Weiacher Kies», Set, Epoche III-IV
- Art.-Nr. 66301: Kieswagen «Weiacher Kies», Set, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 66302: Kieswagen «Hartsteinwerk Kitzbühel», Set, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 66303: Kieswagen «Holcim», Set, Epoche III-IV

Mit diesen Schweizer Modellen ist allerdings erst 2019 auf dem Markt zu rechnen.

Für die Freunde des österreichisch-schweizerischen Grenzverkehrs wurde der

Triebzug 4010 angekündigt. Der Transalpin fuhr während einiger Jahre auch in die Schweiz. Realisiert werden:

- Art.-Nr. 74010: ÖBB 4010.02, Epoche III, blau-elfenbein
- Art.-Nr. 74012: ÖBB 4010.02, Epoche III, blau-elfenbein, Sound
- Art.-Nr. 74110: ÖBB 4010.012, Epoche IV, blau-elfenbein
- Art.-Nr. 74112: ÖBB 4010.012, Epoche IV, blau-elfenbein, Sound
- Art.-Nr. 74210: ÖBB 4010.024, Epoche V, rot-weiss
- Art.-Nr. 74212: ÖBB 4010.024, Epoche V, rot-weiss, Sound

N | Kato/Noch

Die «Bobo-zwo» der RhB

Eine neue Lokomotive reiht sich in die beliebte Serie der Rhätischen Bahn (RhB) in Spur N ein: die charakteristische Ge 4/4^{II}. Dieser Typ ist die am häufigsten eingesetzte Lok der RhB und damit auf vielen Strecken wiederzufinden, sei es im Personen- oder Güterverkehr. Sogar den berühmten Glacier Express wird von ihr bespannt.

Von Kato/Noch erscheint nun die Ge 4/4^{II} 631 mit dem Wappen «Unterwaz» (Art.-Nr. 7074047) in aktueller Ausführung und ergänzt so die bestehenden Modelle von Kato.

N | Kato

Re 460 «Pro Montagna»

Seit dem 3. April 2017 verkehrt auf dem Netz der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) die elektrische Hochleistungs-Lokomotive Re 460 055-6 der SBB im Werbekleid von «Pro Montagna». Der Schweizer Detailhändler Coop und die SBB pflegen seit Jahren eine enge Partnerschaft. So ist Coop derzeit mit über 80 Filialen verschiedener Formate in Bahnhöfen und SBB-Gebäuden vertreten.

Der japanische Hersteller Kato hat nun die entsprechende Werbelok (Art.-Nr. K137123) in Spur N angekündigt.

N | Mabar Tren

Geschlossener SBB-Kühlwagen Hbbills-uy im Zweierset

Vom bereits 2017 angekündigten Zweierset mit den Kühlwagen Hbbills-uy der SBB (Art.-Nr. 86512) konnte dieses Jahr in Nürnberg ein sehr schönes und bereits weit gediegenes Handmuster präsentiert werden. Die beiden Wagen werden die Wagennummern Hbbills-uy 21 85 247 1 078 und 116 erhalten

Weiter hat Mabar Tren einen Schieneneinigungswagen in Form eines geschlossenen Güterwagens des Typs Gbs der SBB angekündigt.



N | Minitrix

Re 4/4 II und passende Anhängewagen

Gerade in zwei Varianten hat Minitrix die Schweizer Universallokomotive angekündigt. So wird es eine grüne Version (Art.-Nr. 16881) mit runden Frontlampen geben. Bei der zweiten Version handelt es sich um eine rote Re 4/4 II (Art.-Nr. 16882) mit eckigen Lampen. Die Modelle weisen einen neuen Antrieb auf und einen eingebauten Digital-Decoder sowie einen Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC und Selectrix. Nebst einem Sound wie das Original kann man dem Modell die Führerstandsbeleuchtung ein- und ausschalten.

Auch in Spur N lässt man Panoramawagen auf die Strecke. Das Set «Gotthard Panorama Express» (Art.-Nr. 15674) beinhaltet drei der beliebten Panoramawagen Apm der SBB im neuen Gopex-Look mit dem Bergmassiv. Hierfür passt die rote Re 4/4 II aus selbem Stall bestens.

Ob als Ergänzung für den Gotthard Panorama Express oder für andere nationale und internationale Züge eignen sich die Eurocity-Wagen der SBB. Sowohl einen Erstklasswagen Apm (Art.-Nr. 15671) als auch einen Zweitklasswagen Bpm (Art.-Nr. 15672) im neuesten SBB-Erscheinungsbild warten auf interessierte Modellbahner.

Für das Anfang 2018 erschienene Coop-Set (Art.-Nr. 11638) hat Minitrix einen Ergänzungswagen angekündigt. Der Flachwagen der Bauart Rs (Art.-Nr. 15937) der SBB

ist mit zwei Kühlcontainern mit Sonnenblumenmotive von Coop beladen.

Im selben Zeitraum erschien ein dreiteiliges Postwagensemset (Art.-Nr. 15799). Nun kündigte Minitrix ein weiteres, ebenfalls dreiteiliges Postwagensemset (Art.-Nr. 15874) an. Die Habiillnss-Güterwagen, welche von Wascosa an die Schweizerische Post vermietet wurden, weisen allesamt eine andere Beschriftung und zusätzliche Werbesprüche auf.

Um keine reine Schweizer Lok handelt es sich bei der Diesellok D573 von Hupac (Art.-Nr. 16737). Die Taucherbrille genannte Lok, die ursprünglich den tschechoslowakischen Staatsbahnen (CSD) gehörte, wird von Hupac unter anderem in Chiasso eingesetzt.

Zwar ein DB-Kühlwagen, aber jedoch mit seinem MIGROS-Schriftzug versehen wirkt er sehr helvetisch: der angekündigte Kühlwagen der Bauart Tehs50 (Art.-Nr. 15440).



Drei Fragen an Dr. René F. Wilfer (Piko)

«Ich gehe in der Schweiz nicht nur gerne Ski fahren»

LOKI: Wie ist Ihr Eindruck von der Spielwarenmesse verglichen mit anderen Jahren?

René Wilfer: Wir haben sehr viel positive Resonanz erhalten vonseiten der Kunden. Qualität, Preis-Leistungsverhältnis, Zuverlässigkeit, all das wird uns gegenüber vermehrt positiv geäusserzt. Das ist sehr erfreulich, aber wir strengen uns auch sehr an. Und wir wollen das auch in den nächsten Jahren so fortsetzen.

LOKI: Wie wichtig ist für Sie der Schweizer Markt?

Wilfer: Blicken wir ein paar Monate zurück und denken an Koblenz, wo wir zusammen mit unserem Importeur Arwico die Reihe der RBe 4/4 vorgestellt haben. Diese werden wir in den nächsten fünf bis zehn Jahren in den Spuren HO und N in sämtlichen Varianten herausbringen. Um das realisieren zu können, müssen wir einen siebenstelligen Betrag investieren. Das ist das wichtigste Zeugnis dafür, dass der Schweizer Markt für uns sehr wichtig ist. Ich gehe in der Schweiz nicht nur gerne Ski fahren, sondern ich verkaufe dort auch gerne Modelleisenbahnen. Auch das letzte Jahr mit der Auslieferung der Ae 4/7 zeigt, dass wir tolle Modelle zu einem guten Preis bringen können. So werden wir das auch mit der RBe 4/4 machen. Ich freue mich, dass wir die Chance haben, zusammen mit Arwico so wichtige Modelle für den Schweizer Markt anbieten zu können. Das wird sicherlich auch dazu beitragen, dass der Name Piko in der Schweiz weiterhin im Steigen ist. Und ich hoffe, dass die Modellebahner mehr Vertrauen in unsere Produkte haben und vielleicht auch einmal über die Schweizer Modelle hinausschauen und gucken, was es denn noch so an anderen tollen Modellen bei Piko gibt.

LOKI: Welcher Modelleisenbahn-Trend wird Ihrer Meinung nach der wichtigste sein?

Wilfer: Der Trend, den Sie heuer auch in unserem neuen Programm sehen, ist, dass wir Wert auf Digitalisierung legen. Wir haben vor ungefähr zwei Jahren damit angefangen, eine eigene Elektronikentwicklungsabteilung aufzubauen. Das erste Ergebnis war letztes Jahr der Messwagen, den es auch als Schweizer Modell gibt, mit sehr vielen interessanten Features. Dieses Jahr werden die Piko SmartDecoder 4.1 ausgeliefert, die relativ weit vorne am Markt sind. Wir haben 44 Funktionen, die schaltbar sind, wir haben einen Sounddecoder, der 128 MB Speichermöglichkeiten hat. Das hat – glaube ich – kein anderer Decoder auf dem Markt. Und ich glaube, dass der Trend so sein wird, dass wir einfach mehr in Richtung Digitalisierung gehen. Wir dokumentieren das auch mit entsprechenden Startsets. Wir haben mit Piko SmartControl light neue Startsets gemacht, die im unteren Preissegment angesiedelt sind. Diese werden knapp unter 300 Schweizer Franken zu liegen kommen. Das ist eine Geschichte, wo ich denke, dass wir – neben neuen Loks und Wagenmodellen – investieren werden, weil ich einfach da die Zukunft sehe, um zusätzliche Neukunden für die Modelleisenbahn zu gewinnen. Ich glaube, dass das eine wichtige Aufgabe ist, die wir uns gestellt haben und die wir mit solchen Sachen auch erreichen können.

Dr. René F. Wilfer, geschäftsführender Gesellschafter von Piko

N | Piko

RBe-Triebwagen und EW I

Wie bereits im Herbst 2017 in Koblenz angekündigt, wird Piko in Zusammenarbeit mit Arwico, dem Schweizer Importeur, sich der Thematik der RBe-Triebwagen und den dazupassenden Einheitswagen I, sowie den EW-II-Steuerwagen Typ EW II, annehmen. Dies etwas zeitverzögert nach den H0-Auslieferungen. Bei allen Modellen handelt es sich um komplett Neukonstruktionen. Der Triebwagen weist ein Metallchassis auf und hat vier Achsen angetrieben, davon zwei mit Haftreifen. Ein leistungsstarker Kleinstmotor mit zwei Schwungmassen für den freien Durchblick durch den Fahrgastraum treiben das Modell an. Vorbildgerechter Stromabnehmer und unterschiedliche Triebwagengehäuse je nach Triebwagenserie runden die Neuheit ab. Auch bei den Steuer- und Personenwagen handelt es sich um komplett Neukonstruktionen. Angekündigt wurden vorerst einmal folgende Modellssets:

- Art.-Nr. 05.94160: SBB-RBe-540-Triebwagen & BDt EW II NPZ
- Art.-Nr. 05.94161: SBB-RBe-4/4-Triebwagen «Seetal» & BDt EW II grün-rot
- Art.-Nr. 05.94390: 2er-Set SBB NPZ EW I A & B «KIB»
- Art.-Nr. 05.94391: 2er-Set SBB NPZ EW I AB (ex B) & B «KIB»
- Art.-Nr. 05.94392: 2er-Set SBB EW I A & B, grün
- Art.-Nr. 09.94393: 2er-Set SBB EW I B & WR «Le Buffet Suisse»

Gedanken von Peter Holzner, sNs-Moduler News für Schweizer N-Bahner

Nachdem ich vor dem WEF fast im tiefen Schnee von Davos verschwunden bin, hoffte ich, dass uns der Wettergott für die Fahrt nach Nürnberg gnädig gestimmt ist und Niederschläge und vereiste Straßen für andere Gelegenheiten aufschiebt. Ich wurde erhort!

Also ab in den Besprechungs marathon mit vorbereiteten Fragen über falsch bedruckte Loks und immer noch fehlendem Wunsch-RoMa oder fehlenden Schweizer Gebäuden. Doch kaum in der Halle, werden wir angesprochen und gefragt, ob wir schon wissen, dass wir uns heute das letzte Mal in 4a treffen? Die Modellbahn wird verbunden mit der Technik und kommt in die 7a. Was das für die MoBa heisst? Vieles ist noch offen! Ausser dass gewisse sehr grosse Hersteller kleinere Flächen erhalten und über die Lösung für die Kleinserienhersteller nur wenig bekannt ist. Tja, wir sind alle gespannt.

Aber wenden wir uns dem Hier und Jetzt zu, denn 2019 ist noch weit weg und wir wollen ja über die Aktualitäten berichten. Aus meiner Sicht gibt es beim Rollmaterial dieses Jahr keinen Knaller. Beide Krokodile haben eine Neuentwicklung oder Überarbeitung verdient. Andere Mehrfachentwicklungen bei den Herstellern sind auch nicht unbekannt, da wird der Markt entscheiden.

Aber neben den Gleisen gab es einen kleinen Pfupf! Preiser hat nach Jahren ohne N-Figuren wieder ein Set angekündigt! Und Merten gleich zwei. Da haben Gespräche und eine Umfrage bei den N-Bahner sicher Positives dazu beigetragen. Und es sollen nicht die letzten Neuheiten für die nächsten Jahre sein. Und sonst? Ob Häuser im Massstab 1:155 das Wahre für die Schmalspurbahner sein werden?

Trotzdem freuen wir uns auf alle bekannten und zukünftigen Neuheiten. Denn N lebt! Und dies nicht schlecht.



TT | Kuehn Jetzt rollen die Alpinisten an

Gleich in drei Versionen rollen die im letzten Jahr anlässlich der Spielwarenmesse in Nürnberg angekündigte BLS-Alpinisten an. In der kurzen Zeit haben sich die Anstrichvarianten bei den Re-485 Lokomotiven von BLS Cargo vervielfacht, so dass mehrere Varianten präsentiert werden konnten. Neben der Ursprungsversion der Re 485 (Art.-Nr. 32332) von BLS Cargo, noch mit dem ursprünglichen Schriftzug «connecting europe», kommen auch die spätere Version des Einzelgängers Re 485 003 «Die Alpinisten» (Art.-Nr. 32330) – sie trug im wesentlichen den Anstrich der jüngeren Re 486-Lokomotiven – und die aktuelle Version der neu beklebten Alpinisten-Lok (Art.-Nr. 32334) mit den neuen CI der BLS Cargo.

Weiter war dieses Jahr in Nürnberg bereits ein Handmuster der Einmalauflage der Re 482 von SBB Cargo International

mit dem Schriftzug «Alpähämer» (Art.-Nr. 32302) zu sehen. Zur Eröffnung des Gottard-Basistunnels (GBT) liess SBB Cargo einige ihrer Re 482 mit diesem originell-

len, im Innerschweizer Dialekt verfassten Schriftzug versehen. Viele jedoch sehen dieses Motto jedoch als eine Kopie des Alpinisten-Slogans der BLS Cargo.

Entgegen der ersten Ankündigungen werden die Epoche-V- und -VI-Loks mit Next-18-Schnittstelle und funktional erweiterter Lok-Leiterplatine ausgestattet.



TT | Tillig

Schweizer Holzroller und spannendes Anhängematerial

Unvergessen bleiben die Einsätze der sogenannten «Holzroller» bei der einstigen Lokoop AG in der Schweiz. Tillig verwirklicht nun mit der Ae 477 900-5 mit der Werbung für Kreuzlingen eine weitere Farbvariante (Art.-Nr. 501732).

Die Anhänger Schweizer Bahnen werden zudem mit einem originellen, der Fantasie entsprungenen Kühlwagen des Chocolatiers «Läderach» bedient. Das Modell weist zwei unterschiedliche Bedruckungen je Seite auf (Art.-Nr. 14019). Mit der Auflage der Eurofima-Schnellzugwagen wird auch die Version eines Bpm der SBB (Art.-Nr. 16513) ermöglicht.

Für den Güterverkehr rollt bei Tillig ein vierachsiger Güterwagen der Bauart Sgss an. Der Wagen (Art.-Nr. 18120) ist mit je einem Container mit Aufdruck «Tela», «Hakle» und «Kimberly-Clark» beladen. Weiter folgt ein offener Güterwagen des Typs Ealos-x (Art.-Nr. 15711) der SBB, welcher einen von der DB angemieteten Wagen darstellt.

Nicht direkt Schweizer Rollmaterial, aber trotzdem für die Schweizer nicht uninteressante Formneuheiten sind im angekündigten Reisezugwagensemset der DB, welches aus zwei Liegewagen (Art.-Nr. 01783) des einstigen Reiseanbieters Apfelpfeil besteht, verkehrten die Wagen damals doch oft in der Schweiz. Auch eine Formneuheit sind die Ruhesesselwagen Bpm 875 des DB-Nachtzugs (Art.-Nr. 16571) und als Zweierset im Zustand des City Night Line (Art.-Nr. 01748).

Zu guter Letzt hat auch Tillig in Spur TT die neue Europalok Vectron als Neukonstruktion geplant.



H0m | Bemo

Neue Strategie bei den Neuheitenankündigungen

Die in letzter Zeit erfolgreiche Ankündigung zusätzlicher «Sommer-Neuheiten» möchte Bemo in den kommenden Jahren intensivieren. Neben den gewohnten Präsentationen der Neuheiten an der Nürnberger Spielwarenmesse und im Herbst wird Bemo nun auch im Sommer mit Neuheiten überraschen. Die in Nürnberg präsentierten Neuheiten bilden mit den noch ausstehenden Herbstneuheiten 2017 das erste Halbjahr 2018. Dieses wird Bemo noch nutzen, um möglichst alle ausstehenden Neuheiten-überhänge abzuarbeiten, sodass sich die Neuheitenanzahl von Bemo in Grenzen hält.

Als Jahresmodell 2018 lanciert Bemo die HG 2/3 6 «Weisshorn» (Art.-Nr. 1292 586) der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) in blauer Lackierung im Zustand von 2002-2007. Das Modell der Exclusive Metal Collection kann bis zum 1. Mai 2018 bestellt werden.



Die anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums von LGB veröffentlichte Ge 4/4 II 617 der Rhätischen Bahn (RhB) wird auch von Bemo lanciert (Art.-Nr. 1258 177). Allerdings wird das H0m-Modell erst nach Auslieferung des LGB-Modells durch Märklin auf den Markt kommen.

Die jüngste Werbelok der RhB bei den Ge 4/4 III 641-652 ist die bisherige Mitarbeiterlok mit der Nummer 642. Sie trägt seit Ende 2017 Logo und Farben der Integralfoundation in Chur und wird ebenfalls in H0m (Art.-Nr. 1259 162) umgesetzt.



Die letzte noch nicht im Modell erhältliche Variante des durch Bemo abgedeckten Epochenbereichs bei den Mitteleinstiegswagen der RhB ist der Zeitraum der 1980er- bis 1990er-Jahre mit silberner Beschriftung mit Logo und kleinen Klassenziffern. Folgende Varianten wurden nun angekündigt:

- Art.-Nr. 3245 121: RhB B 2301
Mitteleinstiegswagen mit Wintersport-symbolen
- Art.-Nr. 3245 122: RhB B 2302
Mitteleinstiegswagen
- Art.-Nr. 3245 125: RhB B 2305
Mitteleinstiegswagen
- Art.-Nr. 3245 129: RhB A 1252
Mitteleinstiegswagen
- Art.-Nr. 3245 191: RhB Xak 997 01
«Grischa Bien auf da Schiena»

Bei der zweiten Auflage der Zweiachser realisiert Bemo Varianten der Epochen ab 1911 mit der Wagenbezeichnung C 2001-2027 und Varianten späterer Epochen in folgenden Versionen:

- Art.-Nr. 234 133: RhB C 2013
Zweiachser (1911-1940)
- Art.-Nr. 3234 134: RhB C 2014
Zweiachser (1911-1940)
- Art.-Nr. 3234 154: RhB C 2024
Zweiachser (ca. 1950)
- Art.-Nr. 3234 157: RhB C 2027
Zweiachser (ca. 1950)
- Art.-Nr. 3234 194: RhB X 9034
Bahndienstwagen oxydrot

Die RhB hat zum Jahresende 2017 begonnen, ihre Panoramawagen des Bernina-Expresses werbewirksam mit dem Markennamen zu plakatieren. Das Bahnlogo

zeigt sich nun auf dem roten Türstreifen. Bemo setzt folgende Wagen um:

- Art.-Nr. 3293 145: RhB Api 1305
- Art.-Nr. 3293 146: RhB Api 1306
- Art.-Nr. 3294 145: RhB Bps 2515
- Art.-Nr. 3294 142: RhB Bp 2502
- Art.-Nr. 3294 143: RhB Bp 2503
- Art.-Nr. 3294 146: RhB Bp 2506

Im Bereich der Güterwagen kündete Bemo Neuauflagen der Holztransportwagen an: den RhB Sp-w 8352 ohne Beladung (Art.-Nr. 2281 112) und den RhB Sp-w 8357 mit Holzbeladung (Art.-Nr. 2281 117).

Die seit geraumer Zeit auf der Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) verkehrenden Après-Ski-Bar-Wagen kommen in beiden Versionen (Art.-Nr. 3288 297 Bp 4027, blau; Art.-Nr. 3288 298 MGB Bp 4028, rot-hellblau) auf den Markt.

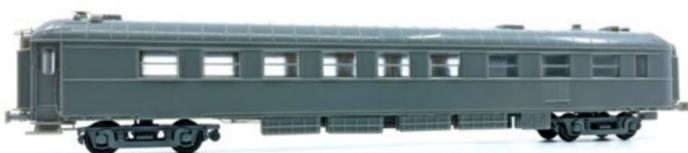
Für die MOB wurden die Werbelok Ge 4/4 8004 «GoldenPassLine» (Art.-Nr. 1259 334) und der B 218 im neuen Design (Art.-Nr. 3292 358) angekündigt.

Bereits für 2019 quasi vorangekündigt ist der Albula-Gliederzug (AGZ) der RhB. Als eine nicht zu unterschätzende Formneuheit werden folgende Fahrzeuge lanciert:

- Art.-Nr. 3298 101: RhB A 570 01, AGZ-Mittelwagen
- Art.-Nr. 3298 121: RhB AB 572 01, AGZ-Mittelwagen
- Art.-Nr. 3298 131: RhB B 573 01, AGZ-Mittelwagen
- Art.-Nr. 3298 141: RhB B 574 01, AGZ-Mittelwagen
- Art.-Nr. 3298 161: RhB Bi 576 01, AGZ-Endwagen, Niederflur
- Art.-Nr. 3298 171: RhB B 577 01, AGZ-Freizeitabteilwagen
- Art.-Nr. 3298 181: RhB Ait 578 01, AGZ-Steuerwagen

HO | ACME

Schweizer Lokomotiven und verschiedene italienische Grenzgänger



Die letztes Jahr mit grossem Echo angekündigte Be 6/8 der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) in der Ursprungsversion konnte heuer in Nürnberg bereits weit gediehen betrachtet werden. Sie wird in zwei Versionen auf den Markt kommen: als Be 6/8 204 (Art.-Nr. 60531 DC, 69531 DC-S, 65531 AC-S) in Epoche II und als Sonderserie die Be 6/8 201 (Art.-Nr. 60530 DC, 69530 DC-S, 65530 AC-S) als Modell im Zustand vom Jahr 1925.

Exklusiv für den Schweizer Importeur KML wurde die Re 487 001 (Art.-Nr. 90119) von Swiss Rail Traffic angekündigt. Wann jedoch das Epoche-VI-Modell ausgeliefert wird, ist derzeit noch unklar.

Von zwei weiteren Grenzgängern wurden neue Nummern lanciert. Einerseits die Re 484 003 (Art.-Nr. 60524 DC, 655245 AC) von SBB Cargo und die von Railpool an BLS Cargo vermietete 186 107 (Art.-Nr. 60525 DC, 65525 AC), welche nicht die Alpinisten-Werbung trägt. Zudem wird die Re 484 014 (Art.-Nr. 60526 DC, 65526 AC) mit der Werbung «ChemOil» aufgelegt.

Für den Schweizer Markt auch interessant ist die Ankündigung des Schlafwagens WLABmh 174 der SBB. Der in roter Farbe gehaltene Schlafwagen (Art.-Nr. 52384) verkehrte in zahlreichen grenzüberschreitenden Zügen auch ausserhalb der Schweiz.

Der seit geraumer Zeit angekündigte CIWL-Speisewagen des Typs «Breda» ist auch bereits weiter gediehen und konnte als Handmuster begutachtet werden. Die aus alten Pullman-Wagen umgebauten Speisewagen verkehrten in ganz Europa. ACME hat vorerst einmal die CIWL-Version in Epoche IV angekündigt (Art.-Nr. 50999). Weitere Versionen dieses interessanten Wagens werden wohl noch folgen.

Der auf der Relation Mailand–München verkehrende TEE Mediolanum verkehrte Mitte der 1970er-Jahren ebenfalls durch die Schweiz. Die TEE-Verbindung begann 1957 und endete 1984. Ab 1972 wurde neues,

modernes FS-Rollmaterial eingesetzt. ACME hat nun ein vierteiliges Wagensed (Art.-Nr. 55188), bestehend aus einem Gepäckgeneratorwagen, einem Grossraumwagen und zwei Abteilwagen.

Auch in der Schweiz anzutreffen waren die Autotransportwagen vom Typ DDM der italienischen Staatsbahn (FS). Diese Wagen wurden früher oft in den Agentenzügen eingereiht.



HO | B-Models

Moderne Schweizer Cargowagen erhalten Zuwachs



In Auslieferung ist ein neues Wagensed (Art.-Nr. 92.103) mit drei Getreidesilowagen Tagnpps der ersten Serie mit einem Seilanker. Die lediglich mit dem Cargo-Schiffzug versehenen Wagen haben zusätzlich einen grünen Aufkleber mit der Aufschrift «Ölsaaten».

Absehbar waren die Getreidesilowagen mit den auffälligen Werbeschriftzügen der Schweizer Zuckerfabriken. So hat B-Models die ursprüngliche Variante mit dem Band in Lila und den Werbetexten «Zucker fährt ein!» und «Ça roule pour le sucre» als Wagensed angekündigt. Das Dreierset (Art.-Nr. 92.104) beinhaltet Getreidesilowagen der zweiten Serie mit zwei Seilankern. Auch zwei weitere Sets mit je drei Tagnpps aus der zweiten Serie mit zwei Seilankern hat B-Models lanciert. Darunter die Wagen mit dem älteren roten «Zuckerwerbeband» und mit SBB-Beschriftung (Art.-Nr. 92.105) und die mit dem aktuellen roten Schriftzug mit CH-SBB-Beschriftung (Art.-Nr. 92.106). Die drei Wagensed werden in der Schweiz exklusiv über Eyro Modellbahn GmbH vertrieben.

Für den Containerverkehr in HO hat B-Models drei Schweizer Modelle angekündigt. Als Wiederauflage folgt der vierachsige Sgns von Hupac (Art.-Nr. 54.103). Er ist mit zwei braunen 20-Fuss-Tankcontainern von Spediteur Bertschi Dürrenäsch

beladen. Der zweite Sgns ist bei SBB Cargo immatrikuliert. Der gezeigte Containertragwagen (Art.-Nr. 54.109) ist ebenfalls mit zwei 20-Fuss-Tankcontainern von Bertschi Dürrenäsch beladen, jedoch in blau-weisser Farbgebung.

Beim dritten im Bunde war in Nürnberg kein Muster zu sehen. Es handelt sich dabei um den sechsachsigen Sggmrss (Art.-Nr. 55.102) von Hupac mit Schweizer Immatrikulation. Er wird mit zwei 45-Fuss-Containern von Ge-eX beladen sein.



HO | Brawa

Farbvarianten bekannter Modelle

70 Jahre Brawa und wieder ein üppiger Neuheitenstrauss für den Modellbahner. Aufgrund der Konstruktion der deutschen Dampflok der Baureihe 01 für den Rheingold-Zug und der Arbeiten der Neukonstruktion von K2-Güterwagen in Spur N haben die Schweizer Neuheiten in Spur H0 ein wenig gelitten. Alles kann man schliesslich nicht. Brawa unterliess es jedoch nicht, den Schweizer H0-Markt doch noch mit Varianten von bekannten Modellen zu beliefern.

Von den bekannten vierachsigen Personenzugwagen in Epoche II wurden drei Nummernvarianten angekündigt. So sind dies der BC4 4950 (Art.-Nr. 45061), der C4 8790 (Art.-Nr. 45062) und der C4 9311 (Art.-Nr. 45063). Wie von Brawa gewohnt sind die Modelle in hochwertiger Qualität.

Unter den Güterwagen befindet sich ein Maggi-Tankwagen P 544 505 (Art.-Nr. 47858). Daneben wurden Farbvarianten von folgenden K2-Güterwagen angekündigt:

- Art.-Nr. 47853: SBB K2 34801 «Ricola»
- Art.-Nr. 47855: BLS K2 3117, braun
- Art.-Nr. 47856: SBB K2 32009 «Ramseier»
- Art.-Nr. 47859: SBB K2 35717 «Caotina»
- Art.-Nr. 47862: SBB K2 31984 «Ricola»
- Art.-Nr. 47860: SBB GkIm 20 85 111 8 101-7 «Appenzeller Käse»



HO | ESU/Pullman

Nummernvariante und Tankwagen

Von der bereits im Handel erhältlichen SBB-Diesellok Am 4/4, einer ehemaligen V200 der DB, kündigte ESU eine neue Nummernvariante an. Das Modell (Art.-Nr. 31332) mit der Bezeichnung Am 4/4 18463 besticht durch zahlreiche feine Details.

Des Weiteren wurde eine Palette an zweiachsigen Tankwagen der Bauart Deutz angekündigt. Die zwischen 1941 und 1944 mit etwa 2000 Exemplaren erbauten Tankwagen werden in der Schweiz in zwei helvetisierten Varianten exklusiv über Arwico vertrieben. Einen ersten Kesselwagen trägt die Werbung der Firma Serbatoi-Vino SA (Art.-Nr. 36241) und ist der Epoche IV angegliedert. Der zweite Wagen trägt das originelle Logo der Erapag (Art.-Nr. 36242) und ist für die Epoche III bestimmt.



HO | Exact Train

Die angekündigten Schweizer Wagenklassiker sind startklar

Die bereits 2017 von Exact Train angekündigten SBB-Güterwagen des Typs J4 resp. mit der späteren Bezeichnung Hbs oder Gbs wurden dieses Jahr in Nürnberg der breiten Messebesucherschaft gezeigt. Die Güterwagen glänzen durch eine sehr filigrane Detaillierung sowie durch zahlreiche Ätzteile und weisen sehr gute Laufeigenschaften auf. In nächster Zeit auslieferungsbereit sind folgende Versionen:

- Art.-Nr. Ex20420-Set: J4 24101, J4 24104, Epoche III
- Art.-Nr. Ex20421-Set: J4 24401, J4 24421, Epoche III
- Art.-Nr. Ex20422-Set: Gbs 01 85 150 0 815-1, Gbs 01 85 150 0 828-4, Epoche IVa
- Art.-Nr. Ex20423-Set: Gbs 01 85 150 0 824-3, Gbs 01 85 150 1 547-9, Epoche IVb
- Art.-Nr. Ex20425: Hbs 21 85 210 9 099-1, Epoche IVa
- Art.-Nr. Ex20424-Set: Gbs 01 85 150 0 892-0, Gbs 21 85 150 0 676-3, Epoche V
- Art.-Nr. Ex20426: Gbs 01 87 150 0 084-2, Epoche V (SNCF-Wagen mit SBB-Logo)
- Art.-Nr. Ex20427: Gbs 01 85 150 1 434-0, Epoche V



HO | Fulgurex

Der französische Bugatti-Triebwagen, ein Augenschmaus

Letztes Jahr überzeugte Fulgurex bei der Auslieferung des SBB-Triebwagens «Jura-Pfeil» mit einem besonders schönen Kleinserienmodell. 2018 kommt mit dem Bugatti-Triebwagen aus Frankreich zwar kein Schweizer Modell auf den Markt, aber er gefällt trotzdem.

Das Fahrzeug war für die Streckennetze der ETAT, der PLM sowie der SNCF bestimmt. Der Name «Présidentiel» entstand durch die damalige Benutzung des Fahrzeugs durch den Präsidenten Frankreichs, Albert Lebrun. Die PLM interessierte sich



ebenfalls für die Bugattis und bestellte 1934 drei zweiteilige Kompositionen für den Einsatz auf der Strecke Paris-Lyon. Mit der Gründung der SNCF (1938) wurden die

Fahrzeuge übernommen und auf der Strecke Brüssel-Paris eingesetzt. Ein restauriertes Fahrzeug der ETAT befindet sich heute im Eisenbahnmuseum in Mülhausen.

HO | Heris

«Neue» Schweizer Güter- und Personenwagenklassiker



Heris hatte das Glück, die Formen von eisigen Railtop-Modellen zu erwerben. Modelle, welche auf dem Schweizer Markt nicht uninteressant sind und auf Auktionsplattformen teilweise zu horrenden Preisen verkauft werden.

Von den SBB-Steuerwagen des Typs EW I hat Heris die Variante Bdt NPZ (Art.-

Nr. 13090) in Epoche V und den in Epoche IV noch als ABt verkehrenden Wagen (Art.-Nr. 13092) in grüner Lackierung und mit neuem SBB-Logo angekündigt.

Die Seetal-Wagen mit geschlossener Plattform werden auch in zwei Varianten ausgelegt. So ist dies zum einen die Version in Epoche III als BCF (Art.-Nr. 13160), zum anderen die Variante in Epoche IV als ABD (Art.-Nr. 13159).

Bei den Schüttgutwagen wird es drei Zweiersets geben, in Epoche IV den braunen Schüttgutwagen (Art.-Nr. 13529) für den Transport von Schotter, in derselben Epoche den dunkelgrauen Streusalztransportwagen (Art.-Nr. 13527) und zu guter Letzt den Altglastransportwagen (Art.-Nr.



13528) in blauer Lackierung. Von den begehrten vierachsigen Postwagen Z mit einseitiger offener Plattform werden folgende in Dreiersets angeboten:

- Art.-Nr. 13100: Set Postwagen, grün
- Art.-Nr. 13102: Set Postwagen, grün und weiss-gelb
- Art.-Nr. 13101: Set Postwagen, gelb

HO | LS-Models

RBe-Triebwagen, Bm 4/4 und alte sowie moderne Wagen

In Nürnberg stellte LS Models eine weitere Version der Bm 4/4 vor. Es handelt sich hierbei um die an Swiss Rail Traffic verkaufte Lok mit der Nummer Bm 840 426 (Art.-Nr. 47350), die in der Epoche VI angekündigt ist.

Ebenfalls in der Epoche VI angesiedelt ist das ausgestellte Handmuster der Vectron. Es wird in zahlreichen Versionen erscheinen, so auch in Schweizer Versionen.

Ebenfalls ausgestellt war ein Schlafwagen WL Typ Z der Wagons Lits (CIWL) der Epoche II. Der Wagen wird in folgenden Versionen auf dem Markt gebracht:

- Art.-Nr. 49211: CIWL WL Z, 1930, Epoche II
- Art.-Nr. 49212: CIWL WL Z, 1935, Epoche II
- Art.-Nr. 49213: CIWL WL ZT, 1935, Epoche II
- Art.-Nr. 49214: CIWL WL Z3, 1956, Epoche IIIc
- Art.-Nr. 49215: CIWL WL Zo, 1956, Epoche IIIc
- Art.-Nr. 49216: CIWL WL Zo, 1956, Epoche IIIc, Nummernvariante
- Art.-Nr. 49217: CIWL WL Zo, 1968, Epoche IV
- Art.-Nr. 49218: CIWL WL Zo, 1968, Epoche IV, Nummernvariante

Gemäss Aussagen am LS-Models-Stand sei das Projekt der RBe-Triebwagen auf besten Wegen, sodass der Triebwagen noch 2018 auf den Markt kommen werde, obwohl vor Ort noch kein Muster ausgestellt war. Zu den bereits angekündigten Versionen folgen nun noch die Prototyptriebwagen. So sind zusätzlich angekündigt:



- Art.-Nr. 17045: SBB RBe 4/4 1406, grün, altes Logo, Epoche III
- Art.-Nr. 17048: SBB RBe 4/4 1404, grün, neues Logo, rote Front, Epoche IV-V
- Art.-Nr. 17049: SBB RBe 4/4 1402, grün, «Seetal», Epoche IV-V
- Art.-Nr. 17050: SBB RBe 4/4 1405, grün, altes Logo, historisch, Epoche V-VI

Weiter sollen auch bald die angekündigten EC-Wagen der SBB auf den Markt kommen. Berücksichtigt werden in Epoche V und VI die Ursprungsvariante, die Cisalpino-Variante (ohne Cisalpino-Logo) und die aktuelle Version im New Look sowohl bei den Apm als auch bei den Bpm. Beide werden in mehreren Versionen greifbar sein. Zudem wurden der Steuerwagen IC Bt und der Panoramawagen Apm der SBB angekündigt.

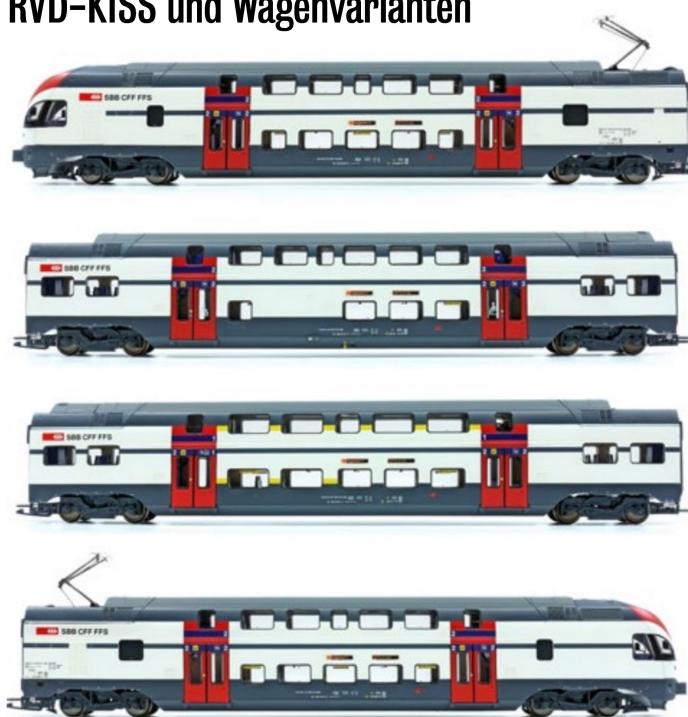


Auch war in Nürnberg der erste Schlafwagen des Nightjets der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) zu sehen. Ein Modell, welches oft in der Schweiz unterwegs ist. Weitere Nightjet-Fahrzeuge von verschiedenen Typen werden noch folgen.

Als Schweizer Sonderserie wurde zu dem der Pullman-Wagen Nr. 4161 des Typs Côte d'Azur mit Baujahr 1929 (Art.-Nr. 99121) bekannt gegeben. Er war bis 2003 im Besitz des Reisebüros Mittelthurgau und wird als Epoche-IV-Modell lanciert.

HO | Liliput

RVD-KISS und Wagenvarianten



HO-Bahner haben lange auf ihn warten müssen, und nun gibt es ihn als Exklusivmodell in der Schweiz: den RABe 511.0. Auf den Markt kommt der RABe 511.030 (Art.-Nr. 133925 DC, 133931 AC) in der attraktiven Fernverkehrsslackierung. Die Fahrzeuge im vierteiligen Grundset sind in der Epoche VI angesiedelt. Zu Ergänzung gibt es, ebenfalls als Schweizer Exklusivmodell, das zweiteilige Ergänzungset (Art.-Nr. 133919) mit zwei Zwischenwagen.

Neu in der Epoche III gibt es die zwei- und dreiachigen SBB-Oldtimerwagen in zwei Sets. Lanciert wurden folgende zwei Wagensets à vier Wagen:

- Art.-Nr. 330505, bestehend aus $1 \times C2$, $1 \times C3$, $1 \times B3$ und $1 \times F2$
- Art.-Nr. 330506, bestehend aus $1 \times C2$, $1 \times C3$, $1 \times B2$ und $1 \times F3$

Das bereits ausgeliefert Kieswagensem mit den Weiacher-Kieswagen erhält Zuwachs mit einem einzeln erhältlichen Kieswagen (Art.-Nr. 235546) mit neuer Beschriftung. In Blau ist der Hastag-Kieswagen (Art.-Nr. 235543) in Epoche VI angekündigt. Die BLS-EW III können nun mit einem Ergänzungset (Art.-Nr. 330504) ergänzt werden. Es beinhaltet zwei Zweitklasswagen.

Alle oben genannten Modelle sind exklusiv in der Schweiz erhältlich. Die nachfolgenden Modelle sind international erhältlich. So entstanden aus länger erhältlichen Modellen interessante Farbvarian-





ten. Der Tonerdwagen Uacos «Alusuisse» (Art.-Nr. 235560) der SBB erscheint im bekannten Epoche-V-Gewand. Vom selben Wagentyp lanciert Liliput ein Zweierset (Art.-Nr. 230152) mit zwei bei Emewa immatrikulierten Uacos in der Epoche VI. Die offenen, vierachsigen Kippwagen Fans-u bietet Liliput neu in einem Zweierset (Art.-Nr. 230156) als CH-VTGCH-Variante im Zustand der Epoche VI an.

HO | Mabar Tren

SBB-Kühlwagen und getarnter Schienenreinigungswagen

Die 2017 angekündigten SBB-Kühlwagen Hbbills-uy waren nun an der Spielwarenmesse 2018 als fertige Modelle ausgestellt. Mabar Tren hat drei verschiedene Zweiersets mit den augenfälligen Kühlwagen lanciert:

- Art.-Nr. 87510: 2 x Hbbills-uy mit Migros-Aufkleber
- Art.-Nr. 87511: 2 x Hbbills-uy
- Art.-Nr. 87512: 2 x Hbbills-uy mit Coop-Aufklebern

Als Epoche-V-Modell getarnt kommt von Mabar Tren zudem ein Gbs (Art.-Nr. 81803) auf den Markt, welcher als Schienenreinigungswagen eingesetzt werden kann.



HO | Märklin

Ein Kinoheld und viele neue Schweizer Modelle

Die Ankündigungen von Märklin sind in etwa demselben Umfang wie die Masse des Messestands in der Halle. Vorab dient das Modell Emma des kommenden Kinofilms «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» als augenfälliger Aufmacher. Am Stand

selber wurde ein zwei Tonnen schweres Filmrequisit als Eyecatcher eingesetzt. Das Modell wird in einer Startpackung (Art.-Nr. 29179) der Märklin-Start-up-Linie vertrieben. Das auf herkömmlichen C-Gleisen verkehrende Modell lässt sich mit Zusatzsets

ergänzen. Ebenfalls für den Nachwuchs ist die neue Startpackung mit einem SBB-Hochgeschwindigkeitszug (Art.-Nr. 29335). Das Set beinhaltet einen dem Giruno in weiten Zügen verwandten Hochgeschwindigkeitszug im SBB-Look, Kunststoffgleis





mit zwei Weichen und den Märklin Power Control Stick auf Infrarot-Basis.

Das Krokodil polarisiert auch bei Märklin. Dabei wird eine eher vergessene Version angeboten: das Rangierkrokodil. Hier werden die wichtigen Unterschiede umgesetzt, beispielsweise nur ein Stromabnehmer, Rangierbühne, Rangiertreppen, Hülsepuffer, Ölklärlkasten und eine tanngrüne Grundfarbgebung. Das Rangierkrokodil (Art.-Nr. 39567) wird 2018 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Dazu legt Märklin ein passendes Wagenset (Art.-Nr. 46567) mit fünf Güterwagen auf.

Sogar in der Schweiz gab es ölfgefeuerte Dampfloks: Ende 1953 drehte bei den SBB der «Ölfant» – der umgebaut «Elefant» C 5/6 2976 – seine ersten Runden. Mit einer Ölfeuerung nach dem System Sprenger zeigte die Maschine ihre Vorteile gegenüber kohlegefueuerten Loks. Märklin hat den Sonderling in H0 angekündigt. Am Modell (Art.-Nr. 39251) hat Märklin am Tender mit Ölbehälter alle Formänderungen vorgbildgerecht umgesetzt.

Für die Epoche III wurde das bekannte Seetal-Krokodil De 6/6 (Art.-Nr. 37511) der SBB mit einer neuen Betriebsnummer – der Nummer 15302 – wieder aufgelegt und zeigt sich im Zustand der 1960er-Jahre.

Ein Einzelgänger war die Ee 3/3 «Halbschuh» bei der einstigen PTT. Für den Rangierdienst in den Postverteilzentren hat sich die damalige PTT bei den SBB ein Exemplar aus zweiter Hand zugelegt und mit einem gelben Streifen auffällig markiert. Nach den verschiedenen Versionen des «Halbschuhs» ist es fast naheliegend, dass Märklin diesen Sonderling (Art.-Nr. 36353) ebenfalls umsetzt.

Eine von den Modellbahnhern erwartete Neuheit stellt die Elektrolok «Vectron» (Art.-Nr. 36198) mit der Bezeichnung Re 475 der BLS Cargo AG dar. Das Epoche-VI-Modell überzeugt mit dem farbenfrohen Alpenpanorama und den vielfältigen Soundfunktionen.

Derselben Epoche angegliedert ist das Modell der Rem 487 001 der Swiss Rail Traffic mit dem hübschen Beinamen «Biene Maya». Das auffällige Modell (Art.-Nr. 36635) entspricht dem klassischen Traxx-



3-Typenprogramm von Bombardier, bei welchem jedoch die Last-Mile-Einrichtung komplett nachgebildet wurde und vielfältige Geräuscheinrichtungen aufweist.

Die populäre Re 620 (ex Re 6/6) wird von Märklin im trendigen Cargo-Look aufgelegt. Das Modell der Re 620 088-5 (Art.-Nr. 37326) mit dem Wappen «Linthal» ist mit dem Schriftzug «Member of the Xrail alliance» versehen und weist auf die internationale Allianz hin.

Für Freunde Schweizer Nostalgiebahnen hat Märklin gleich zwei Museumsbahnloks angekündigt. So die «wohl schönste Ae 6/6» der Schweiz. Es handelt sich hierbei um die Ae 6/6 11407 des Aargauer Vereins Mikado1244. Das Modell (Art.-Nr. 39364) soll analog dem Vorbild eine hochglänzende Lackierung aufweisen. Bei der anderen Museumslok handelt es sich um die 01 202 des Berner Vereins Pacific 01 202. Die aus Deutschland stammende Museumslok (Art.-Nr. 39005) wird mit zahlreichen Gadgets ausgestattet sein. So senkt sich zum Beispiel der Kohlevorrat automatisch ab. Zusätzlich liegen eine Lokführer- und eine Heizerfigur bei.

Auch bei den Reisezugwagen gibt es etwas für den Modellbahner, für den modernen wie für den klassischen Zugverkehr. Für die Epoche VI gibt es die beliebten EW-IV-Intercitywagen mit neuen Betriebsnummern. Angekündigt wurden ein Erstklasswagen (Art.-Nr. 42155) und zwei Zweitklasswagen (Art.-Nr. 42156, 42157) im neusten SBB-Look und mit neuer Betriebsnummer. Dazu wird der passende Steuerwagen (Art.-Nr. 42179) wieder aufgelegt.

Für den Gotthard-Panorama-Express hat auch Märklin ein Wagensemset mit drei verschiedenen Panoramawagen Apm (Art.-Nr. 43650) angekündigt. Diese sind mit unterschiedlichen Betriebsnummern versehen und für eine stromführende resp. stromführende, trennbare Kurzkupplung vorbereitet.

Die SBB-Leichtstahlwagen werden in einer neuen Variante wieder aufgelegt. So sind nun in Epoche III diese Personenwagen mit dreisprachigen Anschriften angekündigt:

- Art.-Nr. 43362: Personenwagen 2. Klasse
- Art.-Nr. 43372: Personenwagen 3. Klasse
- Art.-Nr. 43382: Personenwagen 3. Klasse, Mitteleinstieg
- Art.-Nr. 43392: Speisewagen Dr4
- Art.-Nr. 43402: Gepäckwagen

Der wieder aufgelegte Leichtstahl-Steuerwagen Abt (Art.-Nr. 43411) hingegen ist in der Epoche IV angesiedelt und widerspiegelt den Zeitrahmen von Mitte der 1970er-Jahre bis Mitte der 1980er-Jahre.



Bei den Güterwagen der modernen Bauarten kann der interessierte Modellbahner auf eine breite Palette zurückgreifen. Für Epoche V kündete Märklin den Niederbordwagen Res (Art.-Nr. 47068) an. Er ist beladen mit zweier Infanteriefahrzeugen MB G 270 CDI «Serval», welche aus dem Sortiment von Schuco stammen.

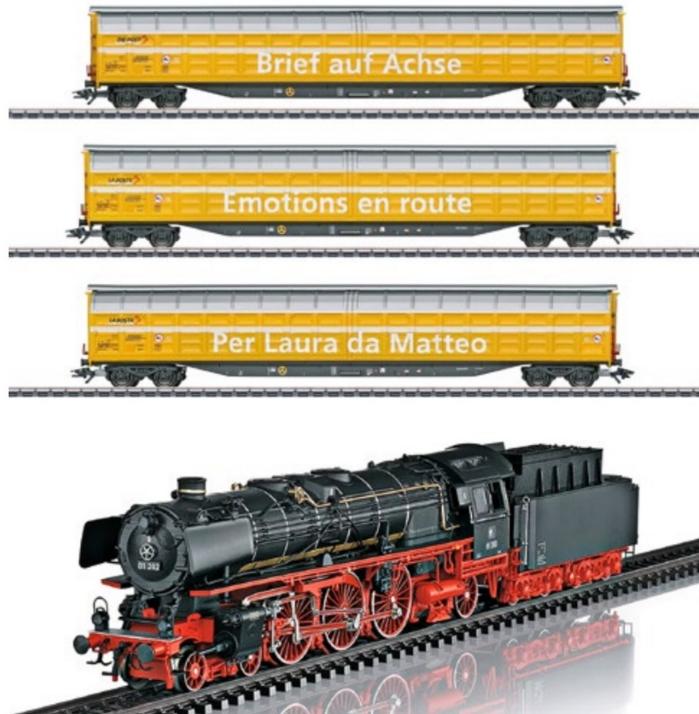
Als Neukonstruktion folgt der Doppel-Containertragwagen Sgrss 80 (Art.-Nr. 47802) des Güterwagenvermieters AAE Cargo AG. Er ist beladen mit drei Tankcontainern von Bertschi, die abnehmbar und stapelbar sind. Von Hupac stammt der vierachsige Containertragwagen Snss 457

(Art.-Nr. 47097), der ebenfalls mit drei abnehmbaren Tankcontainern beladen ist. Beim dritten Neuling unter den Containertragwagen handelt es sich um einen weiteren Sgnss (Art.-Nr. 47459) der SBB. Er ist mit drei modernen Innoflight-Containern beladen. Diese sind ebenfalls abnehmbar.

Weniger Spielwert hat der angekündigte Rlns, ist aber nicht minder attraktiv. Der Schiebeplanenwagen (Art.-Nr. 47060) ist bei den SBB eingestellt und entspricht der europäischen Standardbauart.

Im Original vom Schweizer Wagenvermietter Wascosa stammen die drei Druckgaskesselwagen (Art.-Nr. 48488), die Märklin in einem Wagensemset angekündigt hat. Sie haben den Betriebszustand von 2016 und sind somit in der Epoche VI angesiedelt. Ein weiteres Set sind die Grossraumschiebewandwagen Habiüllnss. Die von Wascosa an die Schweizerische Post vermieteten und für den Postversand verwendeten Wagen (Art.-Nr. 48062) sind mit drei unterschiedlichen Werbebotschaften versehen.

Aufgrund des LGB-Jubiläums nahm Märklin das Thema auf und verpasste der Normalspur-Re 4/4" das auf der RhB-Lok aufgetragene Werbekleid. Das H0-Modell (Art.-Nr. 37351) darf nun als Normalspur-RhB-Lok auf den heimischen Modellanlagen verkehren.



Drei Fragen an René Treier (Märklin)

«Der Digitalbereich wird immer stärker»

LOKI: Wie ist Ihr Eindruck von der Spielwarenmesse verglichen mit anderen Jahren?

René Treier: Er ist ähnlich wie in den Vorjahren. Im Modellbahnbereich haben wir in etwa dieselben Aussteller. Ich habe das Gefühl, dass der Andrang in den ersten Tagen sogar stärker war als sonst. Wir haben viele Termine mit Fachhändlern, Grossflächen und der Fachpresse und sind bestens ausgelastet. Auch unser neues Thema «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» mit der richtigen Emma-Lok aus dem neuen Kinofilm findet grosse Resonanz und führt zu vielen Spontanbesuchen.

LOKI: Wie wichtig ist für Sie der Schweizer Markt?

Treier: Er ist für Märklin, Trix und LGB ein sehr wichtiger und umsatzstarker Markt. Der Umstand, dass weltweit viele Modellbahner das Eisenbahnland Schweiz kennen, schätzen und oft eine Modelleisenbahnanlage nach Schweizer Vorbild bauen, erhöht den Stellenwert zusätzlich. Die Schweiz ist deshalb immer wieder auch ein Fokusmarkt für neue Produkte, Neuentwicklungen und für ein schönes Standardsortiment.

LOKI: Welcher Modelleisenbahn-Trend wird Ihrer Meinung nach der wichtigste sein?

Treier: Der wichtigste Trend ist sicher die Digitalisierung mit all ihren vielen Möglichkeiten. Der Digitalbereich wird immer stärker. Bei Märklin sind die Lokomotiven seit Langem digital. Wir stellen auch fest, dass im Zweileitermarkt – also bei Trix – oder in anderen Spurweiten wie N – also bei Minitrix – oder G – also bei LGB – immer mehr Modellbahner in die digitale Welt eintauchen möchten und die neuen Möglichkeiten nutzen wollen. Vielfältige Sounds, Licht, die Einstellung des Fahrverhaltens oder auch die grossartigen Möglichkeiten der Anlagensteuerung über die Central Station sind hier nur einige Beispiele. Gerade auch jüngere Semester lassen sich dadurch für die Modelleisenbahn begeistern.

René Treier, Geschäftsführer Märklin-Vertriebs AG

HO | Mehano**Die Am 842 – ein seltener Diesler der SBB Cargo**

Die Diesellokomotive G 1000 BB von Vossloh/MaK ist für den schweren Rangier- und leichten Streckendienst einsetzbar. Sie ist in Deutschland, Italien, Luxemburg (CFL-Baureihe 1100) und Frankreich zugelas-

sen. Bei SBB Cargo tragen die Loks dieses Typs die Typenbezeichnung Am 842. Mehano hat diesen Loktyp als Formneuheit angekündigt. Die als Am 842 bezeichnete Lok wird Mehano in drei Versionen anbie-

ten, wobei alle Bauartenunterschiede im Detail berücksichtigt werden. Das Modell wird es in DC (Art.-Nr. 90240), DC mit Sound (Art.-Nr. 90241) und AC mit Sound (Art.-Nr. 90243) geben.

HO | nme**Weitere Varianten der SBB-Getreidesilowagen angekündigt**

Heimspiel an der Spielwarenmesse hatte nme. Nebst den auslieferungsbereiten Modellen des Getreidesilowagens Tagnpps hat nme nun folgende Modelle angekündigt:

- Art.-Nr. 510606: Getreidesilowagen Tagnpps 96,5, SBB Cargo, silbern
- Art.-Nr. 510607: Getreidesilowagen Tagnpps 96,5, SBB Cargo, silbern

- Art.-Nr. 510610: Getreidesilowagen Tagnpps 96,5, SBB Cargo, pink
- Art.-Nr. 510611: Getreidesilowagen Tagnpps 96,5, SBB Cargo, pink
- Art.-Nr. 510656: Getreidesilowagen Tagnpps 96,5, SBB Cargo, silbern, AC
- Art.-Nr. 510657: Getreidesilowagen Tagnpps 96,5, SBB Cargo, silbern, AC

- Art.-Nr. 510660: Getreidesilowagen Tagnpps 96,5, SBB Cargo, pink, AC
- Art.-Nr. 510661: Getreidesilowagen Tagnpps 96,5, SBB Cargo, pink, AC

**HO | Piko****Vielfältige Schweizer Neuheiten aus Sonneberg**

Mit der Auslieferung der MFO-Ae 4/7 und der Ankündigung der RBe-Palette zusammen mit den EW-I-Schnellzugwagen 2017 hat Piko einen grossen Coup gelandet. Kein Wunder, gehört Piko in der Schweiz zu den aufstrebenden Marken, dies natürlich nicht ohne die vorbildliche Zusammenarbeit mit dem Schweizer Importeur Arwico.

Auch das Jahr 2018 beginnt mit einer grossen Neuheitenflut. Von vielen erwartet ist die Fortsetzung der Thematik um die Ae 4/7. Für die Anhänger der Epoche IV folgt nun die Ae 4/7 10913 des Typs BBC. Dabei wurden zahlreiche Änderungen gegenüber des MFO-Typs unternommen, wie zum Beispiel Rollen- statt Gleitlager, ein neuer Dachgarten, geänderte Maschinenraumklappen und vieles weitere. Das Modell (Art.-Nr. 51782) erscheint in der Expert-Linie von Piko.

Zu den in Koblenz 2017 vorgestellten Modellen um die RBe-4/4-Triebwagen gesellt sich nun exklusiv für den Schweizer Markt die Version RBe 540 058 mit Steuerwagen BdT EW II (Art.-Nr. 96830). Zusätzliche Neuheiten sind die Formneuheit des RBe-Prototyps im Seetal-Anstrich (Art.-Nr. 96832) mit dem BdT EW II und der grüne RBe-Serientriebwagen mit neuen Anschrif-





ten (Art.-Nr. 96838) mit dem Steuerwagen BDt EW II in Epoche IV.

Gleich in dreifacher Ausführung wird der Vectron von SBB Cargo International auf den Markt kommen. Neu am Modell sind die vier sehr filigranen Stromabnehmer und die profilierten Radsätze. Teilweise angesetzte Handgriffe, eine PluX22-Schnittstelle und die Vorbereitung im Chassis für die Lautsprecheraufnahme runden das Modell der mondernensten Schweizer Lok ab. Für den internationalen Markt folgen die Varianten der BR 193 463 mit dem Wappen «Duisburg» (Art.-Nr.

59186) und der BR 193 462 mit dem Wappen «Gallarée» (Art.-Nr. 59187). Exklusiv für den Schweizer Markt wird die BR 193 461 mit dem Wappen «Olten» (Art.-Nr. 97773) erhältlich sein.

Zusätzlich zu den bereits angekündigten Personenwagen des Typs EW I werden exklusiv für den Schweizer Markt folgende Wagensets mit je zwei oder drei Wagen lanciert:

- Art.-Nr. 96780:SBB EW I AB & B, KIB
- Art.-Nr. 96781:SBB EW I A & B, KIB
- Art.-Nr. 96782:SBB EW I A & B, grün, neues Logo

- Art.-Nr. 96783: SBB EW I A & B, grün, WR, rot «Self Service»

Im Bereich der Güterwagen verwöhnt Piko den Schweizer Bahnhof. Als Neukonstruktionen folgen vom Schweizer Güterwagenvermieter der Silowagen Uacns (Art.-Nr. 58434) und der Knickkesselwagen Zacns (Art.-Nr. 54758) in Zustand der Epoche VI. Ebenfalls von Wascosa stammt der Doppeltaschen-Tragwagen T3000e (Art.-Nr. 54776). Er ist mit zwei Trailern der Speditionsfirma Schöni beladen.

Als Wiederauflage gesellt sich der Grossraum-Schiebewandwagen Hbbinss (Art.-Nr. 54509) der SBB in den Neuheitenstapel.

Exklusiv für den Schweizer Markt kündete Piko vier Varianten des Panzertransportwagens vom Typ Slmmmps der SBB an. Zwei Wagen sind mit einem Panzer M109-74 «Langrohr» (Art.-Nr. 96684, 96685) beladen, zwei weitere mit dem Panzer 57 «Centurion» (Art.-Nr. 96682, 96683). Alle Panzer sind komplett Neukonstruktionen der Arwico AG.

Die Hobby-Linie bietet preiswerte Modelle für den anspruchslosen Modellbahner mit tiefem Budget an. Piko kündet in dieser Linie SBB-Eurocitywagen erster Klasse (Art.-Nr. 58668) und zweiter Klasse (Art.-Nr. 58669) in Epoche V an. Piko erweitert zudem das Sortiment «Starke Marken» mit einem weiteren Markengüterwagen. So bietet Piko nun einen zweiachsigem Güterwagen der international bekannten Bonbon-Firma Ricola (Art.-Nr. 58746) an.

HO | Roco

Re 425 der BLS, SBB-Loks und passende Güter- und Personenwagen

Auch der Neuheitenberg von Roco ist nicht ohne. An der Spielwarenmesse 2018 überraschte Roco vor allem mit der Ankündigung der Neukonstruktion der BLS Re 425. Am Stand selber war bereits ein 3-D-Druck des Modells zu sehen. Die allgemein als «Kaffeemühle» betitelte «Braune» war doch schon lange überfällig und schliesst sich den bereits von Roco erschienenen BLS-Loks etwelcher Bauart an. Dabei wird die beliebte Lok in Epoche VI und in zwei Versionen auf den Markt gebracht, als DC (Art.-Nr. 73780, 73818), DC mit Sound (Art.-Nr. 73781, 73819) und AC mit Sound





(Art.-Nr. 79781, 79819). Dass die beiden Lokvarianten gestaffelt ausgeliefert werden, wird den Geldbeutel des Modellbahners schonen.

Eine weitere Neukonstruktion wird die neue Europalok «Vectron» aus dem Hause Siemens sein. Von den durch SBB Cargo International angemieteten BR 193 wird Roco die 193 478 (Art.-Nr. 73955 DC, 73956 DC-S, 79956 AC-S) mit dem Wappen «Gottardo» umsetzen. Die neue Lok wird mit frei stehenden Griffstangen versetzt und teilweise aus Metall gefertigt.

Im Grunde genommen keine Schweizer Loks, jedoch oft in der Schweiz anzutreffen sind die beiden BR 189 von MRCE, die zwischen Göttingen und Sierre mit Stahlwagenzügen hin- und herpendeln. Die kunstvoll gestaltete Siemens-Lok bringt Roco sowohl mit dem Wappen «Göttingen» (Art.-Nr. 73626 DC) als auch mit dem Wappen «Sierre» (Art.-Nr. 73627 DC-S, 79627 AC-S). Passende Wagen bietet Roco gleich mit einem Wagensemset an. Das Set (Art.-Nr. 76095) beinhaltet drei OnRail-Schiebeplanenwagen, die für Novelis im Einsatz stehen.

Auf Basis bereits erschienener Lokomotiven hat Roco weitere Neuheiten angekündigt. Für Freunde der Epochen III-IV lanciert Roco das SBB-Krokodil Be 6/8^{II} in Gleichstrom (Art.-Nr. 73249) wie in Wechselstrom (Art.-Nr. 79249).

Mit eigens angesetzten Details, teilweise in Ätztechnik, wartet die angekündigte Re 4/4^{II} (Art.-Nr. 73254 DC, 73255 DC-S, 79255 AC-S) auf. Das Epochen-IV-Modell wird wieder eine grosse Menge Schweizer Fans ansprechen.

Um ein aufwendig bedrucktes Modell handelt sich bei der Werbelokomotive mit der RailAway-Werbung. Die Re 460 048 (Art.-Nr. 73281 DC, 73282 DC-S, 79282 AC-S) ist mit zahlreichen Motiven versehen und wird passend für die Epochen VI einen Faivelay-Stromabnehmer aufweisen.

Als letzte Neuankündigung bei den Schweizer Lokomotiven wird Roco sich bei der BLS einer längst vergessenen Version bedienen: Die bekannte Re 465 wird wieder im Ursprungszustand (Art.-Nr. 73287 DC, 73288 DC-S, 79288 AC-S) ohne jegliche Werbungen und mit den BLS-Initialen aus den 1990er-Jahren lanciert.

Die sich seit den 1990er-Jahren auf dem Markt befindlichen EW-II-Reisezugwagen von Roco werden einer kompletten Überarbeitung unterzogen. So erhalten die Dächer bessere Dachgravuren und die Einstiegsbereiche mit Trittstufen und Griffstangen werden ebenfalls überarbeitet. Die in der Epochen-IV angesiedelten SBB-Schnellzugwagen werden wie folgt auf den Markt kommen:

- Art.-Nr. 74560: EW II A, 1. Klasse
- Art.-Nr. 74561: EW II AB, 1./2. Klasse



- Art.-Nr. 74562: EW II B, 2. Klasse
- Art.-Nr. 74563: EW II B, 2. Klasse, Nummernvariante
- Art.-Nr. 74564: EW II D, Gepäckwagen

Die beliebten EW-IV-Reisezugwagen kündigte Roco sowohl in der BLS- als auch in der SBB-Version an. In Epoche V folgen die BLS-Wagen, welche einen Erstklasswagen (Art.-Nr. 74390), zwei Zweitklasswagen (Art.-Nr. 74391, 74392) und den Ex-SNCF-Gepäckwagen D-Corail (Art.-Nr. 74393) umfassen. Die angekündigten SBB-Wagen

folgen in Epoche VI und beinhalten einen Erstklasswagen (Art.-Nr. 74395), den Servicewagen mit Erstklassabteil AS (Art.-Nr. 74394), zwei Zweitklasswagen (Art.-Nr. 74396, 74403), einen Speisewagen WRM (Art.-Nr. 74398) und den Steuerwagen (Art.-Nr. 74399). Alle Wagen tragen den neuen SBB-Look. Mit diesen Ankündigungen lässt sich ein kleiner, aber feiner SBB-Pendelzug darstellen.

Die beliebten SBB-Panoramawagen Apm werden auch von Roco wieder aufgelegt. Es folgt eine Version ohne die letztlich ange-

brachten Bergmotive (Art.-Nr. 64397) sowie mit der aktuellen Bemalung als Gotthard-Panorama-Express in drei Nummernvarianten (Art.-Nr. 74400, 74401, 74402).

Passend zur Be 6/8¹¹ legt Roco die alten SBB-Stahlwagen wieder auf. Angekündigt wurde in Epoche III ein vierteiliges Wagen-Set (Art.-Nr. 74126) mit einem AB4 RIC, einem C4 RIC, einem BC4 und einem Speisewagen Dr4. Alle Wagen erhalten die dreisprachigen Anschriften.

Im Sektor der Güterwagen wartet Roco mit einer breiten Palette auf. Von den letz-



jährig angekündigen zweiachsigen Silowagen in Epoche VI wird es zwei weitere Wagensets geben. Das erste Set umfasst zwei Silowagen der Wascosa (Art.-Nr. 76138), welche für Holcim im Einsatz stehen. Das zweite Wagenseit umfasst zwei Silowagen der Rigips (Art.-Nr. 76139), die unterschiedlich bedruckt sein werden.

Eine weitere Formneuheit beim nächsten Modell betrifft eher die Beladung. Angekündigt ist ein Gelenktaschenwagen der AAE (Art.-Nr. 67403), der mit vier neu konstruierten Tankcontainern von Giezendorfer beladen ist. Die Container werden einen verchromten Tank aufweisen und entsprechend glänzend ausgeführt sein.

Unter den bekannten Basismodellen gibt es Bedruckungsvarianten wie einen zweiachsigen Kesselwagen Uh «Avia» (Art.-Nr. 76972), einen zweiachsigen Zement-silowagen Ucs als SBB-Wagen im Einsatz für die Holcim (Art.-Nr. 76886) oder zwei

Werbe-Schiebewandwagen Hbils-vy der SBB in Epoche VI. Diese gibt es mit der aufwendigen Bedruckung «Swiss Quality» (Art.-Nr. 76490) und «Überholspur Deutschland» (Art.-Nr. 76491).

Den bereits vor Jahren auf den Markt gebrachten zweiachsigen Schiebewand-dachwagen Tbis der SBB hat Roco zudem in der Prototypausführung (Art.-Nr. 76898) angekündigt. Er wird in der Epoche V angesiedelt sein.

In Epoche VI angesiedelt sind der Run-genwagen Res (Art.-Nr. 76991), welcher mit dem 40-Fuss-Container «MIGROS – Klima-freundlich» beladen ist, sowie ein zweiteiliges Schotterwagenseit mit gelben SBB-Schotterwagen Fccmps (Art.-Nr. 76154). Aus derselben Epoche sind die beiden Miet-güterwagen. Als von der OSE stammender Eanos-Güterwagen wird der SBB-Wagen (Art.-Nr. 76939) auf den Markt kommen. Anders der mit authentischer Holzbelä-

dung versehene Rungenwagen Rs (Art.-Nr. 76777). Er stammt von der DSB und steht bei den SBB im Einsatz.

Für den Baudienst der BLS AG hat Roco den gelben Flachwagen Res (Art.-Nr. 76985) angekündigt.

In Nürnberg waren die 2017 als Form-neuheit angekündigen FS-Spitzdachgüter-wagen zu sehen. Für 2018 hat Roco bereits zwei weitere Varianten des italienischen Güterwagens angekündigt. Zum einen das Epoche-III-Modell des Typs EE (Art.-Nr. 76595) und zum anderen das Epoche-IV-Modell (Art.-Nr. 76597).

Auch kein Schweizer Modell, jedoch oft auf der Simplonlinie zwischen Domodos-sola und Lausanne anzutreffen war der TT-Dieseltriebzug der FS. Roco bringt in Epoche IV den ALn442/448 (Art.-Nr. 73176 DC, 73177 DC-S, 79177 AC-S) auf den Markt, welcher erstmals das Televiseure-Logo an der Stirn tragen wird.



Drei Fragen an Stéphane Schmid (Roco/Fleischmann)

«Der Trend geht eindeutig in Richtung Epoche IV»

LOKI: Wie ist Ihr Eindruck von der Spielwarenmesse verglichen mit anderen Jahren?

Stéphane Schmid: Es wird auf der Messe selber immer ruhiger. Das zeigt, dass die Modellbaubranche in einem massiven Umbruch ist. Ob im Guten oder im Schlechten wird sich zeigen. Aber eines ist sicher: Die Modelleisenbahn als Hobby wird nie untergehen. Ob sie aber als solches an der Spielwarenmesse in Zukunft noch dieselbe Bedeutung haben wird, wird sich wahrscheinlich relativ bald entscheiden.

LOKI: Wie wichtig ist für Sie der Schweizer Markt?

Schmid: Er ist für Fleischmann/Roco einer der Kernmärkte. Solche haben wir drei: Deutschland, Schweiz und Österreich. Deutschland hat zwar 80 Millionen Einwohner, die Schweiz nur acht Millionen. Gemessen pro Kopf sind Modelleisenbahnen in der Schweiz jedoch am stärksten gefragt. Man muss aber unterscheiden: Für Roco ist Österreich der Heimmarkt, für Fleischmann ist es Deutschland. Und die Schweiz? Hier ist Roco stärker vertreten als Fleischmann, schon allein aus traditionellen Gründen, weil ja mit Roco Schweiz mal ein initiativer Importeur existiert hat. Fleischmann ist in der Schweiz nur in Bezug auf Spur N stark, denn viele der Modelle, die Roco in H0 bringt, werden in Spur N bei Fleischmann abgehandelt.

LOKI: Welcher Modelleisenbahn-Trend wird Ihrer Meinung nach der wichtigste sein?

Schmid: Der Trend geht eindeutig in Richtung Epoche IV. Lange boten die Nachkriegszeiten, also der Übergang von Dampf zu Diesel, die grösste Vielfalt. Aber mittlerweile ist es schon so, dass Epoche IV immer mehr nachgefragt wird. Das hat natürlich auch mit der Altersstruktur der Modellbahner zu tun. Um es aber nochmals zu wiederholen: Modelleisenbahn wird es immer geben. Vielleicht in einem kleineren Rahmen? Das hängt aber nicht nur von uns Herstellern ab, sondern von allen, die in diesem Sektor mitmachen. Sei das die Presse, seien das die Vereine, die Verbände, der Handel. Wir sind alle gefragt, die Zukunft der Modelleisenbahn aufrechtzuerhalten. Nicht nur für uns, für die Industrie und für den Handel, ist es eine Überlebensfrage, sondern auch für die Vereine und für die Modellbahner selber. Denn wenn es immer weniger Modellbahner gibt, wird es logischerweise auch immer weniger Hersteller und somit immer weniger Rollmaterial geben. Ich bin aber zuversichtlich, dass die Modelleisenbahn nicht untergehen wird. Im Moment ist sogar eher ein positiver Trend spürbar!

Stéphane Schmid, Schweizer Repräsentant von Roco/Fleischmann

HO | Tillig

Weitere Selbst- entladewagen der MBC

Die 2017 angekündigten und zwischenzeitlich ausgelieferten Selbstentladewagen Facsns der Westschweizer Transports de la région Morges-Bière-Cossonay (MBC) erhalten Zuwachs. Dem Vorbild entsprechend wird nun eine Version des Wagens ohne Firmenbeschriftung (Art.-Nr. 76744) auf den Markt gebracht.

Exklusiv für den Schweizer Markt in einer limitierten Auflage von 100 Sets lancierte der Schweizer Importeur KML ein



Zweierset (Art.-Nr. 501819) der MBC-Facns. Allerdings werden die Wagen mit dem Werbeschritzung «Ronchi Léman Granulats» und mit bisher noch nicht verwendeten Wagengenummern versehen.

Vom Schweizer Güterwagenvermieter Wascosa hat Tillig in HO ein Zweierset (Art.-Nr. 70040) mit zwei Kesselwagen des Typs Zacns angekündigt und als Einmalauflage ausgeliefert.

HO | Trix

Schweizer Modelle in Gleichstrom

Märklin hat in den letzten Jahren ihr Sortiment mit den einzelnen Marken sehr gut in den Märkten positioniert. So erscheinen Lokomotiven aus dem Märklin-Sortiment, die ein gutes Potenzial für den Gleichstrommarkt haben, zeitgleich im Trix-Sortiment. Wir werden uns in diesem Abschnitt eher kürzer fassen, da sich die Produkte bereits im Märklin-Sortiment präsentieren.

Auch bei den Gleichstromern findet sich ein Club, der sogenannte Trix-Club. Exklusiv für die Mitglieder gibt es im Sortiment von Trix neu das Rangierkrokodil Ce 6/8^{II} 14282 (Art.-Nr. 22967) im Zustand der 1970er-Jahre. Passend zum Rangierkrokodil gibt es ebenfalls für die Trix-Club-Mitglieder in einer einmaligen Serie das passende Güterwagenset (Art.-Nr. 23567), das vier Güterwagen beinhaltet, wobei einer der Wagen ein blinkendes Zugchlussignal aufweist.



Der «Ölfant» C 5/6 2976 (Art.-Nr. 22926) der SBB hat auch bei Trix zahlreiche Formänderungen erhalten. Das gefällige Epoche-III-Modell besitzt serienmäßig einen Rauchehinsatz.

Ebenfalls eine spannende Dampflok ist die ehemalige deutsche Schnellzugsdampflok, welche im Kanton Bern, genauer in Lyss, beim Verein Pacific 01 202 Unter-schlupf gefunden hat und liebevoll gepflegt

wird. Das Trix-Modell (Art.-Nr. 22035) weist dieselben Features auf wie das Wechselstrommodell.

Im Zustand der Epoche III zeigt sich das berühmte Seetal-Krokodil De 6/6 15302. Es handelt sich um eine Nummernvariante. Bei dem mit einem Digitaldecoder und umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen ausgestatteten Modell (Art.-Nr. 22961) sind alle sechs Achsen angetrieben.

Der Einzelgänger der einstigen PTT, die Rangierlok Ee 3/3 (Art.-Nr. 22392), findet sich ebenfalls im Trix-Sortiment, wie auch der Vectron der BLS Cargo (Art.-Nr. 22095) mit den auffälligen Alpenmotiven.

Märklins LGB-Jubiläumslokomotive findet sich im Trix-Sortiment unter der Art.-Nr. 22843, sodass die Gleichstrombahner ebenfalls ein Stück RhB auf ihre Anlage zaubern können.



HO | Viessmann

Gleiskraftwagen «Robel» der BLS AG mit funktionsfähigem Kran



Der ursprünglich aus einem Kibri-Bausatz stammende Gleiskraftwagen von Robel wird von Viessmann nun als Gleichstrommodell auf den Markt gebracht. Für die Schweiz interessant ist die Version der BLS AG mit der Nummer Tm 235 203 (Art.-Nr. 2622). Das Modell weist einen beweglichen Arbeitskran auf, der motorisch unbegrenzt nach rechts und links schwenkbar ist. Das Fahrzeug hat sehr stabile Fahreigenschaften, dank der patentierten Antriebstechnologie, die der flachen Bauweise des Fahrzeugs angepasst ist.

Gedanken von Werner Frey, Modelleisenbahner aus Leidenschaft

News für Schweizer HO-Bahner

Allen Unkenrufen zum Trotz ist die Spielwarenmesse in Nürnberg für die meisten Modellbahnersteller nach wie vor eine wichtige Plattform zur Vorstellung der geplanten Neuheiten. Auch wenn sich etliche Hersteller zwischenzeitlich dazu entschieden haben, ihre Neuheiten bereits im Vorfeld der Messe zu präsentieren, so gibt es doch auf der Messe immer noch viele neue Produkte zu entdecken. Deutlich ist der Trend hin zu «weniger ist mehr» zu sehen. Viele Hersteller präsentieren nur noch Neuheiten, welche auch mit Sicherheit im laufenden Jahr geliefert werden können, alrfällige Zusatzneuheiten werden dann im Verlauf des Jahres bekannt gegeben. Bei den einen stauen sich aus früheren Jahren noch etliche nicht zu Ende gebrachte Projekte, während andere stolz darauf hinweisen, dass sie im vergangenen Jahr alle geplanten Neuheiten termingerecht ausgeliefert haben.

Aus Sicht der HOer sicher erfreulich ist die «Wiederauferstehung» von Liliput, wo nun doch endlich der RV-DOSTO RABe 511.0 der SBB als Modell erscheinen soll, genauso wie ein Wagensem mit zwei der gesuchten EW-III-Wagen der BLS in der Ausführung der zweiten Klasse. Auffallend ist zudem, dass einige doch eher kleine Hersteller wie LS-Models, Mabar Tren oder MAFEN den Weg (zurück) an die Messe gefunden haben, und alle betonen, wie wichtig der Schweizer Markt für sie ist.

Wir Schweizer befinden uns in einer unvergleichlichen Situation. Dank dem grossen Interesse an Schweizer Modellen im Ausland gibt es für die Schweiz so viele (Form-)Neuheiten wie sonst für kein anderes Land dieser Grösse. Fast unvermeidbar sind dabei Doppelentwicklungen des gleichen Modells, wobei der Kunde hier erfreut feststellen kann, dass er meist zwischen einer guten und einer sehr guten Modellumsetzung wählen kann.

Om | Bemo

Guter Zwischenstand im Bereich der Om-Modelle

Im Messebericht 2017 haben wir von der werdenden Ge 4/4^{II} der Rhätischen Bahn (RhB) ein erstes Rohmodell des Kastens und ein 3-D-Bild gezeigt. Dieses Jahr konnte am Stand von Bemo ein weit gediehenes Mustermodell betrachtet werden. Geplant sind nach wie vor zwei Lowvarianten. Einmal die Ge 4/4^{II} 618 «Bergün» (Art.-Nr. 9258 128) in roter Ausführung und mit runden Frontlampen. Ebenfalls in Rot wird die zweite Lok erscheinen, die Ge 4/4^{II} 613 «Domat/Ems» (Art.-Nr. 9258 153), jedoch mit eckigen Frontlampen.

Nach wie vor ausstehend sind die folgenden, bereits 2017 angekündigten Güterwagen:

- Art.-Nr. 9455 111: vRhB Fb 8511, rotbraun
- Art.-Nr. 9455 110: vRhB Fb 8520, braun
- Art.-Nr. 9455 135: vRhB Fb 8505, hellgrau
- Art.-Nr. 9455 134: vRhB Fb 8514, hellgrau

Bevor weitere Neuigkeiten in Spur 0m präsentiert werden und allenfalls der Fb-Güterwagen forciert wird, vollendet das engagierte Bemo-Team erst einmal das Grossprojekt der Ge 4/4^{II}. Ein durchaus weiser Entscheid.



Om | Fuligurex

Breda-Lok der BLS steht kurz vor der Auslieferung

2018 werden nun die lang erwarteten Be-6/8- und Ae-6/8-Lokomotiven der BLS zur Auslieferung gelangen. Es ist ein Lokomodell, das in Spur 0 für Fuligurex bis dato das umfangreichste Projekt darstellt. Unzählige Details, die teilweise echt funktionieren, wie zu öffnende Türen, wurden an der Lokomotive verbaut. Die 6/8-Lokomotiven

besitzen eine enorme Zugkraft – schon fast wie das Original – und weisen gute Fahreigenschaften auf. Von der prächtigen Modelllok sollen insgesamt vier Versionen ausgeliefert werden: die Be 6/8 «Breda» mit Vorbauten, die Ae 6/8 «Breda» mit runder Front und zwei Versionen der Ae 6/8 «Sécheron» mit der charakteristischen Schrift

«Bern-Lötschberg-Simplon». Zur Auslieferung gelangt die auf 40 Stück limitierte Serie Mitte 2018.

Zur Auslieferung in den Jahren 2018/19 sollen die TAR-Triebzüge der NORD resp. SNCF gelangen. Es handelt sich hierbei um eine limitierte Serie von total 20 dreiteiligen Kompositionen.



0 | Lenz

Deutscher Güterwagen vom Typ Glt23 Dresden

Eine typisch schweizerische Neuheit wie letztes Jahr mit dem K4- resp. Gs-Güterwagen gab es dieses Jahr nicht. Trotzdem hat Lenz einen Güterwagen angekündigt, der früher oft auch in der Schweiz anzutreffen war. Es handelt sich um den geschlossenen Güterwagen des Typs Glt23 Dresden. Der Wagentyp hat neben den seitlichen Schiebetüren an der Stirnseite zu öffnende Ladetüren, welche Lenz auch im Modell funktional umsetzen wird. Für die Schweiz interessanter wird die DB-Version (Art.-Nr. 42250-01) in Epoche III sein. Daneben soll noch eine DR-Variante entstehen.



| | Fulgurex

Gotthardbahn-Dampflok als Highlight

Das diesjährige Highlight im Programm von Fulgurex wird sicherlich die A 3/5 der Gotthardbahn (GB) und der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Bei der Ae 3/5 der Serie 200 handelt es sich um die ein-

zige Dampflok der Bauart A 3/5, welche regulär im Verkehr über den Gotthard eingesetzt wurde. Die Modelllok ist digitalisiert und mit Sound sowie Dampfgenerator versehen. Drei GB-Versionen mit Blaublech-

kessel und zwei schwarze SBB-Versionen stehen zur Auswahl. Die Serie ist auf insgesamt 55 Exemplare limitiert und gilt als Jubiläumsmaschine für das Jubiläum «70 Jahre Fulgurex».



| | Märklin

Formschöne, deutsche Dampflokomotive T18/BR 78

Obwohl kein Schweizer Modell angekündigt wurde, hat Märklin mit der T18 trotzdem ein wunderschönes Modell in Spur I lanciert. Dieses war in Nürnberg als Handmuster bereits zu betrachten. Dabei legt sich Märklin ordentlich ins Zeug und hat folgende Varianten angekündigt:

- Art.-Nr. 55073: DB BR 78 359, Epoche III
- Art.-Nr. 55074: DB BR 078 195-5, Epoche IV
- Art.-Nr. 55075: DB BR 78 1030-2, Epoche IV
- Art.-Nr. 55076: K.W.St.E. T18 1132 Württemberg, Epoche I
- Art.-Nr. 55077: DB BR 78 440 (Wendezugversion), Epoche III
- Art.-Nr. 55078: SNCF 232 TC 405, Epoche III





Ilm | Dietz RhB-Diesellok «Schalke»

Dietz hat die Diesellokomotive des Typs «Schalke» der Rhätischen Bahn (RhB) im exakten Massstab 1:22,5 angekündigt. Das Handarbeitsmodell aus Kunststoff ist ausgestattet mit DCC-Motorola-Digitaldecoder, Dietz-Profisound, gepulstem Verdampfer und digital schaltbarem Entkuppler. Die Abmessungen der imposanten Lok sind etwa $68 \times 12 \times 16$ cm. Allerdings erfolgt die Produktion nur bei ausreichender Nachfrage.

Weiter hat Dietz eine Zugschlussleuchte nach Schweizer Vorbild für Analog- und Digitalbetrieb angekündigt. Es handelt sich um eine neue Ausführung mit integriertem DCC-Decoder. Die Abmessungen sind etwa $160 \times 10 \times 6,5$ mm.

Ilm | LGB Bunter Neuheitenreigen Schweizer Schmalspurbahnen

LGB beschert den Schweizer Gartenbahner wieder einen umfangreichen Neuheitenreigen. Allen Neuheiten vorab muss aber die Jubiläumslok für «50 Jahre LGB» präsentiert werden. Die Lok ist sowohl im Vorbild als auch im Modell am 12. Januar 2018 in Landquart feierlich enthüllt worden (siehe LOKI 2 | 2018). Die Ge 4/4 "617 der Rhätischen Bahn (RhB) wurde auffällig beklebt, was LGB im Modell perfekt gelang. Die Lok (Art.-Nr. 28443) hat übrigens auch Fahrgeräusche im Analogbetrieb.

Ein weiteres, durchaus interessantes Modell stellt die Dampfschneeschleuder Xrot 9213 der RhB dar (Art.-Nr. 26605). Es handelt sich um ein fein detailliertes Metallmodell aus Messing und Druckguss. Der Antrieb des Schleuderrades mit beweglichem Innentreibwerk erfolgt durch einen separaten Motor. Die Schleuder wird in einer einmaligen Serie nur 2018 anlässlich des LGB-Jubiläums aufgelegt.

Von der Dampflok G 3/4 folgt nun die Nummer 11 «Heidi» im Modell (Art.-Nr. 20274), dessen Vorbild der Club 1889 liebvolly aufgearbeitet und mit einer Ölfeuerung ausgestattet hat.

Mit der G 4/5 106 (Art.-Nr. 23530) hat LGB eine weitere, sehr schöne RhB-Dampflok angekündigt. Sie weist eine originalge-



treue Farbgebung und Beschriftung auf und ist im Auslieferzustand der Epoche I. Passend zu dieser Dampflok hat LGB den RhB F 4051 (Art.-Nr. 33403), den RhB AB 22 (Art.-Nr. 33401) und den RhB C 209 (Art.-Nr. 33402) mitangekündigt.

Mit dem RhB-Traktor Tm 2/2 22 (Art.-Nr. 21411) kommt ein wirklich interessantes «Spielzeug». Das Epoche-VI-Modell weist digital schaltbare Kupplungen auf, die es ermöglichen, die angehängten Wagen an jeder Stelle der Anlage abzukuppeln. Spieldress pur!

Einen passenden Wagen für solche Rangierspiele kann der gedeckte Güterwagen Gbk-v (Art.-Nr. 43813) der RhB, angesiedelt in der Epoche V, sein.

Von den neusten Glacier-Express-Panoramawagen gibt es eine Wiederauflage. So hat LGB einen Erstklasswagen (Art.-Nr. 33666) und einen dazu passenden Zweitklasswagen (Art.-Nr. 33669) angekündigt. Auffällig ist auch der Aprés-Ski-Bar-Wagen (Art.-Nr. 33661) der Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) mit seinen Graffiti-Anschriften. Er weist eine vorbildgerecht angepasste Inneneinrichtung auf.

Zum Abschluss hat LGB noch den blauen Speisewagen WR 3815 (Art.-Nr. 31681) in der Epoche VI angekündigt.



Ilm | Regner

Eine Dampflok des rasenden Rolands in Echtdampf

Leider kein Schweizer Modell, dafür aber ein perfektes Abbild einer Dampflok der Rügenschen Kleinbahn (RÜKB). Welcher Schweizer ist nicht schon mal nach Rügen gereist? Die Dampflok 99 4802 als vorbildgerechte Nachbau im Massstab 1:22,5 wird als Bausatz angeboten. Wie immer sind alle Teile bereits bearbeitet und lackiert. Die Kolbenschieberzylinder mit Teflonkolben verfügen über eine Entwässerung und einzeln geführte Abdampfleitungen. Die Heusingersteuerung mit Kuhn'scher Schleife ist vorbildgetreu nachempfunden. Der Flammrohrkessel wird mit Gas beheizt, die Dampfleitung wird durch den Brennraum geführt. Das Speisewasser kann mithilfe der Druckflasche während des Betriebes

über das Speiseventil nachgespeist werden. Der Druckmanometer ist ebenfalls im Lieferumfang enthalten. Die Servoverbindungssteile und Halter für die Funktio-

nen Entwässerung, Umsteuerung, Bremse, Dampfahn und Pfeife liegen dem Bausatz bei. Die Wasserkasten- und Kohlekastendeckel sind beweglich.



G | Piko

Eine Sonnebergerin für die Schweizer Gartenbahnen

Auch 2018 hat Piko keine Schweizer Neuheit in Spur G zu präsentieren. Stellvertretend für alle Neuheiten haben wir die BR 95 der ehemaligen Deutschen Reichsbahn (DR) ausgewählt. Die 31 Originalloks bei der DR waren in der Region um Sonneberg, wo Piko den Firmensitz hat, in Einsatz. Erst Anfang der 1980er-Jahre wurden die 1923 erbauten Loks ausgerüstet.

Das Modell (Art.-Nr. 37230) überzeugt durch feinste Lackierung und Bedruckung sowie eine vorbildgerecht bullige, fein detaillierte Gesamterscheinung und lässt sich



vielseitig einsetzen. Die Maschine überzeugt darüber hinaus durch ihre Robustheit, ihre

präzise gefertigten Radsätze und eine sehr sichere Stromabnahme vom Gleis.

G | Pullman

Verschiedene Versionen der EW IV von SBB, BLS, SOB und BT

Die ab 1981 ausgelieferten Einheitswagen vom Typ EW IV bilden mit über 500 Stück eine der grösseren Wagenflotten der Schwei-

zerischen Bundesbahnen (SBB). Noch heute im Einsatz, überzeugen die Wagen mit einem hohen Komfortstandard.



Die angekündigten Pullman-Wagen sollen im Originalmaßstab 1:32 in 825 mm Länge und leicht verkürzt auf 760 mm in verschiedenen Farb- und Bedruckungsvarianten angeboten werden. Jeder Wagen erhält ab Werk eine Innenraumbeleuchtung mit einem Lok-Pilot-Fx-V4.0-Decoder und wird wie schon die Pullman-G-Spur-Modelle in hoher Qualität in Europa gefertigt.

Angekündigt wurden Erstklasswagen (SBB alt, SBB New Look, BT, SOB), Zweitklasswagen (SBB alt, SBB New Look, BT, SOB) sowie zwei Speisewagen der Bauart WRm61 resp. WR IV. Dabei wird Pullman von den Schellzugwagen mehrere Nummernvarianten lancieren.

G | Train Line Gartenbahnen GmbH

Zwei weitere, durchaus interessante RhB-Wagenmodelle

Bereits an der letzten Spielwarenmesse waren Muster von Rollwagen am Messestand von Train Line zu begutachten. Dieses Jahr konnten nun die fertigen Modelle betrachtet werden. So gibt es für die Freunde der Rhätischen Bahn (RhB) zwei Rollschmelzen mit zwei Betriebsnummern zur Auswahl. (Art.-Nr. 3045000, 3045001). Mit diesen Rollschmelzen ist es möglich, Normalspur-Güterwagen auf dem Meterspurnetz zu transportieren, so nun auch auf der heimischen Gartenbahn.

Weiter durften wir am Stand von Train Line einen wunderschönen RhB-Personen-



wagen in Augenschein nehmen. Es handelt sich hierbei um den einstigen ABC4 617 der RhB mit grün-beigem Anstrich und

den seitlich ausgeschriebenen Firmeninitialen. Das formschöne Modell bereichert jeden Modell-RhB-Zug.

Zubehör

Ace

Militärparade

Arwico Collectors Edition (Ace, ehemals Arwico Swiss Line) hält auch in diesem Jahr exklusive Modelle für den Schweizer Markt parat. Erinnerungen – ob gute oder schlechte – vieler an die Zeit in der Schweizer Armee werden wohl die Militärneuheiten wecken. Jeweils im Massstab 1:87



bringt Ace den Trailer-Infanterieanhänger SIG offen beziehungsweise mit Blache auf den Markt. Daneben ein Set mit zwei Willys Jeeps. Als Wiederauflage mit neuen Fahrzeugnummern erscheint ein Set bestehend aus zwei Jeeps jeweils mit Panzerabwehrkanonen. Schliesslich eine Panzerparade,

ebenfalls im Massstab 1:87: Der PZ Leopard mit und ohne Muffler sowie die Artillerie Panzerhaubitze 66 M-109. Neu zieren ein Volkswagen Käfer und ein Volkswagen Golf, jeweils der PTT, im Massstab 1:87 das Ace-Sortiment. Beide Modelle sind vorwiegend aus Metall.

Auhagen

Aufrechte Fasern

Schweizspezifische Neuheiten sind im Auhagen-Katalog keine zu finden. Doch auch so kommt 2018 viel Interessantes aus Sachsen. Erwähnenswert ist zum Beispiel das neue Laubbaumsortiment in zwei Grüntönen und drei verschiedenen Grössen. Zudem die Grasfasern in unterschiedlichen Farbtönen und Längen. Durch die elektrostatische Aufladung stehen die Fasern aufrecht.



Brawa

Alles fährt Ski



Seilbahnsysteme von Leitner stehen auf Schweizer Skigebieten weit verbreitet im Einsatz.

Die Formneuheit von Brawa dürfte folglich Modellbahner eine besondere Freude bereiten, die eine H0-Winteranlage bauen möchten oder bereits gebaut haben.

Das neue Modell hat eine kuppelbare 6er-Sesselbahn von Leitner zum Vorbild und wird als Set bestehend aus einem Gebäudebausatz für Berg- und Talstation, Stützen und Sesseln sowie einem leistungsstarken und geräuscharmen Motor ausgeliefert. Ein Soundpaket kann separat bestellt werden.

Brekina

Die Post ist da



So wie Ace trumpft auch Brekina mit PTT-Neuheiten auf. Der Land Rover 88 «PTT» erscheint 2018 im Massstab 1:87. Ebenso der Neoplan NS 12 «PTT» von Starline. Neu ist auch der Jeep der Schweizer Armee.



Busch

Geweih unter dem Dach und Accessoires für die Winteranlage

Das neue Forsthaus von Busch in H0 ist aufgrund seiner Bauweise mit Natursteinsockel und Holzaufbau universell einsetzbar, also auch auf Anlagen mit Schweizbezug. Die Holzfassade mit Türen und Fenstern sowie das Balkongeländer sind aus echtem Holz gefertigt. Ein besonderer Hingucker ist das Geweih unterhalb des Dachgiebels. Im Busch-Neuheitenkatalog springt auch das Gewächshaus im Maßstab 1:87 ins Auge. Einrichtung, Baumschule, Gabionen, Pflanzsteine, Bäume mit Wurzelballen – die Liste der Ausstattungsprodukte ist lang. So lässt sich ein eigentliches Gartencenter nachbilden. Für Liebhaber von Winteranlagen bietet der deutsche Modellbauer diverse Accessoires, zum Beispiel Hunde- und Motorschlitten sowie ein Set bestehend aus Rodeln, Skieren und Snowboards in H0.

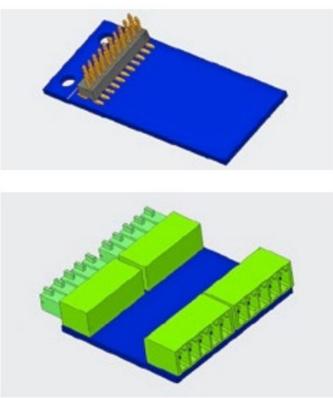


ESU

Digitalisierung, leicht gemacht

Mit den aktuellen Modellen der Firma ESU soll das Digitalisieren der Modellanlagen leichter von der Hand gehen. Die ABC-Bremsstrecken-Adapter zum Beispiel können einfach an die Anschlussklemmen eines SwitchPilot-Extension-Moduls angesteckt werden. Dies, so ESU, vereinfache den Aufbau und die Verkabelung von ABC-Bremsstrecken deutlich. Der ESU-Signaladapter für SwitchPilot soll dagegen beim Betrieb der Lichtsignale Abhilfe schaffen.

Die 21MTC-Adapterplatine eignet sich, wenn man eine Lok ohne Schnittstelle digitalisieren möchte, aber den Decoder nicht frei verdrahten will. Eine Neuheit ist auch die Adapterplatine für Decoder mit PluX22-Schnittstelle. Diese eignet sich laut ESU für alle, die schnell und ohne grossen Löt- aufwand ihre Loks nachträglich digitalisieren und mit vielen Funktionen ausstatten möchten. Schliesslich wartet die Firma aus Neu-Ulm mit modularen Lautsprecherset für die Duallautsprecher «Zuckerwürfel» auf. Sowohl der Durchmesser als auch die Höhe können laut ESU kinderleicht individuell angepasst werden. Ebenfalls neu ist das modulare Lautsprecherset für den Einzellautsprecher «Zuckerwürfel».



Faller

Neue Laser-cut-Modelle und eine Retrotankstelle als Leckerbissen

Exklusiv für den Schweizer Markt wartet Faller mit einigen H0-Neuheiten auf. Der SBB-Bahnhof von Beinwil am See wird in aktueller Version ohne Türmchen in einer limitierten Auflage und als Laser-cut-Modell herausgebracht. Ebenfalls im Massstab 1:87 erscheinen der Landgasthof Rössli, eine Landmetzgerei und eine Holzofenbäckerei. Abgerundet wird die Schweizkollektion mit einem Bertschi-Lastwagen inklusive eines Bulkcontainers in H0, basierend auf einem Herpa-Modell.

Das N-Sortiment mit Schweizbezug erweitert Faller um Viaduktsets. Ein Viadukt kommt zweigleisig und gebogen daher, das andere zweigleisig und gerade. Hinzu kommen die Tunnelportal-Dekorplatten «Landwasser», ebenfalls in N-Spur. Diese sind allerdings eingleisig für Dampf- und Oberleitungsbetrieb ausgelegt.

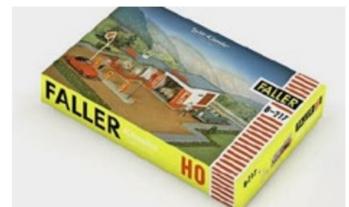
Der Grosse Alpenhof mit Scheune im Massstab 1:160 wird im Faller-Katalog nicht als «schweizerisch», sondern allgemein als «alpenländisch» aufgeführt. Mit einer Schweizer Fahne neben dem Hof mit Wohn- und Scheunenbereich dürfte das niemandem auffallen. Eine Wiederauflage in limitierter Zahl erfährt der Bahnhof «Susch» in Spur G. Das Modell erscheint unter dem Faller-Label Pola. Das Schmuckstück der Rhätischen Bahn dient sowohl als Empfangsgebäude wie auch als Güterschuppen. Charakteristisch sind die tiefen Laibungen am Fenster- und Türöffnungen und das weit heruntergezogene Satteldach mit stützenden Holzbalken.

Was hat Faller 2018 sonst noch an Neuheiten zu bieten? Erwähnenswert sind H0-Figuren. Etwa Rangierer der Epoche V/VI oder Tiere auf dem Bauernhof. Schliesslich noch die Wintertannen und ein Laubbaumsortiment für Spur H0 oder TT.

Nach dem Kloster Blaubeuren wartet Faller erneut mit einem wuchtigen Sakralbau auf. Das schlicht als «Kathedrale» bezeichnete Modell in Massstab 1:87 stellt ein mittelalterliches Kirchengebäude mit dreischiffigem Langbau, Querhaus sowie Chor mit Sakristei und Kapellraum dar. Dem Baustil nach ist das Gotteshaus der Gotik zuzuordnen. Natürlich gibt es zur Kathedrale ein entsprechendes Kirchenausstattungsset, Nonnen und Pfarrer sowie eine Hochzeitsgesellschaft. Ebenfalls erwähnenswert sind die Schwarzwald-Reihe in H0, bestehend aus Hof, Speicher, Mühle, Kapelle und Backhaus, sowie die Luftschiffe und der Heissluftballon in Spur N. Auffallend sind schliesslich die Freileitungsmasten (100 kV) im Massstab 1:87.

Für Retrofans dürfte die neu aufgelegte Tankstelle einen Leckerbissen darstellen. Das H0-Modell ist im Stil längst vergange-

ner Jahrzehnte gehalten. Damit setzt das Unternehmen die Reihe der neu belebten Faller-Klassiker fort.



Hack

Ziegelrot oder Sandsteingelb

Die auf Modellbahnbrücken-Fertigmodelle aus Metall und Holz sowie auf Bausätze aus Laser-cut-Karton spezialisierte Firma Hack hat auch 2018 das Sortiment um diverse Produkte erweitert. Zum Beispiel um Widerlager in Spur N in Ziegelrot oder wahlweise in Sandsteingelb. Die Widerlager werden paarweise ausgeliefert. Sie passen zum Beispiel zu einer Kastenbrücke. Zudem erscheint die zweigleisige Blechträgerbrücke als Langversion. Das 42 Zentimeter lange Modell ist ebenfalls in Spur N.



Heki

Zerknüllen und wieder auseinanderfalten

Eine Innovation im Modelllandschaftsbau hat Heki jüngst präsentiert: eine Landschaftsbaufolie. Durch das Zerknüllen der Folie können Strukturen erzeugt werden, die Felsen imitieren. Mehrmaliges Zerknüllen, so Heki, und Wiederauseinanderfalten erhöhen den Effekt. Die Formit-Folien der Firma aus dem deutschen Rastatt sind in drei verschiedenen Ausführungen erhältlich: unbedruckt, Sandstein und Granit.



Herpa

Andy Hug und die BLS-Feuerwehr

Herpa ehrt Andreas «Andy» Hug. Der 2000 verstorbene weltberühmte Schweizer Kampfsportler zierte den neuen Scania-Kühlkoffer-Sattelzug in H0. Das Vorbild wird vom Spediteur Lukas von Wartburg aus Gelfingen eingesetzt. «The Last Samurai» nennt der Unternehmer sein Gefährt. Die 6x2-Zugmaschine wird von Herpa vorbildgerecht mit zwei zwillingsbereiften Achsen zur Auslieferung kommen. Ebenfalls im Massstab 1:87 wird der Feuerwehr-Volkswagen-T6-Bus der BLS erscheinen.



Igra

Hangar für Flugzeuge

Wer auf seiner Anlage einen Flughafen gestalten möchte, sollte sich das Neuheiten-

sortiment von Igra anschauen. Neu bietet die Firma aus der südtschechischen Stadt Znojmo Hangars in den Spurweiten TT und H0 an. Der Bausatz besteht aus Karton, Sperrholz wie auch aus Folien.



Joswood

Vergammelt und aus Restmaterialien

Etwas Besonderes hat sich die Laser-cut-Firma Joswood ausgedacht: einen verfallenen Güterwagen. Diesmal in Spur TT. «Ein Modell unserer Serie von vergammelten, umfunktionierten Güterwagen», schreibt die Firma im Katalog. Ebenfalls erwähnenswert ist der aus Restmaterialien zusammengeschusterte Taubenschlag. Schliesslich bringt Joswood eine ganze Serie von Kisten in unterschiedlichen Grössen mit aufwendig graviertem Holzstruktur auf den Markt. Diese lassen sich für Bahn-, Schiffs- und Lkw-Verkehr oder für Ladestrassen und Industriehöfe verwenden.



Kibri

Berner Charme und ein futuristisch angehauchter Kiosk

Der Kanton Bern hat es der Kibri angetan. Die Firma, die seit 2010 zu Viessmann Modellspielwaren GmbH gehört, präsentierte als 2018er-Neuheit den Speicher Öschberg im Massstab 1:160. In H0 erscheint die Neuauflage der Käserei Thal im bernischen Hei-

misbach – diesmal mit einem Hausbeleuchtungs-Startset. Auch der Alpenhof inklusive Etageninnenbeleuchtung – ebenfalls im Massstab 1:87 – macht auf jedem Schweizerdiorama eine gute Figur. Der neue Kibri-Kiosk wurde zwar einem Vorbild nachemp-

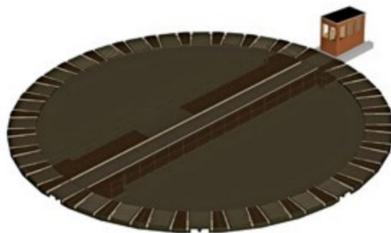
fundet, das in der deutschen Stadt Halle steht. Doch aufgrund des Valora-Logos, passt das futuristisch angehauchte Gebäude durchaus auch in ein eidgenössisches Umfeld. Der H0-Kiosk wird mit LED-Beleuchtung ausgeliefert.



Lenz

Drehgleis ohne Grube für Teppichbahner und Eintauschaktion

So manche Nullanlage hat aus Platzgründen einen Kopfbahnhof. Das erfordert, vor allem für Loks die im Vorbild nicht rückwärtsfahren, eine Drehmöglichkeit. Übliche Dreh scheiben haben eine Grube und erfordern daher Einbautiefe – schlecht für die zahlreichen Teppichbahner. So entstand bei Lenz die Idee des Drehgleises. Es ist genau so hoch wie ein Gleis aus dem Spur-0-Sortiment der Firma. Die Länge der Bühne im Drehgleis beträgt 500 mm, eine BR50 zum Beispiel wird also darauf Platz finden.



Neues auch aus dem Digitalangebot: Wer seinen funktionsfähigen und intakten LH100-Handregler (ab Softwareversion 3.0) an die Firma im deutschen Giesen schickt, bekommt im Tausch den neuen LH101 zum Vorzugspreis. Zudem hat sich Lenz entschieden, nach 25 Jahren der Hardware der Zentralen-Verstärker-Kombination LZV100 ein neues Design zu verpassen. Bedienung, Benutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit bleiben wie gewohnt. Künftige Softwareupdates mit neuen Mög

lichkeiten zur Loksteuerung und Zugbeeinflussung können laut Lenz bequem und sicher selbst eingespielt werden.



MKB Modelle

Hinterhofromantik in der Grossstadt

Auf der Modellbahnanlage einen Hinterhof zum Beispiel in Zürich oder Bern darstellen. Wieso nicht? MKB Modelle bringt 2018 entsprechende Laser-cut-Bausätze aus durchgefärbtem Karton auf den Markt. Die «Hinterhoffassade 5 Fenster» und die

«Hinterhoffassade 5 Fenster» werden in H0, in TT oder auch in N erhältlich sein. Dazu passend: Hinterhofremisen inklusive eines Treppenabgangs in den Keller sowie eines Holzunterstands, ebenfalls in den drei genannten Spurweiten.

Noch

Landlust mit Heuballen und ein Geisterschloss

«Landlust» ist das Fokusthema des 2018er-Katalogs von Noch. Darin befinden sich kaum Neuheiten mit Schweizbezug. Die grossen Ausnahmen bilden der Modellbahnkoffer sowie das Fertiggelände «Interlaken» in Spurweite Z. Doch einmal mehr präsentiert Noch eine Fülle an Neuheiten, die universell einsetzbar sind. Dem Fokusthema entsprechend erwarten den Modellbauer zum Beispiel viele Produkte, die sich um den landwirtschaftlichen Sektor drehen, so die Figurensets «Bauern», «Waldbauer» und «Erntehelfer». Zudem Kühe, Schafe, Blumenkohlköpfe und Kürbisse. Speziell zu erwähnen sind die Heuballen

im Massstab H0, ein echtes Naturprodukt. Und auch das Milchwirtschaftsset, ebenfalls in H0, bestehend aus Milchwagen, Milchkannen und Schaufeln. Zudem bringt Noch eine Reihe von Bäumen für alle Spurweiten auf den Markt.

Auch das Thema «Berge» kommt 2018 nicht zu kurz. Das Laser-cut-Themenset «Alm» in H0 und N umfasst eine Alm und eine Tränke. Hinzu kommen ein Zaun und Kühe. Ebenfalls ein Laser-cut-Bausatz ist die Berghütte in H0. Pikant wird es bei den «Hot Chicken»: Der Laser-cut-Bausatz in Massstab 1:87 enthält eine Almhütte samt Innenbeleuchtung, Microsound und diversen



Figuren – zwei davon «Sexy Scenes». Nicht weniger abseits von den üblichen Modellbahnsujets bewegt sich Noch mit der Grusel-Reihe. In H0 werden ein Friedhof, Grabmäler, Zombies und Vampire präsentiert. Ein Laser-cut-Geisterhaus mit Microsound-Geisterheulen und Lichteffekten soll für das ultimative Hühnerhautgefühl sorgen.

Zum Schluss etwas Profanes: Mit dem Modellwasser XL, der Dose «Wellen & Wogen» sowie dem Fläschchen «Schaum & Gisch» soll die Gestaltung von Gewässer noch einfacher werden. Die drei Wasserprodukte aus dem Hause Faller basieren komplett auf (echtem) Wasser. Das schont nicht nur die Umwelt. Zusätzlich kann so auf jedem Untergrund, sogar auf Styropor, gearbeitet werden.



Preiser

Ein blumenbepflanzter Brunnen und unbemalte Figuren



Reisende vor und um einen Selecta- und einen Billettautomaten – Szenen, wie sie sich auf jedem Schweizer Perron abspielen könnten. Ein entsprechendes H0-Set bringt Preiser als 2018er-Neuheit auf den Markt. Im selben Massstab wird das Set «Strassenbauerarbeiter mit Kompressor» erhältlich sein. Diese Figuren könnten ihr Vorbild ebenfalls in der Schweiz gehabt haben. In eine ländliche Dorfszene passen der blumenbepflanzte Brunnen sowie die Blumen in verschiedenen Gefäßen. Hingucker sind der Hasenstall und der Bienenstand – alle ebenfalls im Massstab 1:87.

Die H0-Fussballkollektion erweitert das Unternehmen aus dem deutschen Rothenburg ob der Tauber um Fans. Im Decal-Bogen befindet sich auch eine rote Fahne mit einem weißen Kreuz. Zudem erscheint 2018 ein Set bestehend aus 33 unbemalten Figuren bei der Haus- und bei der Gartenarbeit. Erwähnenswert sind noch die H0-Figurensets «Bereit zum Sonnenbad», «Familienausflug», «Auf dem Campingplatz» sowie «Skater, Spaziergänger».



Rietze

Polizei, Zweifel und drei Busse

Allerhand Schweizerisches im Massstab 1:87 bringt Rietze auf den Markt. 2018 erscheinen die Volkswagen T5 «Stadtpolizei Zürich» sowie «Zweifel». Weiter präsentiert das Unternehmen drei Busse: den Neoplan Jetliner «Bernina Express», den MAN Lions City «Stadtbus Frauenfeld» sowie den Mercedes Benz Citaro 15 der Transports publics de la Région Nyonnaise.





Roco Armee-Klassiker in HO

Der Puch Haflinger wurde 1959 der Öffentlichkeit vorgestellt. Durch seine zwei getrennten Differentialsperren und eine Einzelradaufhängung an Pendelhalbachsen ergibt sich beim Kleingeländewagen selbst bei kleiner Radgrösse eine aussergewöhnliche Bodenfreiheit. Ausserdem hat der Puch Haflinger einen niedrigen Schwerpunkt. Die Schweizer Armee kaufte fast 3500 Stück vom Haflinger und war somit der grösste Einzlkunde. Roco bringt 2018 den «Häfl» in der klassischen Ausführung, wie er an die Schweizer Armee geliefert wurde, als HO-Modell auf den Markt.

Unique Scenery Products Ein Schuppen im Unterengadin

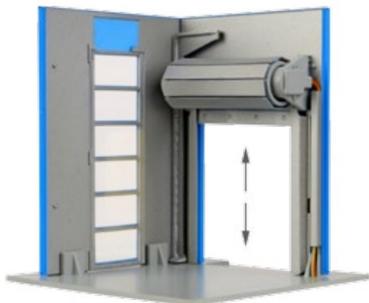
Neu im Sortiment von Unique Scenery Products ist der Güterschuppen Zernez. Dieser wird als Laser-cut-Bausatz in HO ausgeliefert. Nicht schweizspezifisch, aber allgemein alpenländisch sind die Sets «Gasthof Hirschberg» sowie «Gasthof Traube». Ebenfalls eine Neuheit ist der hochsensible Schotter-Mattkleber der holländischen Firma.



Stadt im Modell Allegra, Rhätische Bahn

RhB-Fans aufgepasst! Bei der Firma Stadt im Modell gibt es für 2018 eine neue Bausatzserie für Modelle nach Schweizer Vorbildern für die Rhätische Bahn. Bei den Bausätzen handelt es sich um Laser-cut-Sets, die teilweise aus Echtholz bestehen. Stadt im Modell bietet die Sätze im HO-Massstab an, bei genügend grosser Nachfrage auch für die Spur N. Unter den Neuheiten befinden sich die Bahnhöfe Filisur und Wiesen, das Hotel Grischuna, Restaurants, ein Doppelhaus, das Landwasser und das Wiesener Viadukt, eine Drehscheibe, Schalthäuser, Wärterbuden. Im Bild eine Wärterbude und ein Schalthaus.





Viessmann Rollen, Drehen und Glühen

Analog und digital steuerbar ist das Rolltor mit motorischem Antrieb, das Viessmann als Neuheit präsentiert. Das Produkt ist universell für jede Modellhalle mit ausreichender Höhe einsetzbar. Im erweiterten H0-Sortiment sind der Grill mit drehendem Ochsen und leuchtender Glut, der Automechaniker mit Leuchte sowie der Schmied mit glühendem Eisen erwähnenswert.



Drei Fragen an Matthias Viessmann (Viessmann)

«Wo Dynamik drin ist, das zieht die Menschen an»

LOKI: Wie ist Ihr Eindruck von der Spielwarenmesse verglichen mit anderen Jahren?

Matthias Viessmann: Wir haben auch in diesem Jahr einen sehr guten Eindruck. Es ist zu beobachten, dass zwar immer weniger deutsche Fachhändler auf die Messe kommen, dafür umso mehr ausländische. Diese sind für uns natürlich genauso interessant wie die deutschen Fachhändler. Wir haben sehr viele internationale Gespräche, mit Kunden aus Amerika, England, Südafrika, Australien. Deshalb gehen wir mit einem guten, positiven Gefühl in die Messe hinein. Und natürlich werden wir auch im nächsten Jahr hier in Nürnberg sein.

LOKI: Wie wichtig ist für Sie der Schweizer Markt?

Viessmann: Er ist zusammen mit dem österreichischen für uns der zweitwichtigste Markt. Das unterstreichen wir, indem wir jedes Jahr zum Beispiel Alpenhäuser herausbringen, oder aktuell haben wir den BLS- und ÖBB-Röbel auf den Markt gebracht. Wir werden uns auch in Zukunft immer wieder etwas einfallen lassen. Nicht unbedingt in jeder Spurgrösse. Aber wir haben den Schweizer Markt auf jeden Fall im Blick.

LOKI: Welcher Modelleisenbahn-Trend wird Ihrer Meinung nach der wichtigste sein?

Viessmann: Ganz allgemein die Digitalisierung. Das ist aber wirklich sehr allgemein formuliert, denn die Digitalisierung beherrscht die ganze Menschheit. Und sie wird uns auch in Zukunft beherrschen, in der Industrie, in der Gesellschaft, im Konsumverhalten. In der Modelleisenbahnwelt sieht man das zum Beispiel am Miniaturwunderland in Hamburg. Mittlerweile entstehen in allen grösseren Städten Mitteleuropas sogenannte Miniversen, also grosse Schauanlagen, die das allgemeine Publikum anziehen. Warum sind diese Anlagen so erfolgreich? Weil sich da etwas bewegt, weil da etwas leuchtet und weil da Sound drin ist. Das heisst, wo Dynamik drin ist, das zieht die Menschen an, das fasziniert sie. Und das fasziniert auch die Modelleisenbahner. Wir von Viessmann machen genau das in Kleinserie zu einem vernünftigen Preis, was Sie in Hamburg oder auf den grossen Gemeinschafts-anlagen sehen.

Matthias Viessmann, Mitglied der Geschäftsleitung bei Viessmann

VK Modelle

Ein Bus zum Jubiläum

Drei Neuheiten mit Schweizbezug hat VK Modelle für 2018 angekündigt, jeweils in Spur H0. Der Hess Swiss Trolley 3 erscheint einerseits in der Ausführung «50-Jahr-Jubiläum des Trolleybus-Betriebes in Schaffhausen». Andererseits als eine Version der Lausanner TL. Eine Formneuheit ist der Stadtbus New A330 vom belgischen Hersteller Van Hool. Eine dreitürige Version des Niederflurbusses erscheint in den Farben der TPG Genf.



Wiking

Das Panorama geniessen

Für 2018 hat die Lüdenscheider Firma Wiking einen Mercedes-Benz 319 der PTT angekündigt. Das Modell im Massstab H0 wird exklusiv für den Schweizer Markt produziert. Der 319er wurde von 1955 bis 1968 gebaut. In erster Linie wurden Transporter hergestellt. Die neue Wiking-Version wird allerdings ein Panoramawagen sein. Für den internationalen Markt bringt die Firma den Volvo-F89-Kühlkoffersattelzug der Migros in Massstab 1:87 heraus. Das Modell erfreut sich vielfältiger Details, so ist die Kabine kippbar konstruiert. Das Vorbild war in den 1970er-Jahren auf Schweizer Strassen unterwegs.



Zimo

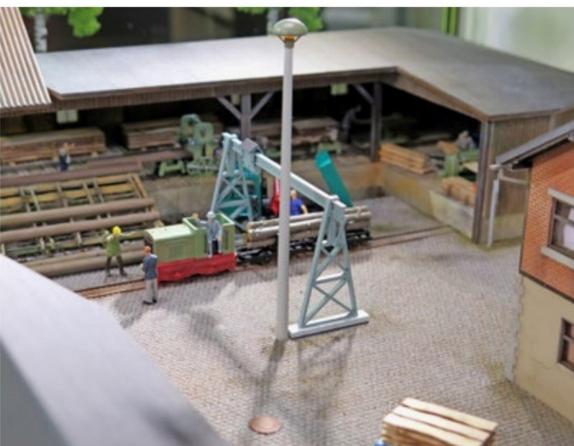
Digitale Economy-Klasse

Das MX10 ist die Zentraleinheit – das Basisgerät – der digitalen Mehrzugsteuerung von Zimo. Das neue Basisgerät MX10EC der österreichischen Firma gibt sich etwas «bescheidener» als sein Vorgänger, das MX10: 12 A Schienenstrom und ein einziger Schienen-Ausgang. Auch einige andere Anschlüsse, die in der Praxis nicht selten brachliegen, fallen bei der neuen Digitalzentrale weg. Dadurch ergibt sich ein Preis, der ein Drittel unterhalb des MX10 liegen wird. Deshalb das Kürzel «EC» in der Produktbezeichnung – es steht für «Economy». Die Software der beiden MX10-Ausführungsformen ist jedoch praktisch identisch, daher sind es auch die funktionellen Eigenschaften.

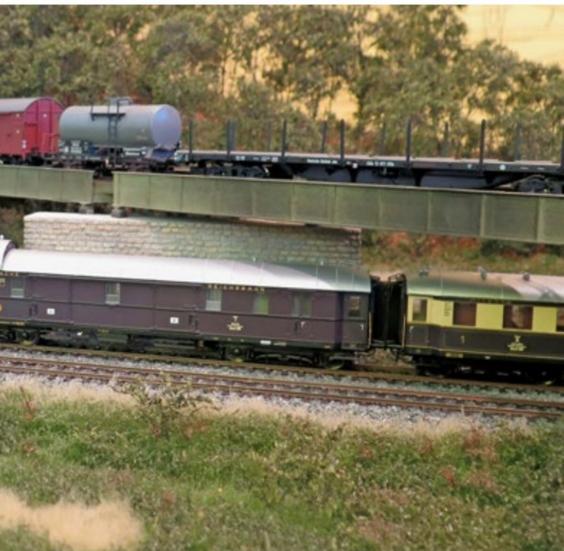


Impressionen









Szenen-News

Der März-Monatszug auf dem Käserberg

Transalpin 1998 – ohne Panoramawagen

Ab 1958 verbindet der «Transalpin» Wien mit Basel SBB. Als Triebzug lanciert und 1965 modernisiert, versehn ab 1977 lokomotivbespannte Züge den Dienst. Von 1969 an quert der Transalpin deutsches Gebiet als Korridorzug ohne Zollkontrolle via Rosenheim. Gleisschleifen erübrigen Spitzkehren in Rosenheim ab 1982 und in Sargans ab 1983. Nur im Grenzort Buchs SG erleichtert das Wenden den nunmehr nötigen Lokomotivwechsel von ÖBB zu SBB. So treffen die Wagen der 1. Klasse sowohl in Zürich als auch in Wien an der Zugspitze ein. Ab 2010 fahren ÖBB-RailJets den Transalpin, der ab 2013 Graz statt Wien zum Ziel hat. Am Käserberg zieht die Re 460 016-9 den Zug. Defekter Scheiben wegen fehlt aber leider der ab 1993 eingesetzte SBB-Panoramawagen.

CFK



Foto: CFK

Bildlegende: Re 460, 6,1 MW, 84 t, Last: 40 A, 522 Pl., 485 t, V max. 160 km/h.

17. Modellbahnbörse vom MECE in Einsiedeln

Wintertreffen der Gartenbahn-Freunde

Foto: MECE



C5/6, Elefant, eine von vier 7-1/4-Zoll Maschinen «in Arbeit».

Am Sonntag, 11. März 2018, findet bereits zum 17. Mal die Einsiedler Modellbörse im grossen Saal des Dorfzentrums Einsiedeln («Zwei Raben») statt. Seit den ersten Tagen der Börse wurde dem Thema Gartenbahn viel Beachtung geschenkt. Auch sind jeweils verschiedene Fahrzeuge und «Modelle in Arbeit» von MECE-Mitgliedern präsent. So auch diesmal: Auf der Bühne wird eine Sammlung von attraktiven Ilm-Modellen vorgeführt. Einige davon werden als Echtdampfmodelle unterwegs sein. Als Rahmenprogramm ist die grosse Spur 0/0m/0e-Anlage des MECE im Dachgeschoss in Betrieb und kann besichtigt werden. In der Cafeteria des Dorfzentrums ergeben sich Möglichkeiten zum Gedankenaustausch und Schwatz zwischen Gartenbahn- und Dampffreunden.

MECE

Im grossen Saal Kongresszentrum «Zwei Raben», Hauptstrasse 20, 8840 Einsiedeln, 9.30 bis 16 Uhr.

Faszination Modellbahn Sinsheim – 9.–11. März

Klassisch, originell und amüsant

Modellbahner, Fachhändler sowie spezialisierte Kleinserienhersteller treffen sich ein weiteres Mal an der Faszination Modellbahn in Sinsheim (Baden-Württemberg). Neue Modellbahnpunkte und aktuelle Branchen-Updates werden traditionell zum Frühlingsanfang auf der internationalen Messe präsentiert: Gleise, Modellbahnhäuser, Signale, Antriebstechnik, Baum- und Buschminiaturen, Landschaftsmodelle, Figuren, Beleuchtungstechnik und vieles mehr, in allen Spurweiten. Das Herzstück der Messe sind jedoch die vielen Modellbahnanlagen der Clubs und Vereine.

Mit Charme, Witz und Authentizität hat Hagen von Ortloff 25 Jahre als Moderator der TV-Serie «Eisenbahnromantik» sein Publikum für das Hobby Eisenbahn begeistert. Als leidenschaftlicher Sammler von Nischenprodukten und Exoten ist er mit seinem Modellbahnteam «Lokomotive Oxa-platz» auf der Faszination Modellbahn ebenfalls – als Aussteller – vertreten. Ortloffs nostalgische sogenannte «Kaufhausbahnen» sollen den Besuchern den Zeitgeist der Nachkriegszeit vor Augen führen.

Auf Detailverliebtheit und Staunenswertes wird der Besucher wohl erneut beim Privatanlagenwettbewerb und auf den vielen Modellbahnanlagen der Clubs und Vereine treffen. Erwähnenswert ist die Anlage von Mike Bisset, der extra aus Schottland nach Sinsheim anreist, um die schnellste Dampfeisenbahn der Welt zu präsentieren.

Staunen, basteln, lernen: Am ersten Messetag halten die Aussteller und Vereine Aktionen für Schul- und Kindergartenkinder bereit. Sie können im Rahmen des Projekttages die Welt der Modellbahn erkunden. Für den nötigen «Coolness-Faktor» sorgt die Vorführung neuester digitaler Technik.

Wer noch tiefer in die Materie eintau-chen möchte, kann sich im Modellbahnfo-rum von den Markenherstellern und Modellbahnausstattern Profi-Tipps zu den aktuellsten digitalen Features sowie neuesten Modellen holen. In den Vorträgspausen werden per Modellbahnkino die schönsten



Mike Bisset aus Schottland mit seiner Spur-0-Anlage mit Dampfzugbetrieb ist auch in Sinsheim.



Kartonbilder der Firmen Dressler und Eheim und zwei Triebköpfe des TEEs von Distler (Kaufhausbahnen).

Gleisstrecken der Welt bereit, und in Gedanken kann dann vielleicht schon mal die nächste Zugreise geplant werden. FM

Alle Informationen zur Faszination Modellbahn 2018 finden Sie unter www.faszination-modellbahn.com.

Sehr geehrte Leserschaft, die Auslieferung der LOKI-Hefte an die einzelnen Verkaufsstellen der Kiosk AG wird durch unseren Partner 7Days Media durchgeführt. Dieser hat seinen Service verteuert. Leider sehen wir uns dazu gezwungen, den Preis für die LOKI-Hefte im Kioskverkauf ebenfalls zu erhöhen. Neu sind CHF 14.50 für ein Heft zu bezahlen. Durch die Monopolstellung unseres Partners sind uns leider die Hände gebunden, und wir können keine wirksamen Gegenmittel ergreifen.

Veranstaltungen

Jubiläumsausstellung Modelleisenbahn-Club des Bezirks Horgen | 25. Feb., 4./11./18. März, 14.00–17.00 Uhr | Horgen, Ortsmuseum Sust
Eine H0m-Modulanlage und vieles mehr unter dem Motto «Drei Generationen – ein Hobby». Eintritt frei. www.mech.ch

Börse in Dietikon 70. Modell-Eisenbahn-Börse | 3. März, 9.00–15.00 Uhr | Stadthalle Dietikon
Modelleisenbahnen, Modellautos, Raritäten, Sammlermodelle sowie Zubehör aller Spuren.

Hochwertige Modelle Stiftung Eisenbahnsammlung Uster | 3. März, 14.00–17.00 Uhr | Uster, Lokremise beim Bahnhof
Die Anlagen in den Spuren I, 0 und 0m sind in Betrieb. Weitere Infos unter: www.eisenbahnsammlung.ch

Sonntagsapéro Modelleisenbahn-Club Olten (MECO) | 4. März, 10.00–12.00 Uhr | Olten, Industriestrasse 41
Närrisches Treiben auf der Modellbahnanlage. Es verkehren 21 Züge digital mit Soundgeräuschen. www.meco-olten.ch

Modelleisenbahnbörse 34. Grosse Oltener Modelleisenbahnbörse | 4. März, 10.00–16.00 | Olten, Froburgstrasse 3
Optimal mit öffentlichem Verkehr erreichbar, Testgleise, Verpflegung möglich, Tel. 062 791 42 89. oltnerboerse@vtxfree.ch

Ausstellung in Langenthal Modelleisenbahn Club Langenthal | 10./11. März | Langenthal, Gaswerkstrasse 66d
H0-AC- und -DC-, H0m- und Kinderanlagen, Restaurant, Tombola. Eintritt: Erwachsene CHF 5.–, Kinder CHF 1.–. www.mecl.ch

Börse in Belp Hess Modellbahnen | 11. März, 10.00–16.00 Uhr | Belp, Restaurant Rössli
Eisenbahn, Autos, Vorführung von Faller Car System, Roco Z21 und Digitalberatung. info@hess-modellbahnen.ch/Tel. 031 812 07 03

Börse und Ausstellung 17. Einsiedler Modellbörse | 11. März, 9.30–16.00 Uhr | Einsiedeln, Kongresszentrum Zwei Raben
Wintertreffen der Gartenbahner, viele Exponate in 5 und 7 1/4 Zoll, Spur-0/0m/0e-Anlagen in Betrieb. www.mece.ch

Tage der offenen Tür Oberbaselbieter Eisenbahn-Amateure | 17./18. März | Liestal, Rheinstrasse 43, 3. OG
Vereinsanlagen in Spur H0 und H0m sowie eine Lionel-Spur-0-Anlage nach amerikanischem Vorbild. Eintritt frei. www.oea.ch

Meeting American RR-Fans in Switzerland Filmshow by B. Ravelli | 23. März, ab 19.00 Uhr | Baden, Berufsfachschule
Railfanning zwischen Chicago und Ostküste mit Blue Island Crossing, Sand Patch, Horseshoe Curve, Cass RR etc. www.americanrrfans.ch

Exposition et bourse Rail Club Riviera | 24/25 mars | Lac de Villeneuve, salle du collège
Adultes CHF 5.–/AVS/Etudiants CHF 3.–/Enfants CHF 2.–/Familles CHF 10.–, parking gratuit et buvette. www.railclub.ch

Markus' Eisenbahn-Welt Modelleisenbahnsammlung | 25. März, 13.45–16.00 Uhr | Urnäsch, Zürchersmühle 1007, im 2. Stock
In acht Vitrinen sind über 1500 Eisenbahnmodelle ausgestellt. Weitere Infos unter: www.markus-eisenbahnwelt.ch

Führung durch die Anlage Modelleisenbahnclub Kirchmättli Horw | 26. März, 18.00 Uhr | Horw, Kantonsstrasse 71
Wir bauen auf über 500 m² die grösste Echtzeit-Modelleisenbahnanlage der Schweiz. Spur H0 und H0m. www.modelleisenbahnclub.ch

Eisenbahn-Romantik im März

Folge 923: Eisenbahnbilder Berlin: Zeitreise entlang der Stadtbahn | Samstag, 3. März 2018, 15.45 Uhr

Folge 924: Eisenbahnbilder Berlin: Auf Gleisen in den Untergrund | Samstag, 10. März 2018, 15.45 Uhr

Folge 925: Bahnmagazin Südwest – Die Milliarden-Projekte | Samstag, 17. März 2018, 15.45 Uhr

Folge 926: Stellwerk S – Stuttgart im Modell | Samstag, 24. März 2018, 16.00 Uhr

► Die Sendungen werden im SWR ausgestrahlt. Übersicht sämtlicher Folgen unter www.swr.de/eisenbahn-romantik

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsmeldungen für die
LOKI Magazin, Hans Roth, Mooshausstrasse 19, 3510 Konolfingen. Oder noch lieber per Mail an folgende Adresse:

Börse

Verkaufen

N A vendre collection de 8 locomotives à vapeur suisses (B 3/4, C 4/5, C 5/6, E 3/3, E 4/4, Eb 3/5, Ec 3/4, Ed 2x2/2). Liste sur demande.

Georges Gilliéron, Tour-de-Peilz, Tel. 021 944 23 35, gangill@bluewin.ch

N 115 Personen- + Güterwagen, alle KKK. 8 Loks, digitalisiert. Topzustand. Faire Preise. Bitte Liste verlangen.
Frik Robert, Fuchsloch 4 B, 6317 Oberwil bei Zug, Tel. 041 711 06 08, roberta@frik.ch

HO Zu verkaufen HO-3022-Märklin-E-Lok E 94 in O.K., Fr. 300.-.
sueknoe@gmx.ch

HO Verkaufe Märklin-Sammlung.
Tel. 079 375 62 77

HO Verkaufe Modellbahn 2,3x1,6 m mit 45 Loks analog, div. Wagen/Vitrinen.
silvan.vonarx@yetnet.ch

HO Zu verkaufen 3022-Märklin-E-Lok E 94 in O.K., Fr. 300.-.
sueknoe@gmx.ch

Suchen

Z-Im Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör in allen Spurweiten. Abholung ganze Schweiz.
Peter Christen, Hofstrasse 17, 4912 Aarwangen, Tel. 062 923 02 15, Mobile 079 373 23 56, pesche.christen@bluewin.ch

Z-Im Kaufe Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Sammlungen, Restposten, Liquidationen und Occasionen. Schweizweite Abholung und sofortige Barzahlung.
Simon Zimmer, Grafiker und Fotograf, Tel. 079 322 68 00 (keine SMS), info@zimmer.ch

N PA-Modell-Hbis-Wagen VOLG Fr. 27.-.
Pyclick Alfred, Beezenbuckstrasse 26, 8156 Oberhasli, Tel. 044 850 48 57, a.pyclick@bluewin.ch

H0m Suche Dieselkroko Gm 4/4 FO LSE Lok 14.
Wolf John, ch du Rossillon 3, 1092 Belmont-sur-Lausanne, Tel. 021 728 72 14

HO/H0m Suche Spur H0 + N + H0m, auch ganze Sammlungen. Sofortige Abholung und Barzahlung.
Zeno Stirnemann, Hofacherstrasse 1, 8637 Laupen, Tel. 055 534 67 34, Mobile 079 335 20 69, stirnemann@windowslive.com

HO Kaufe L133924 MUTZ.
Zeno Stirnemann, Hofacherstrasse 1, 8637 Laupen, adamhang93@gmail.com

HO Suche L133992 Flirt.
adamhang93@gmail.com

Verschiedenes

Zu verkaufen: EISENBAHNMARKEN-ALBUM <Bahnpoststempel>

51 Albumblätter mit frankierten Spezial-couverts und Sonderstempeln und Text. Preis: CHF 150.- (+ Versandkosten).

ALBUM <<150 Jahre Schweizer Bahnen>> <<Schweizer Bergbahnen>>

19 Albumblätter mit Eisenbahnmarken und Text. Schweizer Bergbahnen; 16 Albumblätter mit Münzen, Fotos und Text. Preis: CHF 100.- (+ Versandkosten).

7 ALBEN <<EISENBAHNMARKEN>>

Je ca. 50 Albumblätter mit Spezialumschlägen, Sonderpostkarten, Blöcken, Kleinbögen und Einzelmarken aus aller Welt und Text. Preis: CHF 1400.- (+ Versandkosten). adrian.kronenberg@bluewin.ch

Grosser Posten Modellautos 1:87

ohne OK. PKW, LKW, Sattelzüge, Lieferwagen. Brekina, Herpa, Albedo, u. a.
mark_lehmann@bluewin.ch

Suche Lauer Trafo UBS 100-g

ohne OK. PKW, LKW, Sattelzüge, Lieferwagen. Brekina, Herpa, Albedo, u. a.
Bärlocher Paul, Mühlstrasse 17, 9240 Uzwil, Tel. 071 393 47 40, paul.baerlocher@gmx.ch

Bestellungen

Börsenanzeigen werden nur digital angenommen. Sie können Ihr Klein inserat im Internet aufgeben: www.loki.ch → Service → Börse, oder mittels Word-Datei per Mail an inserate@staempfli.com senden.

Für Rückfragen: Stavros Panagiotidis unter Tel. 044 309 90 82 oder inserate@staempfli.com.

Hans G. Wägli

Hebel, Riegel und Signale

Eisenbahnsicherungstechnik in der Schweiz:
Entwicklung der mechanischen Einrichtungen



Diplory

Zur Convention 2018 der Institution of Railway Signal Engineers IRSE in Lugano, erscheint am 30. Mai 2018

Hans G. Wägli

Hebel, Riegel und Signale

Eisenbahnsicherungstechnik in der Schweiz:
Entwicklung der mechanischen Einrichtungen

ca. 448 Seiten, über 1000 einfarbige Abbildungen, Zeichnungen, viele Tabellen. Nachschlagewerk mit Chronik, Glossar, Namen-, Orts- und Sachregister. Format 22x27 cm, gebunden mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-033-06410-2.

Subskriptionspreis bis 10 April 2018 CHF 98.- / € 90.-, danach Katalogpreis CHF 116.- / € 107.-,
plus Versandkosten

Diese zusammenfassende Geschichte der frühen Eisenbahnsicherungstechnik skizziert die Anfänge und Fortschritte der mechanischen Signal- und Stellwerksbauarten samt deren Umfeld. Der Text konzentriert sich auf das Geschehen in der Schweiz. Er schliesst aber die Entwicklungen im Ausland soweit mit ein, als sie sich hier ausgewirkt haben oder als es dem Verständnis der Zusammenhänge dient. Unzählige Hinweise auf Einrichtungen, lokale Besonderheiten und Ereignisse beleben und illustrieren den Bericht, begründen aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ein Verzeichnis mit rund 1200 Apparaten vermittelt erstmals Überblick über Stellwerke und Felderblock-Ausrüstungen in der Schweiz.

Bestellungen exklusiv an

Diplory-Verlag, Bachtelen 45, CH-3308 Grafenried
oder an
info@diplory.ch
Auslieferung mit Rechnung im Juni 2018.

LOKI DEPOT HORW

Bei uns steht die grösste Echtzeitanlage der Schweiz. Umlaufzeit eines Zuges über 3 Stunden! Im Laden über 500 Loks zur Auswahl!

Kantonsstrasse 71, 6048 Horw
Tel. 041 340 46 46, Fax 041 340 72 91
www.loki-depot-horw.ch verkauf@loki-depot-horw.ch



alphamodell®

HO und H0m
SBB und RhB Signale
Web: alphamodell.eu
alphamodell.signale@gmail.com



Insertionsschluss für

Börseninserate in LOKI 4|2018:
Freitag, 2. März 2018

Bahn aktuell

Stück für Stück wird der Blick auf die alte Brücke verstellt. Der Kran hat eben die vierarmige Stütze 3 positioniert.

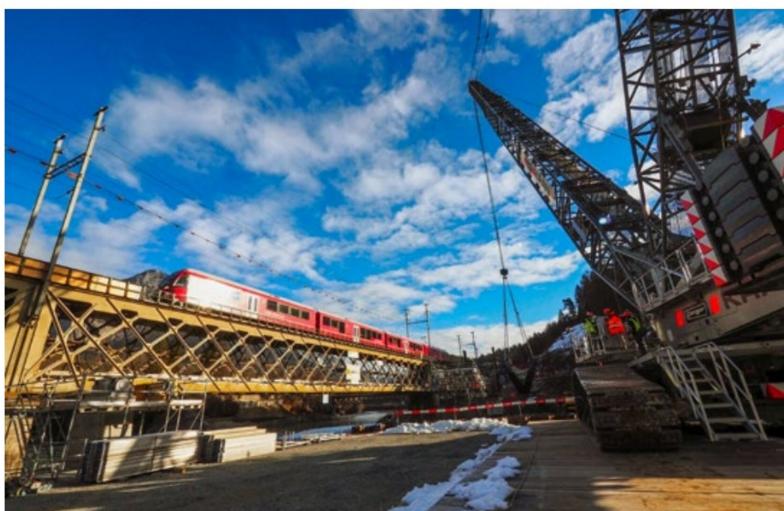
**Neue Reichenauer Brücke
wächst rasch heran**



Die neue Stütze 3 schwiebt über dem Hinterrhein, um auf dem vorbereiteten Fundament Seite Bahnhof Reichenau die endgültige Position einzunehmen. Im Hintergrund die Brücke aus dem Jahr 1895.



Der schwach ausgelastete Zug 5120 mit der Lok 701 passiert die Baustelle (o.), wo auf dem weit ins Flussbett ragenden Installationsplatz der riesige Raupenkran die schweren Brückenteile positioniert (u.).



Ab dem 4. November 2018 werden während rund eines Jahres alle Züge der Rhätischen Bahn (RhB) die neue Reichenauer Hinterrheinbrücke befahren. An der wird seit letztem Jahr intensiv gearbeitet. Das «Sora Giuvna» – romanisch für kleine Schwester – genannte Bauwerk ist rund 200 Meter lang und wird als Stahlbrücke vor Ort zusammengestellt. In Nachtransporten liefern Lastwagen die in Jona gefertigten Einzelteile auf den Installationsplatz am Bonaduzer Ufer. Unter Schutzplanen fügen Schweisser die Teile zu 40 bis 120 Tonnen schweren Segmenten zusammen. Fürs Positionieren dieser grossen Brückenteile ist dort seit Anfang Jahr der vermutlich grösste fahrbare Kran der Schweiz aufgebaut. Bis Mitte April soll aus acht grossen Elementen die Brücke zusammengesetzt sein. Durch ihre filigrane Ausführung wird der Blick auf das alte Bauwerk zwar nicht ganz verstellt. Doch die bisherige klassische Ansicht gehört bereits seit Monaten der Vergangenheit an. Beim Entscheid für die Anordnung des Neubaus war wichtiger, dass auf der Nordseite das Ensemble mit Schlossanlage und alter Stahlbrücke der alten Kantonsstrasse erhalten bleibt.

Mit dem neuen Bauwerk verschwindet der betriebliche Flaschenhals zwischen Chur und der Linienverzweigung Farsch. Doch bevor sich diese durchgehende Doppelpuspur nutzen lässt, erhält nach Inbetriebnahme der neuen Brücke der 1895 erbaute und unter Schutz stehende Vorgänger eine Totalsanierung. Ein Mehrwert bringt die Verknüpfung von Wanderwegen, indem der alte Dienststeg im Innern der Stahlkonstruktion zu einem öffentlichen Durchgang ausgebaut wird.

Am 31. Januar 2018 ermöglichte die RhB interessierten Medien schaffenden, den Kran Einsatz beim Positionieren der Stütze 3 mitzuverfolgen, wobei die vier abgedruckten Aufnahmen entstanden sind.

TK

Testfahrten mit höheren Geschwindigkeiten

Die RhB prüfte mit verschiedenen Zugzusammensetzungen, welche Fahrzeuge resp. Drehgestelle sich für eine Geschwindigkeitserhöhung eignen. Am 31.1.2018 überführt Triebzug 3515 neben dem als Messwagen dienenden BD 2481 fünf Güterwagen von Landquart bis Untervaz, von wo aus Richtung Chur diverse Testfahrten mit bis zu 110 km/h stattfanden.



Foto: Tibert Keller

Fotos: Tibert Keller



Am 29. Januar 2018 treffen die von Samstagern kommenden Makies-Triebwagen in Luzern ein.



Bewegung im Makies-Triebfahrzeugpark

Makies verfügt über die ex-SOB-BDe 576 049 «Babette», die BDe 576 056 «Elisi» sowie die BDe 576 057 «Jeanette». Dazu gibts noch den Ersatzteilspender 055. Neuester Zuwachs ist der BDe 576 059, der bis im Sommer entsprechend angepasst wird.

Neben internen Fahrten im Bereich Zell-Gettnau fährt Makies auch andere Destinationen an. Zum Beispiel Affoltern am Albis, wo der Zug das dortige Kieswerk über ein elektrifiziertes Anschlussgleis erreicht. Formiert sind die Züge normalerweise aus elf eigenen Schüttgutwagen mit je einem Triebwagen an beiden Enden. Sie sind untereinander über Vielfachsteuerungskabel verbunden. Um bei der Destination Rothenburg dem Fahrleitungsende nicht zu nah zu kommen, steht seit dem 29. Januar 2018 der BDe 576 056 andersrum auf den Schienen. Die Aktion erfolgte auf der Luzerner Drehscheibe anlässlich der Rückkehr der drei Triebwagen nach dem Jahresunterhalt bei der SOB in Samstagern. Gleichentags gab es Instruktionsfahrten bis Sursee, weil der Kiespendel nach Bedienung von Rothenburg je nach Zugslage zum Wenden nach Sempach, allenfalls bis Sursee fahren muss. TK

Der BDe 576 056 hat eine Halbrunde auf der Luzerner Drehscheibe hinter sich, sodass sich mit der neuen Stromabnehmerposition die Destination Rothenburg besser bedienen lässt.

Foto: Julian Ruf



Skirennen mobilisiert WAB-Old-timerzug

Während des bekannten Lauberhorn-Skirennens rollt bei der Wengernalpbahn (WAB) jeweils jedes Rad, wie am 13. Januar 2018 der BDeh 4/4 109 zusammen mit Bt 261 und dem Vorstellwagen Ok 617 als Verstärzungszug.

Foto: Julian Ruf



Ersatzzug für RailJet nicht bis Wien Hbf.

Es kommt ab und an vor, dass gewisse Zugskompositionen ausfallen und durch einen anderen Fahrzeugtyp ersetzt werden. Die Reisenden, die am 22. Januar 2018 mit dem RailJet 367 nach Wien Hbf. reisen wollten, waren ab dem Ersatzzug sicherlich nicht besonders erfreut.

Foto: Tibert Keller



Unterwegs auch bei Sturm und Regen

60-Achsen-Leermaterialüberfuhr von Wagen, die am 18. Januar 2018 in einem Extrazug ab Belgien in Sierre (stark verspätet) eingetroffen sind und nun via Brig zur Reinigung nach Zürich unterwegs sind. Die Aufnahme entstand zwischen Langenthal und Roggwil.

Abwechslungsreiche SRT-Einsätze



Die Verbindung zwischen dem Giruno-Kopf und dem Kupplungs- und Bremswagen von RailAdventure einmal im Detail.



Die Bm 840 416 bringt am 8. Februar 2018 ihre kleine Kollegin, die nun der SEHR gehörende Em 3/3 18814, von Etzwilen nach Rümlang.

Fotos: Thibert Keller

Die Firma Swiss Rail Traffic (SRT) positioniert sich auch als Erbringer von Nischenleistungen im Schienengebäude. Dazu zählen Rangieraufgaben in Rekingen AG, wo sich ein Containerterminal befindet. Als SBB Cargo die Bedienung des Betriebspunkts per letzten Fahrplanwechsel aufgab, sprang die SRT in die Bresche. Mit einem eigenen Triebfahrzeug bringt sie, soweit Bedarf besteht, Wagen zum RBL bzw. von dort in die Gegenrichtung. Soweit verfügbar, steht dafür die Rem 487 001 «Biene Maya» im Einsatz. Andernfalls kommt eine Bm 4/4 (ex SBB) zum Zug, weshalb die Fahrordnung der Züge auf diese langsameren Loks ausgerichtet ist. Damit dauert die Fahrt – sie führt via Eglisau und Würenlos – pro Richtung gegen zwei Stunden.

Lang Zeit wurde die 487er beim Abtransport des Sondermülls ab Kölliken eingesetzt. Zu den jüngeren, bemerkenswerten Aufträgen für die Rem zählten im Januar zwei Überführungen von Stadler-Giruno-Zügen jeweils von Konstanz nach Erlen.

Bei der Fahrt vom 26. Januar 2018 war es der auf fünf Teile verkürzte 501 003, der von Tests in der Wiener Klimakammer zurückgekehrt war. Beidseitig waren über den ganzen Weg RailAdventure-Kupplungs- und Bremswagen beigegeben. Da gleichentags

auch der Rekingen-RBL-Dienst gefragt war, kam für jene Fahrt ausnahmsweise die Bm 840 416 zum Einsatz.

Die zweite Giruno-Überfahrt erfolgte am 31. Januar. In der ansonsten gleichen Konstellation wie in der Vorwoche war es dieses Mal der komplette Zug 004, den SRT auf dem Schweizer Abschnitt beförderte. In beiden

Fällen brachte die Zweikraftlok die RailAdventure-Wagen zurück nach Konstanz. Im Gegensatz zum 26. entfiel am 31. die Bedienung von Rekingen.

Dafür war die Bm 840 416 am 8. Februar zu beobachten, wie sie die Em 3/3 18814 der Stiftung Museumsbahn (SEHR & RS) von Etzwilen nach Rümlang überführte. TK



Weil am 26. Januar die 487 001 mit einer Giruno-Überfahrt beschäftigt ist, kommt die Bm 840 416 für die Anbindung von Rekingen an den RBL zum Einsatz. Hier mit fünf Wagen zwischen Glattfelden und Eglisau.



Die SRT Rem 487 001 überführt am 30. Januar zwischen Brems- und Kupplungswagen den 501 004 von Konstanz über Romanshorn nach Erlen. Hier kurz vor Güttingen.

Illustrier Ersatzverkehr bei der OeBB



Der RBe 540 074 des Vereins Depot- und Schienenfahrzeuge (DSF) am 25. Januar 2018 in der Klus. Der Zug dient bereits seit einiger Zeit als Ersatzzug bei der Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB) und stand vom 23. Januar an im Einsatz, weil der SBB-Domino nach einem Kabelbrand ausgefallen ist.



Unser Bahn-aktuell-Fotograf Hanspeter Teutschmann traf den OeBB-Steuerwagen ABt 50 85 19-43 802-4 am 27. Januar 2018 ausserhalb des Einsatzgebiets der Oensingen-Balstahl-Bahn in Biel zusammen mit einem RBDe-560-Triebwagen und einem Inova-Mittelwagen an.

Schul- und Erlebniszug mit Ae 6/6

Am Sonntag, 14. Januar 2018, überführte die Ae 6/6 11421 «Graubünden» den Schul- und Erlebniszug des SBB von Olten nach Brig. Der mitangehängte Leichtstahl-Schnellzugwagen B4 5560 war mit «Team 1439 Historische Loks Olten» angeschrieben und begleitete den Sonderzug. Die Hinreise führte durch das nebelverhangene Gürbetal und via Lötschberg-Scheitelpiste nach Brig. Am Abend fuhr die Ae 6/6 11421 mit dem Leichtstahl-Schnellzugwagen und seinen Gästen zurück nach Olten.

In den folgenden drei Wochen boten die SBB im sechsteiligen Schul- und Erlebniszug im Wallis an den drei Standorten Brig, St. Maurice und Sion Kurse zum Thema Billettkauf mit der App SBB Mobile an. Knapp drei Wochen später, am Freitag, 2. Februar 2018, wurde der Zug wiederum von der Ae 6/6 11421 zurück nach Olten überführt. Im Laufe des Jahres folgen etliche Touren, die den SBB-Schul- und -Erlebniszug in weitere Landesteile führen.

MSe



Foto: Markus Seeger

Die Aufnahme zeigt die Komposition – eine Mischung aus Alt und Neu – mit dem im Text erwähnten Leichtstahl-Schnellzugwagen B4 5560 auf der Hinfahrt kurz vor dem Bahnhof Mülenen.

Fotos: Tibert Keller



Schönes und weniger Schönes in Mendrisio

Einige der teilweise ungeschützt im Bahnhof Mendrisio abgestellten historischen Fahrzeuge des Tessiner Clubs San Gottardo (CSG) geben ein unschönes und trauriges Bild ab. Auf dem oberen ...



... Bild vom 20. Januar 2018 sind solche ex RM – links der ursprüngliche BDe 4/4 251 der einstigen Vereinigten Hettwiler-Bahnen (VHB) – und ex Chemins de fer Martigny–Orsières (MO) erkennbar. Ebenfalls in Mendrisio, aber schöner ist das untere Bild: Gut geschützt erinnert seit 2006 vor dem Hotel Coronado der Ce 2/2 3 an die 1950 eingestellte Tram elettrici Mendrisiensi. Der Triebwagen kam noch bis 1965 in Lugano bei der einstigen Ferrovia Lugano–Cadro–Dino (LCD) zum Einsatz. Gleiche und ähnliche Tramwagen fuhren einst in Genf, Basel – da ist der Wagen 126 noch vorhanden –, auf der Birsseckbahn (ein Wagen jetzt in Liberec), in Zürich und im Sernftal.

Neue Steuerwagen stehen noch im Weg



Am 17. Januar 2018 bringt die Eea 936 131 die ersten zwei von total acht Bit-Steuerwagen von Bussnang her. Das Bild zeigt sie bei der Einfahrt in Landquart. Diese schon seit längerer Zeit fertiggestellten 528 05 und 06 bleiben, wie die nächsten Lieferungen auch, in Trimmis abgestellt, bis die Ait einsatzfähig sind.

Seltene Güterzüge auf der MC



Die Strasse am Col de la Forclaz ist seit dem 13. Januar 2018 und bis voraussichtlich Anfang März wegen eines Erdrutschs unterbrochen. Sämtliche Güter werden deshalb per Bahn in die Gemeinden Finhaut und Trient sowie zur Baustelle des Kraftwerks Nant de Drance angeliefert.

Neue Werbefahrzeuge von Coop Naturaplan



Seit Anfang Januar 2018 ist der Panoramatriebwagen Bhe 4/8 141 der Wengernalpbahn (WAB) im grün-weißen Naturaplan-Look unterwegs und weist auf das 25-Jahr-Jubiläum der Coop-Produktlinie hin. Die Lauberhornrennen dürften zu den ersten Einsatztagen des Zuges gehört haben.

Fotos: Julian Ryf



Die Re 460 001-1 der SBB trägt seit dem 24. Januar 2018 einen ähnlichen Werbeanstrich und wirbt seither schweizweit für das Jubiläum von Naturaplan. Einen Tag danach, am 25. Januar, konnte die noch glänzende Lokomotive in Zürich HB aufgenommen werden.

Foto: Tibert Keller



Giruno nun im Doppel-pack

Wohl erstmals sind am 5. Februar 2018 zwei Giruno-Einheiten gemeinsam unterwegs. Der RABe 501 004 schleppt den 001 von Erlen nach Oberwinterthur. Am 8. Februar ging die Fahrt in gleicher Formation weiter bis Zürich Herdern, wo die beiden Fahrzeuge unterschiedliche Aufgaben übernommen haben. Bild zwischen Winterthur und Kemptthal.

Foto: Georg Tröb



Besonderheiten bei der MOB

Der Regio 2513 am 8. Januar 2018 von Lenk nach Zweizimmen, bestehend aus den Pendelzügen Be 4/4 5001 und 5003, welcher für die Rückfahrt des Jugendkiliagrs verstärkt geführt wurde, passiert soeben den am 3. Januar wegen des Sturms Burglind entgleisten Steuerwagen.

Foto: Daniele Gilardi



Sonderzug der Eurovapor

Trotz den vielen Schicksalsschlägen, die Eurovapor zurzeit ertragen muss, ist der engagierte Verein stets anlässlich von Sonderfahrten unterwegs, so auch am nebelverhangenen 13. Januar 2018. Der in Walchwil fotografierte Sonderzug bestand aus der einstigen BT/OSB-Lok Be 4/4 14, dem C 5820 «Appenzellerstube» und dem zweiaxigen Gepäckwagen F 17122.

ICE feiert seinen 25. Geburtstag



Trotz der neuen Botschaft sind die Wagen dahinter versprayt.



Foto: Hanspeter Teutschmann

Einen Kleber auf der Seite weist auf das Jubiläum hin.

Bereits seit einem Vierteljahrhundert verkehren direkte ICE-Züge zwischen Deutschland und der Schweiz. Am 27. September 1992 fuhr zum ersten Mal ein Intercity-Express (ICE) der ersten Generation von Deutschland nach Zürich. Damals noch unter der Ägide der Deutschen Bundesbahn (DB), denn die heutige Deutsche Bahn AG ist durch die Fusion der damaligen DB und

der einstigen Deutschen Reichsbahn (DR) entstanden. Die Direktverbindungen zwischen Deutschland und der Schweiz wurden seither schrittweise ausgebaut. Heute führen die SBB in Kooperation mit der DB täglich über 40 direkte ICE-, Eurocity- oder Intercity-Züge pro Richtung zwischen der Schweiz und Deutschland. Die der Tochtergesellschaft DB Fernverkehr AG angesie-

delte Produktion setzt dafür sogenannte ICE-1-Züge der Baureihe 401 ein. Die in der Schweiz verkehrenden Triebköpfe sind mit einem zweiten Stromabnehmer nach Schweizer Norm und den Schweizer Zugsiccherungen ausgestattet. Die übrigen ICE-1-Triebköpfe sind übrigens für die Aufnahme des Schweizer Stromabnehmers vorbereitet.

HRo

Nächtliche Reptilien-Überführung



Foto: Pascal Kaufmann

In der Nacht vom 2. auf den 3. Februar 2018 wurde die im Industriewerk Biel äusserlich aufgearbeitete Ce 6/8 II 14270 (ex Denkmallok Erstfeld) zur Zwischenstation nach Brugg überführt. Später soll sie in Oerlikon aufgestellt werden. Das Foto entstand bei einem Schmierhalt im Bahnhof Olten Hammer.

Railway Touring Company in der Schweiz



Foto: Daniele Gilardi

Alljährlich finden im Januar Sonderfahrten für die englische Railway Touring Company statt und sorgen für Abwechslung auf Schweizer Schienen. Am 7. Januar 2018 bestand der Sonderzug aus der Eb 3/5 5810 (DBB), F2 17124 (DBB) und den beiden Erstklasswagen des Vereins EXTRAZUG.CH.

Das besondere Bild zum Schluss



Foto: Georg Trüb

Der CZm 1/2 31 von SBB Historic, betrieben durch die Dampfgruppe Zürich, fuhr am 8. Januar 2018 ebenfalls für die englische Railway Touring Company nach Rheinfelden zu einer Besichtigung der Brauerei Feldschlösschen. Dabei entstand dieses stimmige Foto auf dem Brauereiareal.

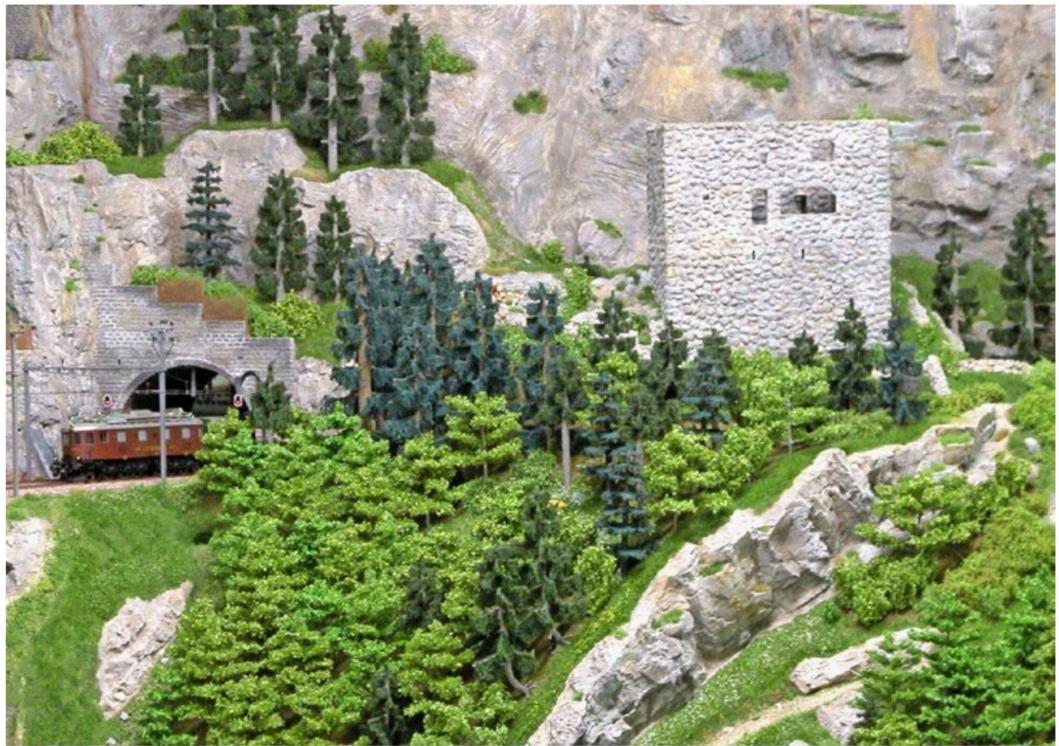
BLS-Nordrampe – Mittwoch, 12. Juni 1963, um 10 Uhr 43 – die Felsenburg von Frutigen

Messen, Giessen, Kleben: Burgenbau, selbst gemacht

Auf vielen Modellbahnanlagen finden sich Nachbildungen von romantischen Ruinen oder kleinen Burgenanlagen. Der Reiz, der von diesen Gebäuden ausgeht, ist so gross, dass sie in den unterschiedlichsten Formen auch von den Zubehörherstellern angeboten werden. Doch wieso nicht gleich selbst bauen? Das hat Jerry Schulthess getan. Sein Glück war, dass für sein gewähltes Anlagenthema auch ein konkretes Vorbild vorhanden ist.

Die Burg an ihrem Standort
auf der Anlage neben dem Ausgang
des Felsenburg-Tunnels III.
Gesamtaufwand ca. 150 Stunden.





Von der Felsenburg in Frutigen liegen keine Bauunterlagen vor. Um sie nachzubauen zu können, musste sie mit Rollmessband und Meter genau ausgemessen werden.

Von Jerry Schulthess (Text und Fotos)

Geschichtlich ist die Burg aus dem frühen 13. Jahrhundert eigentlich nur insofern interessant, als dass sie lediglich über etwa 200 Jahre hin bewohnt gewesen sein soll und der letzte Besitzer sie im Jahr 1400 inklusive der Freiherrschaft Frutigen an Bern verkaufte. Ab dieser Zeit wurde die Burg dann wohl nicht mehr unterhalten und verfiel nach und nach. Aus

architektonischer Sicht bemerkenswert ist die grosse Zahl an Fenstern mit eher ungewöhnlichen Formaten.

Da für den Nachbau dieses wichtigen Gebäudes auf der Anlage keine Planunterlagen zur Verfügung standen, musste mal wieder selbst Hand angelegt werden. So ganz nebenbei ein schöner Aspekt des Modellbaus. Wer behauptet, wir Modelleisen-

bahner würden nur in unseren Kellern oder auf dem Estrich hocken, kann sich gewaltig täuschen.

Exkursionen sind angesagt

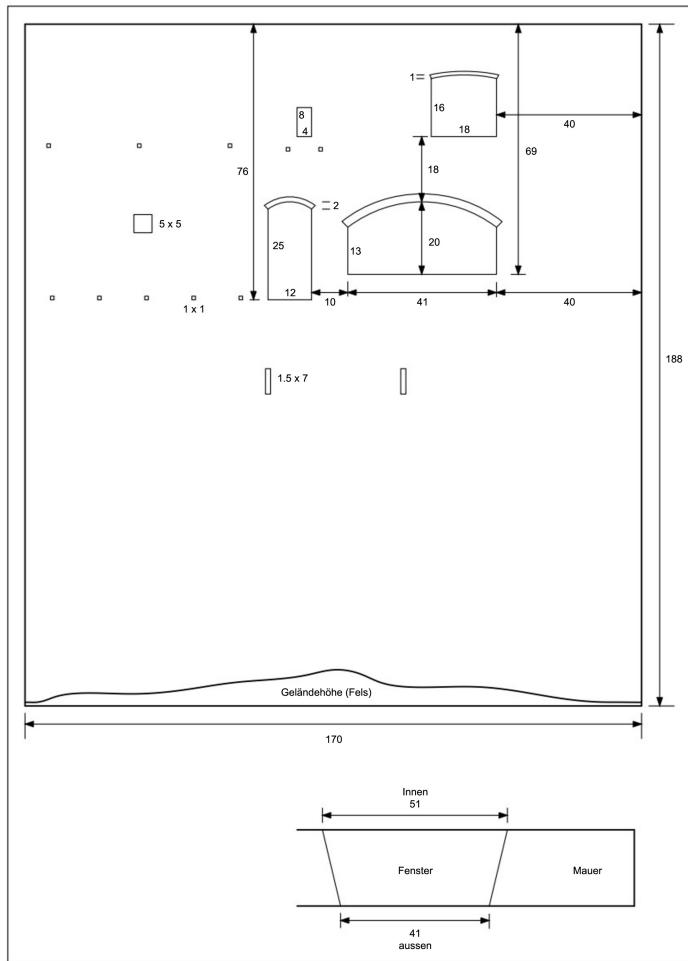
Die gesamte Burgruine habe ich in mehreren Exkursionen mit Rollmessband und Meter genau ausgemessen und fotografiert. Um alle Masse zu erhalten, begab ich mich



Urförm für die Abgüsse der Bollensteinmauer erstellen.



Ruinenhügel gestalten, mit Platzhaltern für die Schutz- und Kellermauern.



Sicht von aussen. Bemerkenswert ist die grosse Anzahl an Fenstern mit eher ungewöhnlichen Formaten.

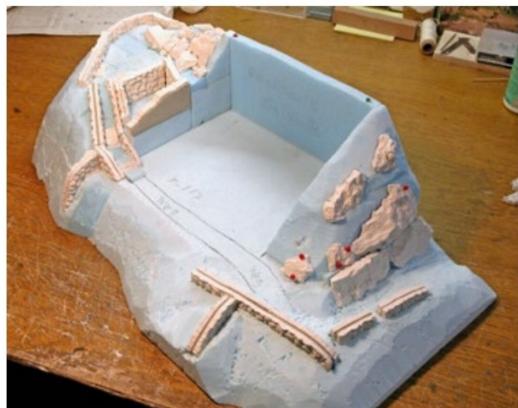
innerhalb der Burg auf abenteuerliche Klettertouren. Die werde ich hier jedoch nicht weiter erläutern. Glücklicherweise habe ich von Frutiger Einwohnern auch noch alte Fotos aus der Zeit um 1960 erhalten, die mir sehr geholfen haben.

In der heimischen Burg fertigte ich dann als Erstes genaue Zeichnungen der Burgruine im Massstab 1:87 an. Dann ging es an den Bau der Uform der Ruinenmauer. Um die Grösse der Form zu beschränken, habe ich die volle Breite, aber nur die halbe Höhe gewählt. Die Mauern sind 10 mm dick. Für die Schutz- und Kellermauern wird die gleiche Mauergussform verwendet. Beim Gießen mit Keramik wird jedoch nur die halbe Menge verwendet, das heisst, diese Mauerfragmente sind nur 5 mm dick. Sie müssen ja auf beiden Seiten die Bollensteinstruktur aufweisen. Somit werden immer zwei gleiche Teile mit der Rückseite zueinander verklebt.

Sind diese vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen, geht es an die Vorbereitungen für den eigentlichen Burgbau. Das Fundament ist in diesem Fall der Ruinenhügel, den ich aus Styrofoam gestaltet habe. Dabei werden die Mauern mit Platzhaltern aus Styrofoam versehen. Ist alles stimmig, folgt der Einbau der definitiven Schutz- und Kellermauern. Gleichzeitig werden auch die Felsen platziert und festgeklebt.

Zusammenbau der Burgruine

Je zwei Gussteile der Ruinenmauern werden übereinander auf eine Styrofoamplatte



Ruinenhügel mit definitiven Mauern und Felsen.



Stellprobe mit Ruinenrohbau auf dem Hügel. Gehrungen mit 44° geschnitten.

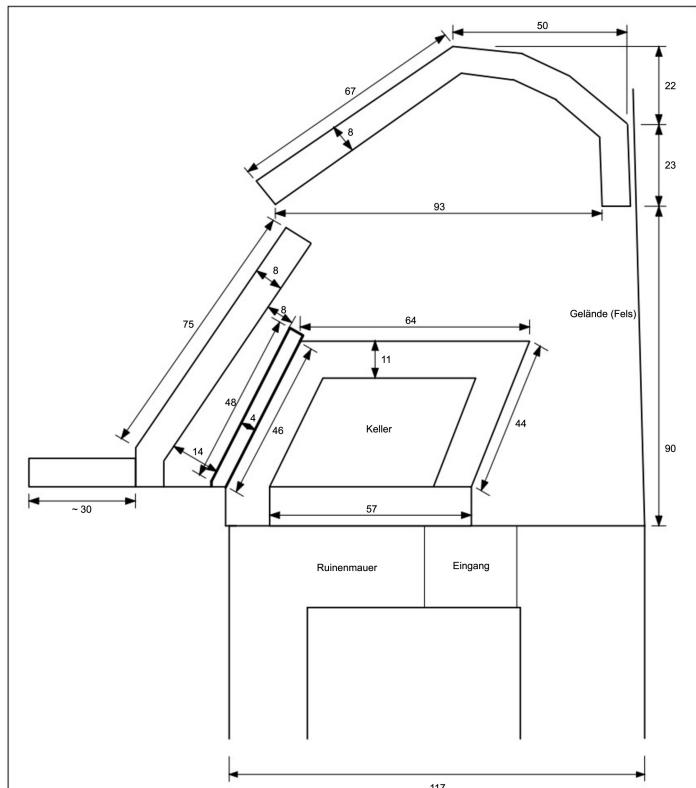
geklebt, die Gussform hat ja nur die halbe Höhe des Turmes. Die Dicke der Styrofoamplatten richtet sich nach der erforderlichen Mauerdicke. Die ist leider nicht auf allen Seiten gleich stark. Oh, diese mittelalterlichen Baumeister! Anschliessend werden die seitlichen Mauerenden mit 44°-Gehrung beschnitten. Wenn die Stellprobe zufriedenstellend verlaufen ist, sind alle Fenster, Türen und Kleinöffnungen auszägen beziehungsweise zu bohren. An den Stellen, wo vom Anlagenrand her die Innenmauern durch die Öffnungen sichtbar sind, verkleide ich diese auch mit dünnen Ruinenmauerplatten – wohlgemerkt nur «wägem Aug»!

Die vier Seitenwände werden zusammengeklebt und in einem «Zwinger» zum Trocknen beiseitegestellt. Wie wär's als Abschluss zur Abwechslung mit einem Bierchen? Die leere Flasche kommt dann noch beim Oberleitungsbau (siehe LOKI 12/2016) zum Einsatz.

So gestärkt kann der nächste Bauschritt erfolgen. Die gesamte Burgruine wird mit einem «Teigli» aus Keramik sauber verputzt. Dabei verweise ich auch die inneren oberen Mauerabschlüsse mit dünnen Mauerplatten.

Abschlussarbeiten

Die Schutz- und Kellermauern werden auf der Krone mit kleinen Bollensteinen versehen. Dabei sind auch die allfälligen Ausbrüche, zum Beispiel typische Verfallserscheinungen, zu berücksichtigen. Danach



Der Vorhof. Der Ruinenhügel wird aus Styrofoam gestaltet.



Alle Öffnungen hergestellt. Die Wände verleimen, dazu stecken sie im «Zwinger».



Erste Stellprobe am späteren Aufstellungsort – schaut gut aus!



Anschliessend wurden Mauern und Ruine bemalt und das Gelände grundiert.



Im nächsten Schritt wurde der Ruinenhügel im Rohbau vollendet.



Detail der Kellerwände nach der Bemalung mit verschiedenen Brauntönen.



Auch die Vegetation auf dem Gemäuer darf nicht vergessen werden.

wurde der Maler in mir aktiv. Mauerwerk mit Acrylfarben grundieren und anschliessend einzelne Steine verschiedenfarbig, hauptsächlich mit Braun und dunkleren Grautönen, hervorheben. Gleich verfahre ich mit den Felspartien. Das Styrofoamgelände wird mit brauner Dispersionsfarbe grundiert und anschliessend in mehreren Arbeitsschritten mit der Flora versieren. Dabei kommen wieder Produkte von Woodland und MiniNatur zur Anwendung.

Und viel später wird der Ruinenhügel noch mit meinen selbst gebauten Bäumen (Fichten, Tannen, Buchen und Eschen) verziert. Aber das ist, nein war eine andere Geschichte (siehe LOKI 1 | 2017).

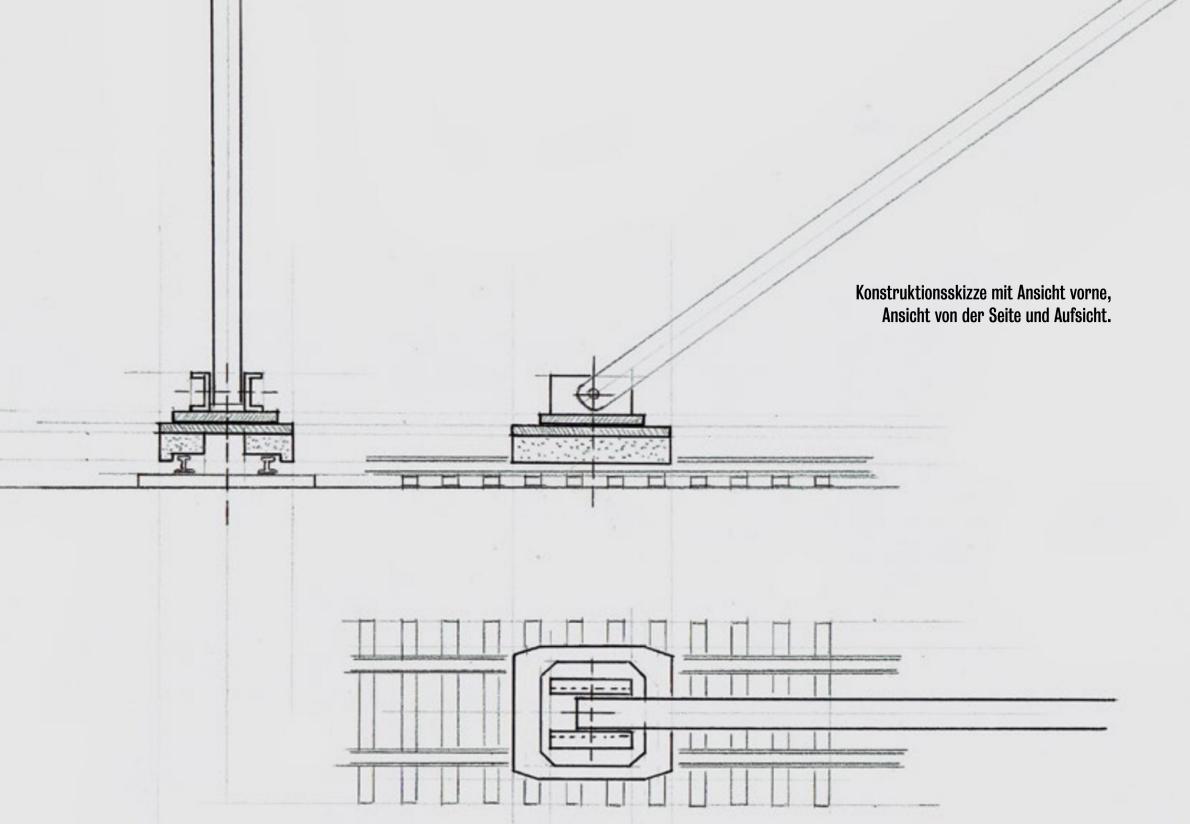


Ein Blick in den Vorhof und auf den ehemaligen Keller.



Auf der Anlage eingebaut, wird die Burg zum Rastplatz. Die Übergänge der einzelnen Landschaftsteile werden mit feinen Pflanzennachbildungen kaschiert.

Konstruktionsskizze mit Ansicht vorne,
Ansicht von der Seite und Aufsicht.



Kleine Bastelei mit grosser Wirkung

Ein Schienenreiniger im Selbstbau

Schienenreinigungsgummi mit schmigelnder Reinigung oder sanft und schonend mit einer Reinigungsflüssigkeit? Ein Dauerthema, das alle Baugrößen und Spurweiten betrifft. Geht es doch darum, mit möglichst wenig Aufwand eine möglichst lang anhaltende Kontaktsicherheit zwischen stromabnehmenden Rädern und dem Schienenprofil herzustellen. Es soll ja nicht nur geputzt, sondern vor allem gefahren werden.

Von Thomas Schmid (Text und Fotos)

Schon seit Langem putze ich die Oberkante meiner Gleise mittels Wattestäbchen und 70% Ethanol. Damit werden die Oberflächen perfekt sauber, und die Stromübertragung auf die Lokräder ist wieder einwandfrei. Einziger das Handling mit den Stäbchen ist mühsam.

Daher habe ich mich an den Skizzentextblock gesetzt und versucht, meinen idealen Schienenreiniger aufzuskizzieren. Herausgekommen ist ein einfacher herzustellendes

Tool. Die Basis bildet eine Platte aus Kunststoff mit zwei Streifen aufgeklebtem Reinigungsfilz von der Firma System Jörger. Diese Pads reinigen schon ohne die Zugabe von Ethanol recht gut. In Verbindung mit dem Alkohol ist es dann aber perfekt! Damit ich auch an schwer zugängliche Stellen komme, habe ich die Platte dreh- und schwenkbar gelagert.

Ein weiterer kleiner Trick ist, die Filze so zu bearbeiten, dass sie auf der Außenseite

etwas hervorsteht. Mittels dieser seitlichen Führungsbacken lässt sich der Reiniger über die Schienen führen, ohne abzgleiten. ↗

Bezugsquelle

Die Reinigungsfilze erhält man bei der Firma System Jörger
Dorfstrasse 34 c, DE-82178 Puchheim
info@system-joerger.de



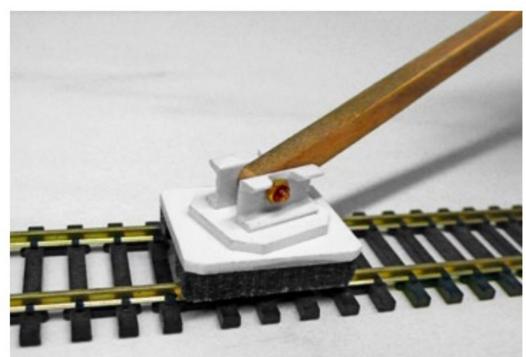
Alle für die Reinigung benötigten Utensilien.



Die Unterseite mit den beiden seitlichen Führungsbacken.



Der Schienenreiniger ist auf alle Seiten schwenkbar.



Das Aufsetzen des Schienenreinigers aufs Gleis.



Mit sanftem Druck wird der selbst gebaute Schienenreiniger nun über das Gleis gezogen und reinigt so die Schienenköpfe.



Der RBe 4/4 1431 legt am 4. September 1984 einen kurzen Halt im Bahnhof Wollerau ein.

Anlagenplanung für Wohnräume

Betriebsintensive Raumanlagen

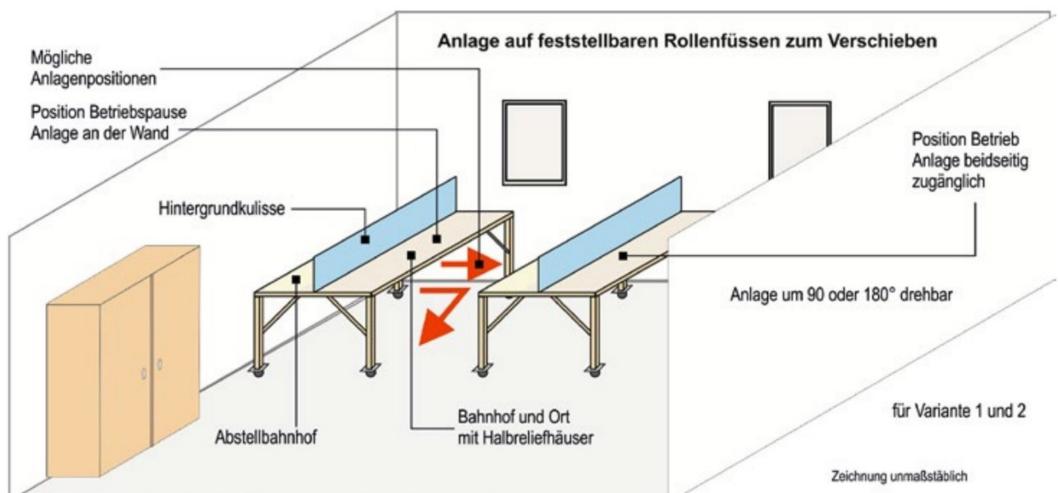
Unter dem Begriff Kleinanlage hat jeder Modellbahner seine eigene Vorstellung von Ausdehnungen und Abmessungen. Auf Messen sieht man bisweilen Schaukästen, in denen ein kleiner Bahnhof gestaltet und an der Rückseite mit wenigen Abstellgleisen versehen ist. Bei derartigen Kleinstanlagen überwiegt meist die Freude an der künstlerischen Gestaltung. Für ein Betriebserlebnis, das lange Zeit Freude bereiten soll, sind aber gewisse Mindeststandards erforderlich.



Wieso nicht einen Schnellzug auf der Modellbahnanlage einsetzen, wie den im Juni 1987 in Palezieux?

Von Ingrid und Manfred Peter (Text und Zeichnungen) und Karl Frischau (Fotos)

Als Betriebsmodellbahner möchte man auf seiner Anlage interessante und optisch ansprechende Garnituren fahren sehen respektive steuern. Zur Abwechslung im Betriebsgeschehen ist ein Abstellbahnhof, der auch Zugbildeaufgaben übernimmt, erforderlich. Um dies alles unter einen Hut zu bringen, bedarf es gewisser Nutzlängen sowohl im Bahnhof als auch in den Abstellanlagen. Bei klassischen Ovalanlagen, deren Strecke durch Tunnels, die einem Maulwurfshügel ähneln, führt, kommt auf lange Sicht keine rechte Freude auf. Der ehemalige Formel-1-Fahrer Niki Lauda beendete seine Rennfahrerkarriere sinngemäss mit der Aussage, das er das Im-Kreis-Fahren satthabe. Eine gleichlauende Aussage betrifft auch das kontinuierliche Fahren im Oval.



Wenn Wohnräume mehrere Nutzungen erfordern, kann diese Idee einer mobilen Modellbahnanlage dienlich sein.

Anlagenstandorte

In Wohnräumen, die mehrfach genutzt werden, gestaltet sich die Suche nach einem geeigneten Standort mitunter schwierig. Mehrere Möglichkeiten bieten sich an. Die Anlage lässt sich beispielsweise mittels geeigneter Seile und eines kräftigen motorischen Antriebs an die Zimmerdecke befördern. Dazu ist eine Tarnung mittels Blenden an der Unterseite und ein geeigneter Staubschutz erforderlich. Eine weitere Möglichkeit besteht in einer Hochkantlage-

zung während der Betriebspausen. Dazu müssten alle Ausstattungsdetails fest verklebt werden. Vom Grünbereich würde jedoch immer etwas Richtung Fußboden rieseln. Mit einer Folie lässt sich ein Staubschutz realisieren.

Eine weitere Idee besteht in Form eines mobilen Standortes, wie die Zeichnung oben zeigt. In den Betriebspausen wird die mit einer Folie zugedeckte Anlage an eine nicht genutzte Wandseite mittels Rollenfüßen verschoben. An einer Seite der Anlage sol-

len die Rollenfüße feststellbar sein, um einen sicheren Standort zu gewährleisten. Je nach Anlagenhöhe kann sie sowohl im Stehen als auch im Sitzen bedient werden. Nebenbei macht man bei einer Zugverfolgung auf die andere Seite auch ein bisschen Bewegung.

Diese Anlagenform mit der konzeptionellen Mittenteilung eignet sich auch zur Bedienung durch zwei Personen. Vater und Sohn zum Beispiel oder zusammen mit einem Modellbahnenkollegen.



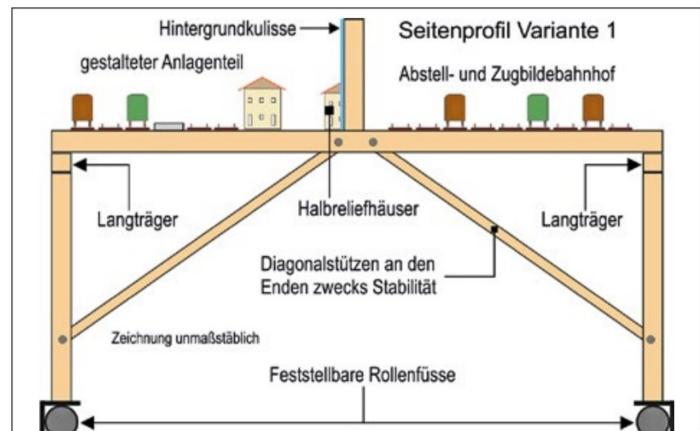
Eine Ae 4/7 10936 mit ihrem Güterzug am 5. September 1994 im Bahnhof Küssnacht am Rigi. Eine derartige Szene ist auch in den beiden Plänen nachstellbar.

Mit der asymmetrisch durchlaufenden Hintergrundkulisse gliedert sich die Anlage in zwei Betriebsabschnitte. Der zeichnerisch links dargestellte Teil umfasst das Bahnhofssareal sowie die Bahnhofstrasse mit platzsparenden Halbreliefgebäuden. Die Kulissen durchfahrten lassen sich durch Mauern und Bewuchs tarnen.

Der Gleisplan des Bahnhofs hat kleinstädtischen Charakter und erlaubt zahlreiche Rangiermanöver, wie sie in den Epochen III und IV noch an der Tagesordnung waren. Im Personenverkehr sind Zugkreuzungen möglich. Da von diesem Ort aus viele in die nahe Grossstadt pendeln, besitzt dieser Bahnhof ein eigenes Gleis für Pendelzüge. Das am Bahnhofsgelände befindliche PTT-Gebäude besitzt einen eigenen Bahnanschluss, der für zusätzliche Rangiermanöver sorgt. So kann beispielsweise aus Süden einfahrenden Personenzug die Lok abkuppeln und den bereitstehenden Postwagen abholen und dann seine Fahrt fortsetzen. Beim Güterverkehr sind das Lagerhaus und der Freiverlad, der mit Lademass und Waage ausgestattet ist, zu bedienen. Die Bereitstellung der Güterwagen erfolgt auf den beiden Kopfgleisen im nördlichen Teil.

Gleistechnisch gibt es keine Gegenbögen, welche Fahroptik und Sicherheit beeinträchtigen könnten. Ein nordwärts ausfahrender Güterzug befährt noch ein gerades Gleisstück mit etwa 20 cm Länge, bevor er sich am Ausfahrbogen befindet.

Die Zeichnungsgrundlage der Pläne basiert in H0 auf dem Tillig-Elite-Gleismaterial. Dies wegen der EKW und DKW der Bauart Baeseler mit aussenliegenden Zungen, die sich durch eine gute Optik und gute

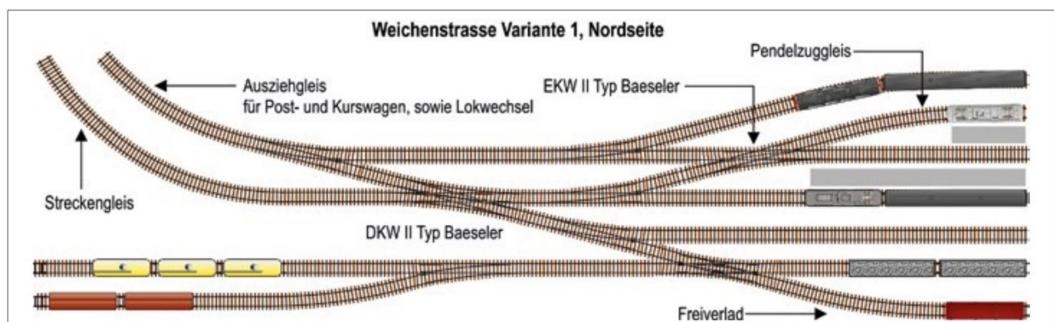


Durch die Hintergrundkulisse erfolgt eine Teilung der Anlage. Die feststellbaren Rollenfüsse ermöglichen individuelle Positionen im Raum.

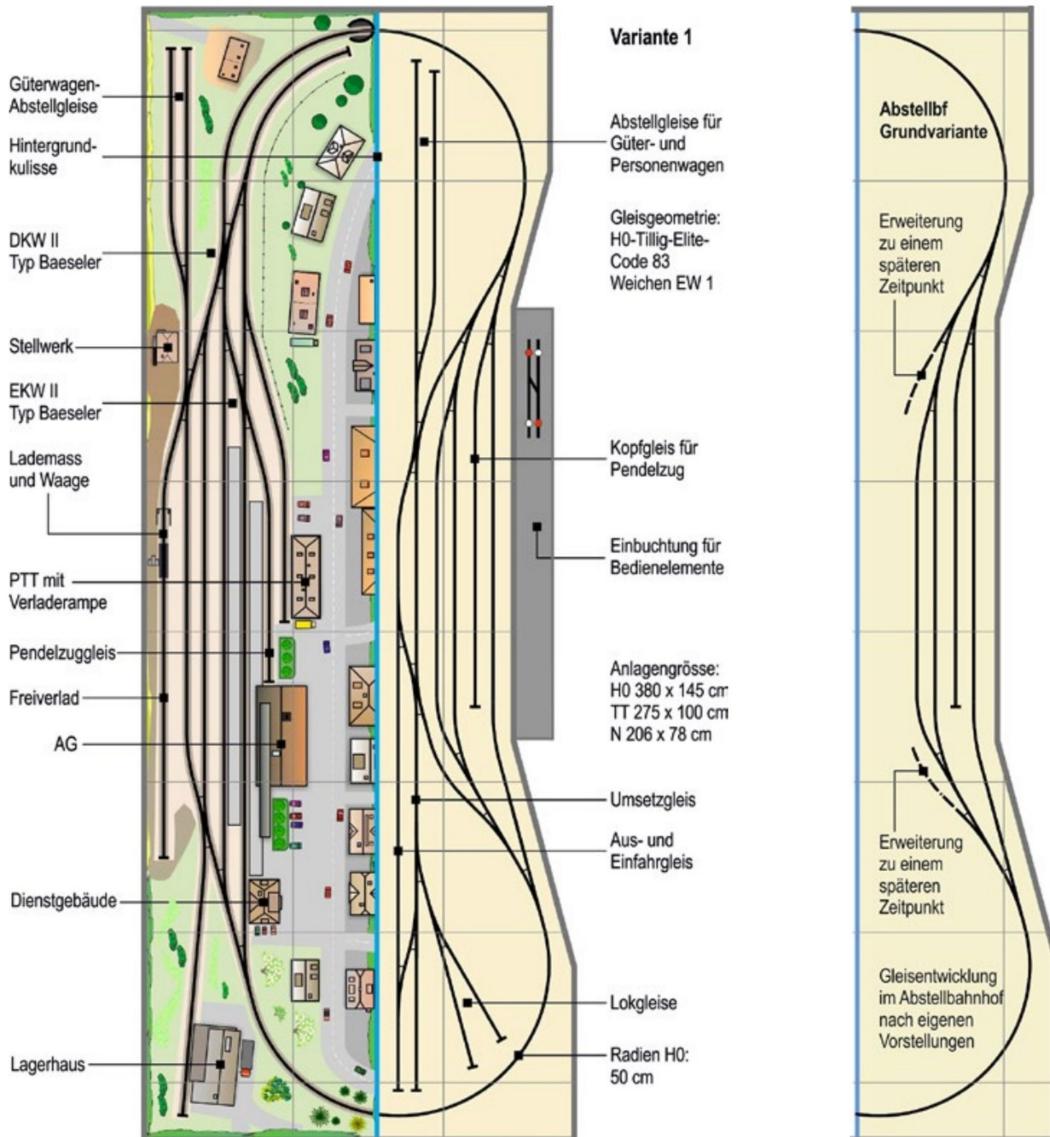


Foto: Ingrid Peter

Am 15. Oktober 2010 fährt ein kurzer Güterzug durch den kleinen Bahnhof Stäfa. Dieses Szenario könnte als Anregung für einen modernen Betrieb auf unseren Planungen dienen.



Die nördliche Weichenstrasse der Variante 1 im Massstab 1:10 zeigt die vielen möglichen Fahr- und Rangierbewegungen auf dieser Bahnhofseite im Detail. Sogenannte Eye-Catcher bilden die EKW und DKW der Bauart Baeseler.



Diese Anlage besteht aus zwei Teilen, die durch eine Hintergrundkulisse getrennt sind. Der linke Teil umfasst einen Bahnhof mit Stückgutverkehr und Freiverlad. Auch die Post besitzt einen Gleisanschluss. Der rechte Teil beinhaltet einen Abstell- und Zugbildungsbahnhof, dessen Vollausbau in Etappen erfolgen kann.

Laufkultur auszeichnen. Beim Einbau der DKW ist zu beachten, dass die vier Zungen einer Seite mit einem Antrieb bedient werden müssen. Dazu bedarf es eines kräftigen Servo- oder Motorantriebs mit Umschaltkontakt zur Polarisierung des Herzstückbereichs. Möglich ist auch eine Trennung der durchgehenden Stellschwelle. In diesem Fall sind zwei parallel laufende Antriebe pro Seite erforderlich.

Verwendbar in H0 ist auch das Gleismaterial RocoLine ohne oder mit Bettung. Letzteres ist seit 2017 aus patentrechtlichen Gründen wieder lieferbar. In diesen Gleisprogrammen ist auch eine DKW mit aussenliegenden Zungen erhältlich, die EKW jedoch als Normalausführung mit einem Radius von 531 mm. Die Tillig-Elite-EKW hat einen Abzweigradius von 1050 mm. Die Radien der DKW sind identisch.

Ein zur Variante 1 passendes Gleissortiment liefert auch der englische Hersteller Peco. Statt der DKW der Bauart Baeseler müsste dann eine normale DKW mit innenliegenden Zungen zur Anwendung kommen. Tillig-Elite- und RocoLine-Gleise weisen eine Profilhöhe von 2,07 mm auf (Code 83) und Peco 1,90 mm (Code 75). Ein gemischte Verwendung sollte deshalb vermieden werden.

Variante 2

Das Konzept der Anlage weist zwei Spurweiten auf. Die Regelspur bleibt niveaumässig auf der Ebene 1. Die Schmalspur dagegen windet sich in einer Wendel mit 45 cm Radius zur Ebene 2 empor. Hier mündet die Schmalspur in einen Kopfbahnhof. Bevor die Schmalspur in die Wendel einfährt, kreuzt sie die Regelspurstrecke.

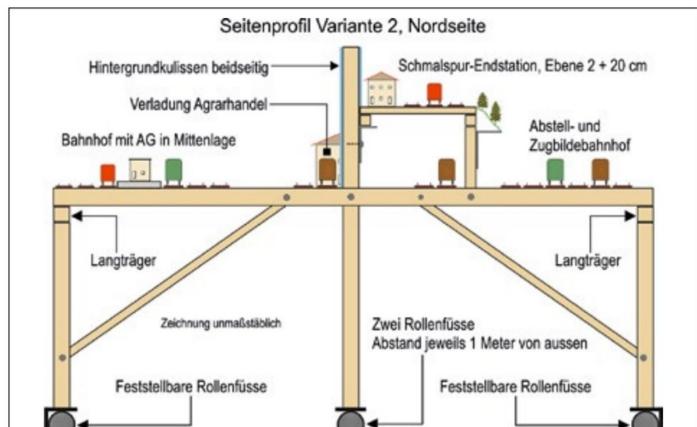
Der gemeinsame Bahnhof weist als besonderes Markenzeichen ein AG in Mittellage auf. Rechts vom AG sind die Gleise der Regelspur platziert, links davon die Gleisanlagen der Schmalspur. Das mittlere Gleis des H0m-Areals dient als Umfahrgleis für angekommene Personen- oder Güterzüge. Zum Abstellen der Schmalspurtriebfahrzeuge dient ein Lokschuppen, dem für allfällige Servicearbeiten an Fahrzeugen eine Werkstatt angeschlossen ist.

Für eine ganz besondere Attraktion sorgt ein Rollwagengleis zum Verlad respektive zum Transport von Güterwagen der Regelspur. Im Endbahnhof der Schmalspur wird der mit einem zweiachigen Güterwagen beladene Rollwagen an den Güterschuppen oder an einen Gleisstutzen zur Entladung manövriert.

Das Kreuzungselement muss vor dem Einbau allseitig mit Isolerverbindern und Fahrstromanschlüssen versehen werden. Die korrekte Fahrstromversorgung lässt sich schaltungstechnisch respektive signalabhängig über ein Relais steuern, da die Abschnitte davor und danach ebenso einbezogen werden. Möglich ist auch eine durch Gleisfreimeldung beeinflusste Schaltung.

Im Bereich der Wendel ist der Unterbau wabenförmig auszuführen, um beim Aufbau und bei Servicearbeiten ins Innere der Spirale zu gelangen. Dazu sind sowohl der Geländeteil über der Wendel als auch die in diesem Bereich mobil ausgeführte Hintergrundkulisse abzunehmen.

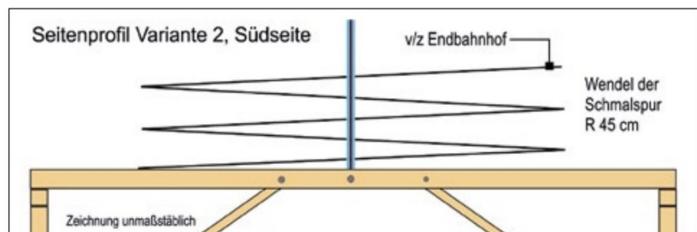
Die Bedienung des Agrarhandels kann folgendermassen vor sich gehen: Die Garnitur mit Silo- oder Getreidewagen kommt aus südlicher Richtung und fährt mit den Wagen soweit unter die Verladeanlage, dass die Diesellokomotive noch knapp ausserhalb abkuppeln kann. Nach der Umfahrung des Zuges wartet die Diesellok am Gleisstutzen auf Abholung. Gleiches geschieht im Abstellbahnhof dahinter, dessen Ausbau sukzessive erfolgen kann. Bei beiden Entwürfen gibt es möglicherweise Szenen, die sich für die bestehende Heimanlage nutzen lassen.



Zur Erhöhung der Stabilität dienen zwei mittig angeordnete Rollenfüsse.

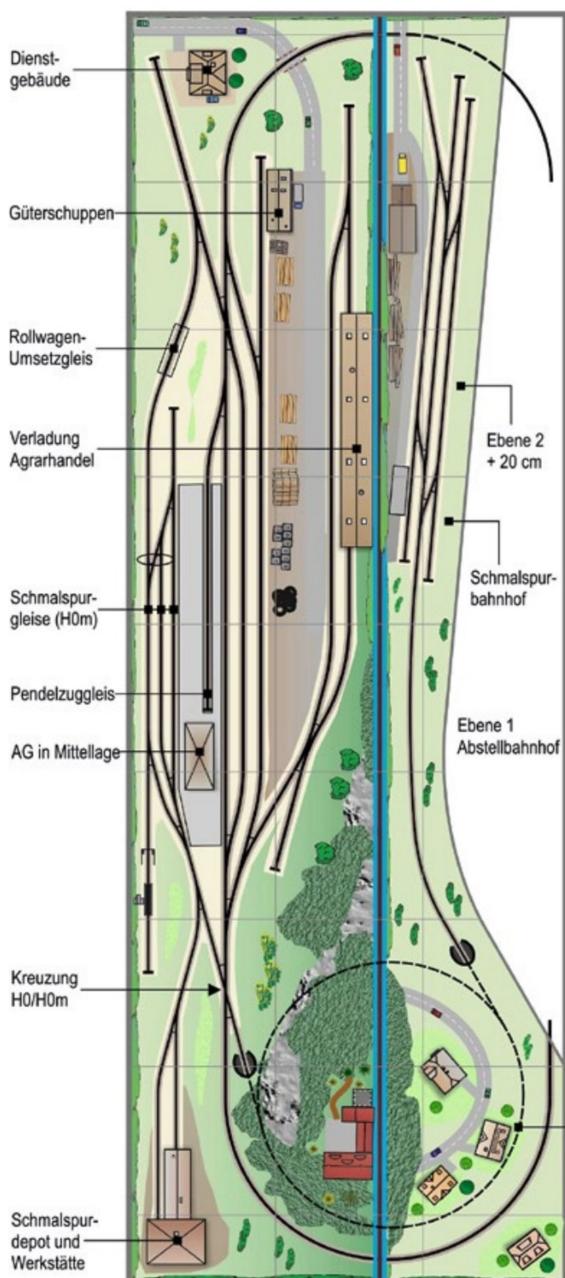


Den modernen Wagenverkehr zum Agrarhandel besorgt ein privates EVU mit einer Herkules-Diesellok.



Die Wendel soll für den Aufbau- und für Servicearbeiten von innen erreichbar sein. Der darüberliegende Landschaftsteil sollte auch mobil angeordnet werden.

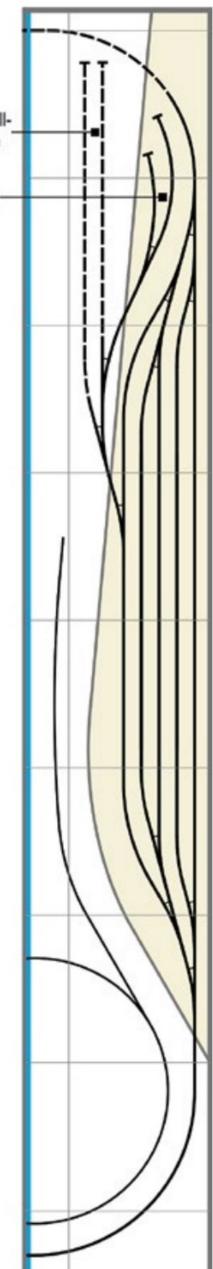




Variante 2

Gleisgeometrie:
H0-Tillig-Elite-
Code 83
Weichen EW 1,
EKW II
Typ Baeseler,
H0m Gleise und
Kreuzung H0/H0m:
Tillig-Elite-
Code 83

Anlagengröße:
H0 430 x 150 cm
TT 310 x 100 cm
N 235 x 82 cm



Die Variante 2 weist Abmessungen auf, welche die Grenzen für einen normalen Wohnraum erreichen. Betriebsbereichernd wirkt sich die integrierte Schmalspurstrecke aus, die durch die Wendel zur Ebene 2 hochfährt. Der Abstand der Ebene 1 zur Ebene 2 sollte mindestens 20 cm betragen, um auf die beiden Abstellgleise zugreifen zu können.





Jahrgang 1917 – Die Schöllenenbahn: Nachtrag zu den SchB-Wagen

Jetzt rollen die Wagen

Bei der Veröffentlichung unseres Artikels im Heft 1/2018 waren leider die Jubiläumswagen noch nicht greifbar. Der Ordnung und der Vollständigkeit halber möchten wir die verspätete Lieferung noch etwas detaillierter vorstellen, haben sich doch beim Neuzugang gegenüber den in früheren Jahren gelieferten SchB-Wagen wichtige Kleinigkeiten geändert. Der Gesamteindruck wird dadurch wesentlich verbessert.

Von René Stamm (Text und Fotos)

Nun sind sie da, die beiden Schöllenenbahnwagen und komplettieren so den letztyährig angekündigten und teilweise ausgelieferten Jubiläumszug von LGB. Der Gesamteindruck dieser zwei Personenwagen ist erfreulich. Auf den ersten Blick fällt sofort die gediegene Farbgebung auf. Auch die Beschriftung, wie könnte es anders sein, ist vollständig, aber mit der Wagennummer und den Revisionsdaten auch unterschiedlich vorhanden. Die Drehgestelle sind für gute Fahreigenschaften mit Metallradsätzen ausgerüstet, die

vier Türen lassen sich sogar öffnen, und auch die Inneneinrichtung ist komplett vorhanden. Selbstverständlich kann der Bahnbetreiber das Innere der beiden Wagen je nach Gusto mit Fahrgästen bevölkern. Das eigentlich österreichische Wagengehäuse wurde mit der Montage der vorbildgetreuen Dachlüfter und den typischen Griffen bei den Wagenübergängen «verschweizert». Dieser Kompromiss stellt kein Problem für den eingefleischten LGB-Bahner dar. Es ist hier nicht üblich, bei neuen Produkten sofort zum Massstab zu

greifen. Wirklich entspannend! Bei den Modellen von LGB zählen die Betriebssicherheit und vor allem einfach der Gesamteindruck. Bei der echten Gartenbahn liegen die Probleme anderswo. Der Lieferung der Wagen liegen neben den Fahrzieltafeln auch zusätzliche Kupplungshaken bei. Dessen Montage sei auf jeden Fall empfohlen, wird doch so im Bergbetrieb das Entlaufen von Wagen verhindert.

Der neue Jubiläumszug passt also genau in das Konzept von LGB und den Freunden dieser Bahngesellschaft.



Jetzt ist er komplett, der Schöllenentalbahn-Jubiläumszug. Eine schöne Komposition in echtem LGB-Flair:



Die wichtigen Schweizer Teile am österreichischen Wagenkasten: vorbildgetreue Dachlüfter und die Handgriffe bei den Wagenübergängen auf einen Blick.



Die Beschriftung ist vollständig und gut lesbar.
Der AB4 23 wurde am 13. Dezember 1953 revidiert.



Am Appenfluher Viadukt: Auch Wandersleute machen hier gerne eine Pause und tanken in der guten Gebirgsluft neue Kraft für die noch vor ihnen liegende letzte Tagesetappe bis zum nächsten Nachtlager!

Von Helmut Langenberg (Text und Bilder)

Am besten fange ich mal von ganz vorne mit meiner kleinen Geschichte an. Meine Anlage mit dem Namen «Unteres Appenfluher Tal» befindet sich in einem Kellerraum. Sie wurde in der LOKI 12|2017 bereits vorgestellt. Hinter dem rechten Anlagenrand, der durch eine von mir selbst erstellte Trennwand abgegrenzt

wird, habe ich mir vor Jahren einen kleinen Arbeitsbereich eingerichtet. Hier stehen mehrere Regale und auch eine in L-Form aufgebaute Werkbank. Den freien Raum über der Werkbank nutzte ich mit einem Programmiergleis für meine Lokomotiven. Dazu montierte ich auf einer Höhe von 140 cm eine Ebene aus Kiefernholz-

brettern. Auf diesen programmierte ich lustig meine Lokomotiven. Unter dieser steht zusätzlich ein PC mit dem ESU-Programmer sowie eine Märklin CU 6021.

Ein jeder Modellbahner kennt es ja, dass man zwar meint, seine Modellanlage sei fertig, aber genau in diesem Moment fallen einem wieder eventuelle oder angenom-



Vom hässlichen Programmiergleis zum befahrbaren Diorama in Spur H0

Zu Besuch im oberen Appenfluher Tal

In einem weiteren Anlagenbericht führt uns Helmut Langenberg wieder in die Region des Appenfluher Tals. In dieser Ausgabe zeigt er uns das obere Appenfluher Tal. Keine Modelleisenbahnanlage im eigentlichen Sinne, geht es doch dort um die schöne Verpackung eines Programmiergleises.

mene Unstimmigkeiten und/oder begangene Bausünden auf. So erging es mir auch. Doch bevor ich den geplanten Rundumschlag auf und an der Anlage vornehmen konnte, wollte ich erst mal noch so manche meiner Arbeitsweisen durch Versuche weiter festigen. Somit reifte in mir die Idee, ein Diorama zu bauen.

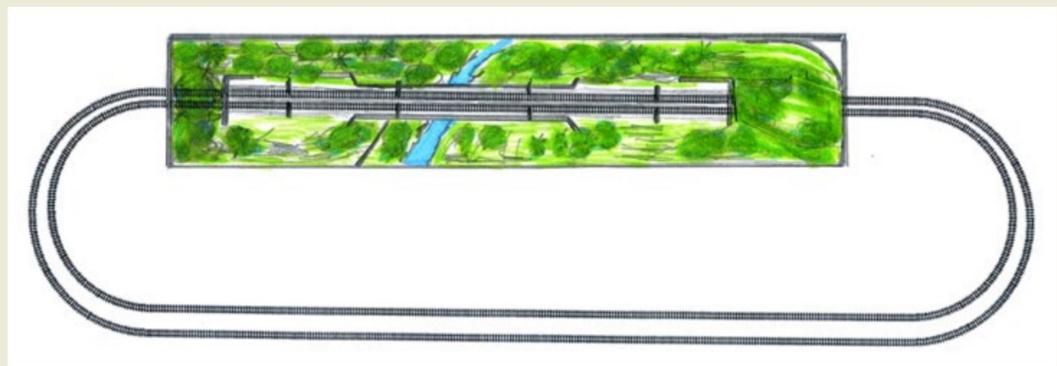
Die Idee

Natürlich war von Anfang an klar, dass es als Thema nur Berge und die Schweizer Normalspur haben kann und darf. Im Laufe der Planungen stolperte ich über die Idee, dem Diorama auch eine sehr nützliche Aufgabe zu vergeben. Somit stand der Entschluss bei mir fest, es muss eine tolle Al-

penlandschaft inklusive eines Bachs mit richtig gutem Begrünungsmaterial entstehen. Das Ganze sollte an die legendäre Gottschaldbahn angelehnt sein, aber keine Nachbildung einer dortigen Vorbildsituation, da ich so etwas mir nicht zutraue. Die geplante Bahnstrecke sollte auch wirklich zum Fahren und Programmieren meiner Züge ▶

Lesen Sie weiter auf Seite 94

Anlage



Das Diorama ist in einem Doppelgleisoval eingebettet. Jedes Gleisoval kann separat für die Programmierung der Lok-Decoder genutzt werden.



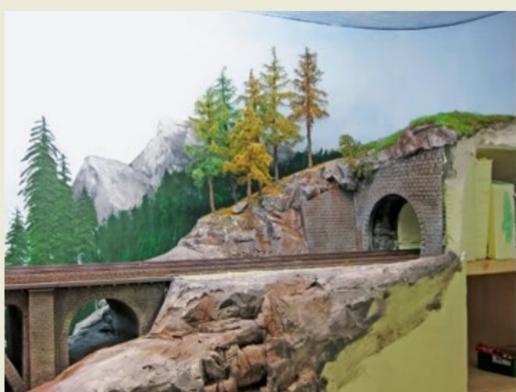
Erste Stellprobe vom Viadukt, um die optimale Höhe auszuloten.



Mittels Hartschaumplatten wird die Landschaft grob vorgeformt.



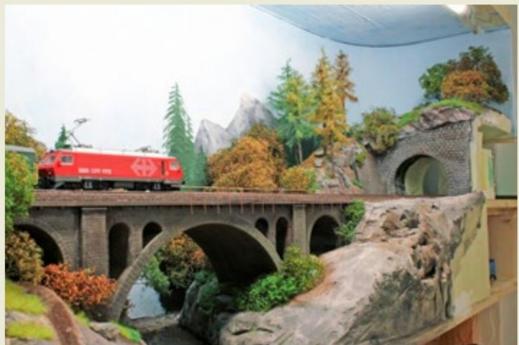
Die spätere Felsformation ist bereits gut zu erkennen.



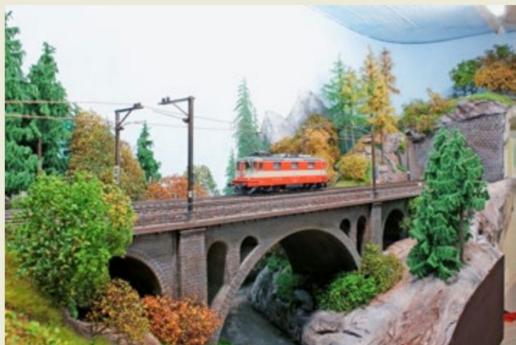
Die ersten Lärchen stehen, nun geht es mit der vorderen Landschaft weiter.



Die Fichten im Hintergrund sind farblich an die im Vordergrund angeglichen.



Hier erfolgt die Probeaufstellung des Brückengeländers von Sommerfeldt.



Die Fahrleitung wird montiert und auch sofort immer getestet.



Vorderste Kante ist sehr gut abgedichtet, nun kann das Giessharz fliessen.



Während des Modellierens meines Wildbaches nutzte ich zur besseren Orientierung immer viele Vorbildfotos. Das Resultat lässt sich sehen!



Begegnung der besonderen Art: ein TEE BR VT 11.5 der DB auf Sonderfahrt im Appenfluher Tal.



Ansicht von der rechten Seite aus. Die Landschaft wird durch den Hintergrund perfekt ergänzt.



Ansicht von links auf das Diorama. Natürlich nicht ohne passenden Zugverkehr.

geeignet sein. Und in diesem Moment war das Projekt «Oberes Appenfluher Tal» aus der Taufe gehoben.

Der Bogen weitergespannt

Somit stand der Name des Projektes fest. Bei der Jahreszeit wählte ich den Herbstbeginn, also die Zeit, in der sich die Blätter verfärbten, aber noch nicht auf den Boden fallen. Ich wollte auch hier mal was anderes machen. Fast alle Modellbahnanlagen werden mit einer sommerlichen Landschaft aufgebaut. Bevor ich weiter über die Umsetzung meines Projektes schreibe, liste ich schnell mal einige Details hier auf, mit denen ich mein Diorama unbedingt ausstatten wollte:

- ein doppelspuriges Steinbogenviadukt (dazu verwendete ich von Kibri zwei Bausätze Höltobelviadukt, selbst bauen traue ich mir nicht zu)
- Brückengeländer für das Viadukt (da mir das von Kibri nicht gefallen hat)
- alte SBB-Fahrleitungsmasten (alles von Sommerfeldt)
- Grasmatten von Heki und Silhouette
- Gleisbettung von Merkur
- Laubbäume und Nadelbäume von der Modellbaum-Manufaktur Grüning (mit diesen Produkten habe ich bereits gearbeitet, und sie sind einfach toll)
- eigens gesammelte Steine fürs Bachbett, realer geht es nicht
- Wandersleute von Preiser (hatte ich noch in der grossen Bastelkiste)

Das Diorama entsteht

Mein Diorama hat ein Tiefe von 42 cm, eine Breite von 180 cm und eine Höhe von 60 cm. Ich baute zunächst das Dioramakasten und danach das Viadukt zusammen, verbesserte es, indem ich den grossen Innenbogen und auch einige Spalten mit Gips verputzte. Anschliessend überarbeitete ich das gesamte Bauwerk mit Wasserfarben von Revell und Pulverfarben aus einem Bastelgeschäft. Im Anschluss baute ich die Gleisstrecke mit dem Viadukt in den Dioramakasten ein. Als Nächstes wurden an den Seitenwänden die Durchlässe ausgesägt und das ganze Gleisdoppeloval verlegt. Es folgten die ersten intensiven Testfahrten auf den Strecken. Danach wurde der Untergrund für den Hintergrund von mir vorbereitet und eingebaut. Da ich eine Hintergrundkulisse selbst entwerfen und malen wollte, verbaute ich als Maluntergrund



Trotz der geringen Landschaftstiefe des Dioramas von lediglich 42 cm entsteht durch den Hintergrund eine gute Tiefenwirkung.



Viel Betrieb auf dem Appenfluher Viadukt. Hier ist gut zu erkennen, dass die beiden Gleise so nahe wie möglich aneinander verlegt wurden.

Anlage

Polystyrolplatten und formte die rechte Ecke des Dioramas rund aus.

Im Anschluss habe ich als Erstes die Lage der Tunnelportale festgelegt und ein gekauftes Portal zum Test aufgestellt. Es sagte mir überhaupt nicht zu. Also versuchte ich mein Glück und fertigte ein solches aus Hartschaumplatten selbst an. Das erste Tunnelportal mitsamt Stützmauer für den Hang ist mir gelungen, aber die Durchfahrt wirkte wie ein Scheunentor. Ergo baute ich erneut ein weiteres. Dieses hat mich dann überzeugt, sodass ich auf Fertigprodukte aus dem Zubehörbereich der Modellbahnhütte komplett verzichten konnte und auch das zweite vorgesehene Tunnelportal sowie die dazu geplante Stützmauer selbst baute. Die Tunnelinnwände entstanden natürlich auch aus Hartschaumplatten.

Die Landschaftsformen

Die Landschaft habe ich ebenfalls komplett aus Hartschaumplatten vorgeformt. Allerdings wurde der vordere Bereich des Dioramas immer nur Stück für Stück gebaut, da ich aufgrund der Platzverhältnisse zuerst

die komplette Landschaft hinter den Schienen fertigstellen musste. Jetzt malte ich meinen eigenen gedachten Hintergrund mithilfe der Bob-Ross-Zeichentechnik. Dieser wurde während der Bauphase noch zweimal verbessert und erweitert.

Anschliessend habe ich die ganze Hartschaumlandschaft komplett mit Gips überzogen, die Felsen modelliert und nach der Durchtrocknung farblich angelegt. Vorher habe ich noch schnell die Gleise und das Gleisbett farblich überarbeitet.

Nun wurde mit der Begrünung und Be pflanzung angefangen. Die Oberleitungs mästen sowie der Fahr draht wurden erst gegen Ende der Landschaftsbauerei gesetzt und verspannt. Als Allerletztes wurde der von mir geplante Bach Appenfluh in Angriff genommen.

Das Gewässer

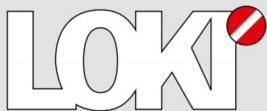
Hier überlegte ich recht lange, mit was ich mein Wasser modellieren könnte. Ich infor mierte mich über die einschlägigen Ange bote der Modellbahnhütte und keines der Produkte fand so richtig meine Zustimmung. Bei einer weiteren Baume

stellung für mein Diorama habe ich meinen Freund Manfred von der Modellbaum Manufaktur nach seinen Erfahrungen beim Anlegen von Gewässern gefragt. Er selbst modelliert seine mit dem Giessharz Gloss coat von Vosschemie und hat es mir sehr empfohlen. Mit diesem arbeiten anscheinend auch andere bekannte Modellbauer. Ich bin seiner Empfehlung gefolgt und habe als Erstes das Bachbett, so wie ich es mir vorstellte, vorbereitet und dann das Giessharz sehr vorsichtig eingegossen. Es riecht und stinkt überhaupt nicht, härtet total durchsichtig und klar aus. Nachdem es zwei Tage durchtrocknen durfte, formte ich auf der glatten Oberfläche mit Windowcolor eine leichte wellenförmige Wasseroberfläche. Diesen Vorgang wiederholte ich mehrmals, bis mich mein Ergebnis zufrieden stellte. Als Nächstes brachte ich nun auf die gut durchgetrocknete weisse Oberfläche mit einem kleinen festen Pinsel etwas weisse Plakatfarbe auf, mit diesem Arbeitsgang wurden die typischen Verwirbelungen des Wassers dargestellt. Mit diesen letzten Schritten endete auch die Bauzeit des Dioramas. 

Das SBB-Krokodil darf sich noch vor Kieszügen beweisen.



Erfolgreich werben mit



Ihr Ansprechpartner:
Stavros Panagiotidis, Anzeigenleiter
Tel. +41 (0)44 309 90 82,
Mobile +41 (0)76 567 11 26,
inserate@staempfli.com



Nächste Anzeigenschlüsse

LOKI 4 | 2018: 2. März 2018 – LOKI 5 | 2018: 6. April 2018

Neu ab Februar 2018

Modelleisenbahnen Buchlern



Vetterliweg 101
8048 Zürich

Tel./Fax 044 431 58 50

www.modelleisenbahnen-buchlern.ch

Kleinmuseum

– Eintritt frei –

Wir liefern in allen Spuren
und von fast allen Herstellern

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 13.30–18.30 Uhr
oder nach Vereinbarung



Messingmodelle vom Feinsten
www.messingers.ch

UMZUG

nach
Unterlöchlistrasse 1, 6006 Luzern
Tel. 041 410 04 28
(Buslinie 7 bis Schulhaus Unterlöchl)

Unser Geschäft bleibt von Anfang März
bis Mitte April 2018 geschlossen. Versand
und Reservationen funktionieren normal.

Gerne erwarten wir Sie wieder ab Mitte
April jeweils Samstag von 10–14 Uhr.

ZUBA-TECH

Zu kaufen gesucht:

Modelleisenbahnen alle Spuren und Blech

Wir kaufen von 10–1000 Loks
inkl. Wagen oder ganze
Sammlungen zu fairen Preisen und
sofortiger Barauszahlung!

Langjährige Erfahrung

ZUBA-TECH St. Gallen, Tel. 071/230 37 37
Mobile 079/632 16 28, info@zuba-tech.ch

bruderer bahnen



Grosse Auswahl
in H0 und N
im Topzustand.

Reparatur und Digitalisierung
in Spur H0 und N.

bruderer bahnen
Nachfolger Herr Philipp Joss
Mitteldorfstrasse 45A, 3072 Ostermundigen
Telefon 031/931 90 20, Fax 031/931 90 28
www.obbo.ch, immer

MESSINGERS

St. Gallen, Tel. 071/230 37 37

Mobile 079/632 16 28, info@zuba-tech.ch



klar, einfach: HAG



h . r . g e h r i
Modelleisenbahnen

Anlagenplanung / Versand / Umbauen / Reparaturen
Wehntalerstrasse 4 CH-8162 Steinmaur
Fon 044 853 46 77
hgehri@bluewin.ch www.hgehri.ch

Lokschuppen Hagen-Haspe

seit
1977

Exklusive Modelleisenbahnen

und mehr... vieles mehr...

Ausverkauf älterer Großserienbestände
und Zubehör Spur Z, N und HO

www.lohag.de

Kein Internet? Listen kostenlos!

Tel. ++49 (0) 2331 40453

Vogelsanger Strasse 40, D-58135 Hagen

11. März 2018
MODELLBAHN BÖRSE



Restaurant Rössli
Steinbachstrasse 19 - 3123 Belp

Sonntag, 11. März 2018

10:00 bis 16:00 Uhr

Eintritt frei



www.modellbahnbörsebelp.ch

Fehlt Ihnen die Zeit
zum Bau einer Modellbahn?

Ich baue Ihre digitale
Heimanlage!



079 902 72 61



Nr. 3 | 2018 (März 2018)

38. Jahrgang

Erscheint monatlich, Doppelnummer in der Regel Juli/August

Einzelnummer

Schweiz: CHF 14.50

Europa: auf Anfrage

Jahresabonnement (11 Ausgaben im Jahr)

Schweiz: CHF 130.00

Europa/Übersee/Luftpost: auf Anfrage

LOKI-Spezial

Je nach Aktualität erscheinen pro Jahr ein bis zwei LOKI-Spezial, die durch einen Dauerauftrag von den LOKI-Abonnenten günstiger bezogen werden können.

Abonnement, Adressänderungen, Leserservice

Stämpfli AG, Postfach, CH-3001 Bern

Telefon +41 (0)31 300 62 58

Fax +41 (0)31 300 63 90

leserservice@loki.ch, www.loki.ch

Herausgeber

Hans Roth

Mooshausstrasse 19, CH-3510 Konolfingen

Telefon +41 (0)79 590 68 48

hans.roth@loki.ch

Zoltan Tamassy

Talackerstrasse 47, CH-8152 Glattbrugg

Telefon +41 (0)43 540 16 63

zoltan.tamassy@loki.ch

Paketsandungen an die Redaktion

LOKI Magazin, c/o Hans Roth, Mooshausstr. 19, 3510 Konolfingen

Insetterberatung und -disposition

Stämpfli AG

Insettermanagement, Stavros Panagiotidis

Wölflistrasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 (0)44 309 90 82,

Mobile +41 (0)76 567 11 26, inserate@staempfli.com

Verlag

Stämpfli Verlag, Wölflistrasse 1, CH-3001 Bern

Telefon +41 (0)31 300 66 44

Fax +41 (0)31 300 66 88

verlag@staempfli.com, www.staempfliverlag.com

Auflage

Total verkaufte Auflage: 9 495 Exemplare

Layout

Sandra Khifi, Stämpfli AG

Produktion und Druck

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, CH-3001 Bern

Telefon +41 (0)31 300 66 66

www.staempfli.com

Vertrieb Einzelhandel Deutschland, Österreich und Niederlande

PARTNER Medienservices GmbH, Julius-Hölder-Strasse 47,

D-70597 Stuttgart-Degerloch, Telefon +49 (0)711 72 52 227,

Fax +49 (0)711 72 52 310, www.partner-medienservices.de

Repräsentant für Italien

Quaani Pubblicità, Via Meloria 7, I-20148 Mailand

Telefon +39 (0)2 39216180, Fax +39 (0)2 39217082

© Stämpfli Verlag, CH-3001 Bern, ISSN 1421-2772

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise) nur bei schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet. Für unverlangte Einsendungen (Texte, Bilder, Bücher) haftet die Redaktion nicht. Für zugesandtes und veröffentlichtes Material geben sämtliche Rechte an den Verlag über, ausser bei anderweitiger vorheriger schriftlicher Abmachung. Kürzungen und Terminänderungen vorbehalten.

Publizierte Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwertet werden. Ausgeschlossen ist auch eine Einspeisung auf Onlinedienste, unabhängig davon, ob sie dazu bearbeitet werden oder nicht. Der Verleger und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Onlinedienste durch Dritte. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

In dieser Zeitschrift beschriebene Basteltipps und Baumethoden dürfen nicht kommerziell verwendet werden, ausser nach vorheriger Absprache mit der Redaktion.

Die Vermittlung von Originalabzügen abgedruckter Fotos sowie die Vermittlung der Fotografenanschrift ist leider nicht möglich. Wettbewerbe und Verlosungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit und des Rechtsweges statt.

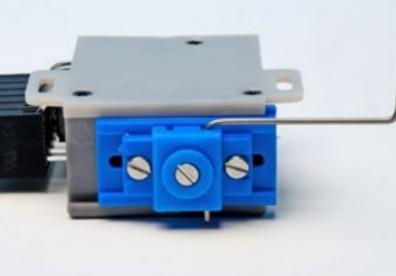


Messebericht 2018

Abeits der Spielwarenmesse

Aus verschiedenen Gründen stellen eine grosse Anzahl Klein- und Kleinstserienhersteller ihre alljährlichen Neuheiten nicht mehr an der Spielwarenmesse in Nürnberg vor. Wir beleuchten in der nächsten Ausgabe, was abeits der Spielwarenmesse noch alles angekündigt wurde.

Foto: Lematec



Modellbahntechnik

Neue Antriebsvarianten

Beim tschechischen Modellbahnherrsteller MTB sind als Neuheiten zwei motorische Antriebe, die sich mit Spannungsimpulsen umstellen lassen, erhältlich. Bei den neuen Produkten der Firma aus Prag reicht ein kurzer Impuls, und die Antriebe erreichen selbsttätig die Endlage.

Foto: Manfred Peter



Anlage

Bündner Zeitreise nach 1913

Seit 1995 beschäftigt sich Thomas Kestenholz mit seiner RhB-Anlage, welche die Zeit von 1913 darstellt. Da von dieser Epoche sehr wenig angeboten wurde, baute er vieles selber. Wir erleben eine Zeitreise ins Jahr 1913 und sehen, was er nach all seinen Recherchen im Massstab 1: 87 umgesetzt hat.

Foto: Thomas Kestenholz

Ab 23. März 2018 wieder bequem und vorzeitig im Abonnement. Am Kiosk etwa eine Woche später.

Aus Platzgründen oder aus aktuellem Anlass können einzelne der angekündigten Beiträge auf eine spätere Ausgabe verschoben werden.



Umsteigen!

**Profitieren Sie jetzt von einem
eigenen Loki-Abonnement:**

- Fast 20 % Preisvorteil gegenüber dem Kioskverkauf
- 11 Ausgaben CHF 130.– statt CHF 159.50
- Bequem im Briefkasten und frisch ab Druckerei
- Spezialrabatt:
CHF 5.– Reduktion auf Spezial-Ausgaben
- Weitere Vergünstigungen

Bestellcoupon

Abonnieren Sie die LOKI jetzt

- Ja, ich abonneiere die LOKI zum Preis von CHF 130.– für
11 Ausgaben pro Jahr. Auslandpreise auf Anfrage. FF 001 F12 001 001

Vorname / Name _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

Gewünschte Zahlungsart

Rechnung

Kreditkarte

MasterCard, Eurocard

VISA Card

Nummer

Verfalldatum Sicherheitscode

Einsenden an:

Stämpfli AG | Postfach | CH-3001 Bern
Tel. +41 (0)31 300 62 58 | Fax +41 (0)31 300 63 90

leserservice@loki.ch



Jetzt
abonnieren!

Nur für Spezialisten!

Seit Jahren publizieren wir mit LOKI-Spezial Themenhefte, die sich fundiert mit Einzelaspekten aus der Welt des Vorbilds auseinander setzen. Eine Inspirationsquelle für jeden Modelleisenbahner!



Bestellcoupon

Ich bestelle das LOKI-Spezial

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 33 Art.-Nr. 606504 | <input type="checkbox"/> 38 Art.-Nr. 606538 |
| <input type="checkbox"/> 34 Art.-Nr. 606505 | <input type="checkbox"/> 39 Art.-Nr. 606539 |
| <input type="checkbox"/> 35 Art.-Nr. 606506 | <input type="checkbox"/> 40 Art.-Nr. 606540 |
| <input type="checkbox"/> 36 Art.-Nr. 606507 | <input type="checkbox"/> 41 Art.-Nr. 606541 |
| <input type="checkbox"/> 37 Art.-Nr. 606508 | <input type="checkbox"/> 42 Art.-Nr. 606542 |

zum Preis von CHF 29.90/Euro 29,90 pro Stück
(zuzüglich Porto und Versandkosten).

Vorname / Name

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

Gewünschte Zahlungsart

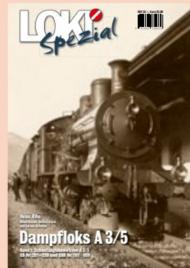
- Rechnung Kreditkarte MasterCard, Eurocard VISA Card
- Nummer Sicherheitscode
- Verfalldatum

Einsenden an:

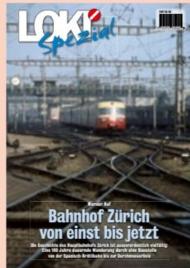
Stämpfli Verlag AG | Postfach | CH-3001 Bern
Tel. +41 (0)31 300 66 77 | Fax +41 (0)31 300 66 88

order@staempfli.com

Preisänderung vorbehalten



LOKI-Spezial 33
Dampfloks A 3/5 (Band 1)



LOKI-Spezial 34
Der Zürcher Hauptbahnhof



LOKI-Spezial 35
Trikon der Zürcher S-Bahn



LOKI-Spezial 36
S-Bahn Zürich



LOKI-Spezial 37
Dampfloks A 3/5 (Band 2)



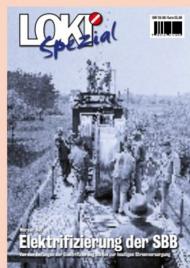
LOKI-Spezial 38
Neigezüge erobern die Schweiz



LOKI-Spezial 39
Faszination Lokomotivführer SBB



LOKI-Spezial 40
Dampf auf der RhB



LOKI-Spezial 41
Elektrifizierung der SBB



LOKI-Spezial 42
Die normalspurigen GTW der Schweiz